Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.300 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

22. Jahrgang | Donnerstag, 16. Februar 2017 | Kalenderwoche **7**

VON POLL IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Das Team United des SV Teutonia Köppern wird bei der Sportlerehrung der Stadt Friedrichsdorf in Köppern für den dritten Platz in der Hessenliga für Fußballer mit intellektueller Beeinträchtigung ausgezeichnet. Foto: gw

Zwei Europameister bei der Sportlerehrung

Friedrichsdorf (gw). Eine eindrucksvolle Bilanz! 207 Sportler im Alter von acht bis knapp 80 Jahren wurden bei der Auszeichnungsfeier für die erfolgreichsten Friedrichsdorfer Athleten des Jahres 2016 im vollbesetzten großen Saal des Forums Friedrichsdorf in Köppern mit Erinnerungsplaketten, Urkunden und Buchgeschenken („Olympia in Rio“) geehrt.

„Der Sport ist uns ein wichtiges Anliegen“, verkündete Bürgermeister Horst Burghardt und wies darauf hin, dass das Friedrichsdorfer Stadtparlament nach der Haushaltsberatung auch künftig viel investiert, um in allen Stadtteilen für möglichst optimale Rahmenbedingungen zu sorgen.

Dazu gehört im Sportpark an der Edouard-Désor-Straße nach dem Beachvolleyballfeld eine weitere Fun-Box sowie eine überdachte Anlage für die Rollschuhläufer der TSG sowie die sehr erfolgreichen Inliner-Mannschaften. „Der Bedarf ist erwiesenermaßen da und Sport ist sicherlich eine sinnvollere Freizeitbeschäftigung für unsere Jugendlichen als Spiele am Computer“, argumentierte Burghardt.

Nachdem die Bezuschussung durch das Land Hessen gesichert ist, dürfen sowohl der TV Seulberg als auch der TV Burgholzhausen noch in diesem Jahr, spätestens jedoch 2018, mit neuen Kunstrasenplätzen für ihre Fußballer rechnen. Burghardt wies darauf hin, dass in Köppern und Friedrichsdorf bereits zwei Kunstrasenplätze existieren, die vor allem den vielen Nachwuchsmannschaften eine Perspektive bieten: „Jedes Projekt hat die Stadt mit 300 000 Euro unterstützt.“

Jürgen Kuchta und Florian Szameit vom TV Burgholzhausen sind Europameister im Steinstoßen. Foto: gw

Sehen, wie Sportler sich entwickeln

Eine glänzende Perspektive hat auch Jakob Brunnengräber, deutscher Vizemeister im Rollkunstlaufen und Fünfter im Pflicht-Programm der Europameisterschaften. Burghardt: „Es ist sehr schön zu sehen, wie sich einer unserer Sportler über viele Jahre hinweg entwickelt!“ Bis auf die internationale Ebene entwickelt haben sich bereits Jürgen Kuchta und Florian Szameit vom TV Burgholzhausen, die 2016 die Europameisterschaftstitel im Steinstoßen gewonnen haben. Der Bürgermeister freute sich auch besonders über die Ehrung des Teams Unites von Teutonia Köppern: „Dank der hervorragenden Arbeit von Bruno Pasqualotto und Thorsten Picha wird hier über den Sport vorbildliche Integration von Menschen mit Behinderung betrieben!“

Die traditionelle Ehrungsveranstaltung der Stadt war mit einer Darbietung der Gruppe Corazon vom TV Seulberg sportlich schwungvoll eröffnet worden.

Lesen Sie dazu auch Seite 3.

PROMEDICA PLUS
Fürsorgliche Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause.
Immer an Ihrer Seite: Herzlich. Kompetent. Engagiert.

Tel. 06172 - 59 69 09
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

DER NEUE CRAFTER
AB SOFORT BESTELLBAR
Nutzfahrzeuge
www.blaue-welle.de
Die Angebote für den Hochtaunus.
Auto Bach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 38, 61348 Bad Homburg,
Tel. 06172 / 4997 - 200, info-nfz@autobach.de, **www.autobach.de**

Seit 1932
Gebrüder HETT
Haustechnik
Heizung · Sanitär · Lüftung · Klima · Solar
Kirdorfer Straße 60 · 61350 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 8 10 14 · www.hett.de

Besuchen Sie unser Bäderstudio
Kreativität trifft Zuverlässigkeit
Wir planen & bauen Ihr neues Traumbad!

SEIT 1925
huhn BÄDERSTUDIO
Niederstedter Weg 11, 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72-9 30 63, www.huhn-badstudio.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

ERLEBEN SIE DEN NEUEN CITROËN C3
www.citroen.de
LE CARACTÈRE
KARL AUTOMOBILE GMBH (H) • 61440 Oberursel • Telefon: 06171/52780
www.karl-automobile.de
(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

AUTOHAUS Koch
Familiär... Persönlich...
Audi Service | VW | SEAT | ŠKODA Service

OIDA
PRAXIS FÜR OSTEOPATHIE & NATURHEILKUNDE
Mit Osteopathie dem Körper wieder auf die Sprünge helfen!!
Terminvereinbarung:
Tel. 06172 - 1770343
Weberstraße 15 · 61350 Bad Homburg
www.naturheilpraxis-oida.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE
- ARBEITSRECHT
- MIET- UND PACHTRECHT
- WEG-RECHT
- PATIENTENVERFÜGUNGEN
- VERTRAGSRECHT

DIETMAR R. WOLF
RECHTSANWALT
LOUISENSTRASSE 84 · 61348 BAD HOMBURG
FON: 06172-8504720 · www.kanzlei-wolf-mayer.de
E-MAIL: wolf@kanzlei-wolf-mayer.de

Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe
Nah'. Immer da. Und garantiert persönlich!
Ihr Energieversorger vor Ort

www.stadtwerke-bad-homburg.de

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Sehnsuchtsorte und andere Unwägbarkeiten“ – Werke von Lutz und Hildburg Krüger, Kunstverein Bad Homburg-Artlantis, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 11-18 Uhr (11. Februar bis 5. März)
„Werke zwischen Abstraktion und Realismus“ von Claudia Tebben, Galerie Kunst in der Zehntscheune, Bornstraße 18, geöffnet freitags 18-21 Uhr, samstags und sonntags 12-17 Uhr (bis 5. März)
„Entdeckung“ – Werke von Ulrike Gaiser, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2 (bis 19. Februar)
„Angekommen“, Veranstalter: Bund der Vertriebenen, Technisches Rathaus, Bahnhofstraße16-18, geöffnet montags bis donnerstags 8-17 Uhr und freitags 8-12 Uhr (bis 5. März)
„Freie Arbeiten“ von Marcel Bieck, Commerzbank, Louisenstraße 66 (bis 28. Februar)
„Modellwechsel – Ausgewählte deutsche Motorräder der 1950er- und 1960er-Jahre im Vergleich, Horex-Museum, Horexstraße 6, Öffnungszeiten mittwochs 10-14 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 12-18 Uhr (bis 6. September)
„Frauen geben Gas“ in Bild und Text, Central Garage, Niederstedter Weg 5, geöffnet mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis Oktober 2017)
Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte, Münzkabinett und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr
Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4: sonntags 15-17 Uhr mit der Sonderausstellung „Gonzenheimer Hochzeitsbilder im Wandel der Zeit“

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Kino in Bad Homburg

Filmtheater im Kurhaus
(www.kino-badhomburg.de)

„Kundschafter des Friedens“
24. Februar, 17 Uhr

Donenrstag, 16. Februar

Videovortrag über Martin Niemöller, Waldenser Kirchengemeinde, Gemeindehaus, Dornholzhäuser Straße 12, 20 Uhr

Freitag, 17. Februar

Konzert mit Meisterpianist Jonathan Plowright, Reihe Schlosskonzerte, Kirche, Eingang Herrngasse, 19.30 Uhr
Fremdensitzung, Homburger Carnevalverein, Kurhaus, 20.31 Uhr

Samstag, 18. Februar

Fremdensitzung, Homburger Carnevalverein, Kurhaus, 20.11 Uhr
Fremdensitzung, Karnevalverein „Club Humor“, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 19.11 Uhr
Faschingsparty, Gemeinde Herz Jesu, Pfarrheim, Gartenfeldstraße 47, 19.31

Sonntag, 19. Februar

Tauschtag des Vereins für Briefmarkenkunde, Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, 9.30 Uhr
Musikalische Lesung „Lyrische Stücke von Edvard Grieg“ mit Tania Blixen und Rolf Kohlrausch, Kulturkreis Taunus-Rhein-Main, Kurhaus, Theater-Foyer, 17 Uhr

Montag, 20. Februar

Dia-Musikvortrag „Die Zauberflöte“ mit Reinhold Schmitt, GDA-Domizil am Schlosspark-Raum Feldberg, Vor dem Untertor 2, 15.30 Uhr
Bildervortrag „Die Seealpen“ mit Martin Schrotz, NABU, Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg 2 in Ober-Eschbach, 20 Uhr

Dienstag, 21. Februar

Vortrag „Martin Luther – Vater im Glauben, Reformator, Rebell gegen Papst und Kaiser, Ketzer“, Stiftung „Zur Himmelspforte“, Gemeindezentrum, Ober-Eschbacher Straße, 19.30 Uhr

Mittwoch, 22. Februar

Vortrag „Vertreibung der Deutschen in der Erinnerungskultur“ mit Erika Steinbach, Austellung „Angekommen“, Veranstalter: Bund der Vertriebenen, Technisches Rathaus, Bahnhofstraße16-18, 18.30 Uhr

Donnerstag, 23. Februar

Vortrag „Reformation und Ökonomie – Luther und der Kapitalismus“, Evangelische Kirchengemeinde Gonzenheim, Gemeindehaus, Kirchgasse 3, 19.30 Uhr
Weiberfastnacht, Carnevalverein Heiterkeit, Vereinshaus, Kirdorfer Straße, 19.31 Uhr

Samstag, 25. Februar

Hoppel Poppel-Sitzung, Karnevalverein „Club Humor“, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 14.11 Uhr
Kinderfasching, Homburger Carnevalverein, Kurhaus, ab 15.11 Uhr

Sonntag, 26. Februar

Kinderfasching, Homburger Carnevalverein, Kurhaus, ab 15.11 Uhr
Kappenabend der Kolpingfamilie Kirdorf, Bürgerhaus Kirdorf, StedterWeg 40, 19.19 Uhr

Jonathan Plowright in der Schlosskirche

Das international renommierte Gramophone Magazine findet, dass Jonathan Plowright „einer der besten lebenden Pianisten“ ist. Am Freitag, 17. Februar, erklingen in der Schlosskirche Bad Homburg ab 19.30 Uhr die zwölf Variationen über „Ah, Vous Dirai-Je, Maman“ von Wolfgang Amadeus Mozart und die Chaconne d-Moll von Johann Sebastian Bach, die von Ferruccio Busoni virtuos arrangiert wurde. Außerdem werden die Nocturne Nr. 3 op. 9 und die Ballade Nr. 3 As-Dur op. 47 von Frédéric Chopin zu hören sein. Das ganze Komponistenleben von Johannes Brahms breitet sich zwischen seiner Sonate op. 1 und den Sieben Fantasien op. 116 aus. Seit Beginn der Reihe Meisterpianisten 2013 kooperieren die Schlosskonzerte mit dem in Friedrichsdorf ansässigen Kinderhilfswerk World Vision. Auch in diesem Jahr wird im Rahmen des Konzerts ein aktuelles Spendenprojekt vorgestellt. Karten für das Konzert kosten 18 Euro und sind bei der Tourist Info + Service im Bad Homburger Kurhaus unter Telefon 06172-1783710, bei Palm Tickets in den Louisen Arkaden und bei Frankfurt Ticket unter Telefon 069-1340400 sowie im Internet www.frankfurtticket.de erhältlich. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.badhomburger-schlosskonzerte.de. Foto: Diane Shaw

Susanne Schäfer liest „Babettes Fest“

Für Sonntag, 19. Februar, lädt der Kulturkreis Taunus-Rhein-Main um 17 Uhr zu einer Lesung mit Musik mit der bekannten Schauspielerin Susanne Schäfer ins Theater-Foyer des Kurhauses Bad Homburg ein. Susanne Schäfer liest „Babettes Fest“ von Tania Blixen. Musikalisch begleitet wird sie dabei vom Bad Homburger Pianisten Rolf Kohlrausch, der lyrische Stücke von Edvard Grieg präsentiert. Die Novelle von Tania Blixen führt die Zuhörer in das Norwegen des 19. Jahrhunderts und in das Haus zweier pietistischer Schwestern, deren Leben von der französischen Haushälterin Babette neue Impulse bekommt. Am Ende kann Babette sie aus ihrem strenggläubigen Korsett befreien. Karten für die Lesung kosten 18 Euro, Mitglieder zahlen 15 Euro, Schüler und Studenten zehn Euro. Eine Reservierung ist unter Telefon 06172-918392 möglich. Foto: privat

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

Meiss
Wohnen Küchen Betten
Möbel Meiss
Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg

MÖBELLAND HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

RING FOTO König
Inhaber: Foto König GmbH
Louisenstraße 89,
61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Ausstellungen

„Gelb – Yellow - Jaune“ – Werke des Kunstkreises, Musikschule Friedrichsdorf, Bahnstraße 29 (bis 28. Februar)
„Fremde Heimat Friedrichsdorf“ – Heimatmuseum Seulberg, Alt Seulberg 44, geöffnet mittwochs und donnerstags 9-12.30 Uhr und sonntags 14-17 Uhr (bis 1. März)

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Tel. 06175-1039; www.kinokoeppern.de)
Keine Vorstellung am Donnerstag

„Bob, der Streuner“
Freitag + Samstag 17 Uhr; Mittwoch 20 Uhr
„LaLaLand“
Donnerstag - Dienstag 20 Uhr;
Sonntag auch 17 Uhr
„Vaiana “
Samstag + Sonntag 14.30 Uhr

Freitag, 17. Februar

Winterkonzert, Philipp-Reis-Sschule, Färberstraße 10, 19.30 Uhr
Offenes Singen, Verein Altes Rathaus Burgholzhausen und Musikschule Friedrichsdorf, Altes Rathaus Burgholzhausen, 20 Uhr
Live-Musik mit Markus Segschneider, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20.30 Uhr

Samstag, 18. Februar

Konzert „Vokalensemble „Viva la Musica“, Evangelische Kirche Köppern, Köpperner Straße 92, 18 Uhr
Gitarrenmusik mit Guido Duclos, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Dienstag, 21. Februar

KellerSpezial, Jo van Nelsen liest die Hesselbachs – Episode „Der Kriminalfall“, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Freitag, 24. Februar

Ü40-Disco-Tanzparty mit DJ, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 21 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapoheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 16. Februar
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 17. Februar
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Samstag, 18. Februar
Liebig-Apotheke, Bad Homburg-Dornholzhausen, Graf-Stauffenberg-Ring 3, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Sonntag, 19., Februar
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Montag, 20. Februar
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Dienstag, 21. Februar
Alte Apotheke, Oberursel, Vorstadt 37, Tel. 06171-9163300
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Mittwoch, 22. Februar
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Donnerstag, 23. Februar
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Freitag, 24. Februar
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Samstag, 25. Februar
Central-Apotheke, Steinbach Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Sonntag, 26. Februar
Kur-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Klinik Bad Homburg,
Zeppelinstraße 20
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
sonntags 7 bis 24 Uhr und
samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr
samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr **116117**

Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis **069-31063322**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation
Saalburgstraße 116 **06172-1200**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Stadtwerke Bad Homburg
Gas- und Wasserversorgung **06172-40130**

Mainova AG
für Friedrichsdorf **069-21388-110**

Syna GmbH
Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungbetriebe AG
für Ober-Erlenbach
und Burgholzhausen **06031-821**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Die Inlinehockey-Spieler der TSG Friedrichsdorf sind stolz, dass sie mit Moritz Krause und Alexander Thielmann zwei Kameraden im Kader der Nationalmannschaft haben. Foto: gw

Ausgezeichnete Sportler

Friedrichsdorf (gw). 207 erfolgreiche Sportler wurden am Sonntag im Forum Friedrichsdorf geehrt:

Europameister

TV Burgholzhausen, Abt. Leichtathletik: Jürgen Kuchta und Florian Szameit.

Deutsche Meister

TV Burgholzhausen, Abt. Leichtathletik: Anja Achterberg, René Cloos, Simon Cloos, Angelika Lebeau und Ulrike Rautnig-Szameit.

Frankfurter VV, Abt. Schwimmen: Monika Siegel.

BV Friedrichsdorf: Maren Schröder.

TSG Friedrichsdorf, Abt. Rollsport: Jakob Brunngräber und Helena Dambacher.

Schutz- und Gebrauchshundeverein Köppern: Ricarda Kliem.

Hessenmeister

SC 80 Frankfurt, Abt. Hockey: Justus Max Meier.

BV Friedrichsdorf: Oliver John Krück.

Schützengesellschaft Friedrichsdorf: Michael Walther, Helmut Neuf, Michael Schlundt, Christof Hanken, Thomas Behrend und Piero Carta.

TSG Friedrichsdorf, Abt. Leichtathletik: Tobias Ullrich und Günter Metz.

TSG Friedrichsdorf, Abt. Rollsport: Nora Schunicht, Sophia Sielmann und Dominik Lieth.

Grundschule Köppern, Rope Skipping: Bianca Möhling, Giulia Magnani, Ann Christin Möhling, Tessa Edel, Fiona Syguda, Carolin Syguda, Daria Porps, Doreen Tran, Janne Waldmann, Leonie Koch, Frida Gruber, Skyla Denhard und Johannes Kowalski.

Schutz- und Gebrauchshundeverein Köppern: Bernhard Wehrenfennig, Britta Schaffner, Tatjana Wagner, Darryl Cormier, Andres Hartung und Daniel Wasser.

TSG Köppern, Abt. Sportgymnastik: Heide Schilling, Tanja Schütz und Michaela Kowalski.

Schützengesellschaft Seulberg: Julian Krinke.

TV Seulberg, Abt. Sportgymnastik: Diana Ritter, Carlotta Spadano, Isabel Frank, Nora Kießling, Felizitas Heitefuß, Fee t´Hart, Florengtine Becker, Chantal Harreus, Fabienne Harreus, Gina Romano und Carlotta Spadano.

Badminton

BV Friedrichsdorf: Mark Niemann, Sara Niemann und Monika Krück.

Erfolgreicher Rollsport-Nachwuchs der TSG Friedrichsdorf: Aryadev Vittagondanakoppad Math (links) und Jacob Lewis. Foto: gw

Fußball

SV Teutonia Köppern, Team United: Noah Bauer, Andre dos Santos, Pascal Hartmann, Tobias Krämer, Alexander Lel, Wael Mahbab, Pascal Matthäus, Dominik Meiners, Nick Pfeil, Jan Pfeil, David Röder, Burkan Rosche, Justus Schultz, Fabian Schwalbach, Niklas Stumpf, Tobias Wentzell und Sascha Schröder.

Hundesport

Schutz- und Gebrauchshundeverein Köppern: Janet Schouler, Anita Wasser, Mario Turano, Nina Bretschneider, Ivonne Hohl und Christine Büchner.

Inlinehockey

TSG Friedrichsdorf: Dennis Diehl, Finn Bauer, Aurelius Trzeciak, Tim Wiesner, Louis Jacobi, Benjamin Dorn, Lisa Follmer, Felix Franke, Yannick Fuss, Max Hambückers, Lennart Jacobi, Torben Reuner, Felix Bähr, Alexander Thielmann, Moritz Krause und Valentin Nickolai.

Judo

TSG Köppern: Michel Markloff, Lars Winter, Jona Karioth, Leon Wittemund, Jerome Nepper, Dennis Beus und Lucas Goncalves.

Leichtathletik (zehn bis 13 Jahre)

TSG Friedrichsdorf: Sven Müller, Louis Kolbe, Moritz Klüssendorf, Ian Linnett, Lennox Schramm, Henry Kröger, Timo Franzen, Sara Stipic, Tessa Sticher und Carolin Frey.

Leichtathletik (14 bis 16 Jahre)

TSG Friedrichsdorf: Tim Kolbe, Lars-Eric Rehbach, Sebastian Pebler, Jannik Gorny, Alexander Morsch, Vivian Schramm, Anne-Kathrin Blank, Valentina Lessing und Sina Albert.

Leichtathletik (Erwachsene)

TV Burgholzhausen: Günter Metz, Markus Neumann, Christina Kuchta, Anita Bliewert, Laura Zeiß, Jörg Szameit.

TSG Friedrichsdorf: Olaf Tölke, Christof Schaar, Julia Siegel, Eckart Nündel, Horst Kraft, Peter Gersomke, Holger Makus und Thomas Schrod.

TSG Köppern: Volker Wolf und Otto Lenz.

Rhythmische Sportgymnastik

TSG Köppern: Clara Kowalski, Marietta Fuhrmann, Lara Kremic und Lea Dietrich.

TV Seulberg: Isabel Frank, Lisa Tabert, Merle Lauer, Fabienne Harreus, Chantal Harreus, Alina Huck, Gina Romano und Carlotta Spadano.

Rollsport

TSG Friedrichsdorf: Jacob Lewis und Aryadev Vittagondanakoppad Math.

Schützen

Schützengesellschaft Friedrichsdorf: Pietro Carta, Roland Herkert, Michael Walther, Armin Günther, Egon Lebeau, Andreas Lebeau, Angelika Lebeau, Virginia Koch-Herkert, Evelyn Schöneich-Ernst, DKlaus Möller, Onno Onneken und Simon Freyer.

Schützengesellschaft Seulberg: Peter Dippel, Celine Lange, Wilfried Tietze, Lili Marie Woltering, Harald Hanel, Moritz Friedrich, Kevin Dippel, Kim Dippel und Max Ben Keimling.

Tennis

TC Seulberg: (U14) Lisa-Marie Gierse, Marla Schädlich, Zoe Klink, Helena Hohn, Emma Lautenbach, Marie Benken, Caroline Geskes und Lena Lange; (Herren 50) Marian Stopa, Volker Maul, Jörg-Peter Schultheis, Reiner Albersmeyer, Kay-Uwe Hinrichs, Klaus Hock, Christian Wältermann, Andrew Beck, Lutz Weck und Thilo Luzik; (Stadtmeister) Levi Schmittmann, Tom Becht, Anette Genaro, Axel Mährländer und Marc Czabanski.

Vorlesewettbewerb

Friedrichsdorf (fw). Der Regionalentscheid des 58. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels findet am Montag, 20. Februar, um 14 Uhr in der Bibliothek der Philipp-Reis-Schule, Färberstraße 10, statt. Es werden zehn Schulsieger daran teilnehmen. Jeder von ihnen erhält eine Urkunde und einen Buchpreis. Der Sieger darf zum Bezirksentscheid fahren. Nach dem Landesentscheid folgt das Bundesfinale am 21. Juni in Berlin.

Sulinchens Masken

Friedrichsdorf (fw). Da es keinen Spaß macht, Karnevalsmasken allein zu basteln, lädt Sulinchen am Mittwoch, 22. Februar, um 15.15 Uhr Kinder ins Heimatmuseum Seulberg zum gemeinsamen Basteln ein. Die Teilnahme kostet drei Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen unter Telefon 06172-7313100, 06172/7313120 oder per E-Mail an erika.dittrich@friedrichsdorf.de.

Schilder gerammt

Friedrichsdorf (fw). Die Kontrolle über seinen Wagen verlor am Sonntag gegen 20 Uhr ein 46-jähriger Mann, der die Färberstraße in Richtung Hugenottenstraße unterwegs war. Der Autofahrer, der Alkohol im Blut hatte, rammte mehrere Verkehrszeichen auf einer Verkehrsinsel. Dabei entstand ein Schaden in Höhe von 7500 Euro. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von etwa 1,7 Promille. Der Führerschein des 46-Jährigen wurde sichergestellt.

Ein neuer Anfang

Friedrichsdorf (fw). Die Evangelisch-methodistische Kirche bietet am Freitag, 17. Februar, von 15.30 bis 18 Uhr in der evangelisch-methodistischen Kirche, Wilhelmstraße 28, eine „Überraschungskirche“ an. Dieser besondere Nachmittag, zu dem alle Kinder im Vor- und Grundschulalter mit Freunden und erwachsenen Begleitern kommen können, steht unter dem Thema „Ein neuer Anfang“.

Schnittkurs

Friedrichsdorf (fw). Der Obst- und Gartenbauverein Seulberg bietet einen Schnittkurs unter Leitung von Jörg Markloff an. Der Theorie-Abend findet am Freitag, 17. Februar, ab 19.30 Uhr im Seulberger Feuerwehrgerätehaus „Am Placken“ statt, der Praxisteil am darauffolgenden Samstag, 18. Februar. Uhrzeit und Treffpunkt werden am Theorieabend bekanntgegeben.

Sing mal wieder

Burgholzhausen (fw). Am Freitag, 17. Februar, ab 20 Uhr bietet der Verein Altes Rathaus Burgholzhausen in Kooperation mit der Musikschule Friedrichsdorf ein offenes Singen an. Eingeladen sind alle, die Freude am Singen haben. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Die Veranstaltung „Sing mal wieder“ findet – außer in den Schulferien – regelmäßig jeden dritten Freitag im Monat um 20 Uhr im Alten Rathaus Burgholzhausen statt.

Fastnacht im Haus Dammwald

Friedrichsdorf (fw). Das Haus Dammwald, Kolberger Straße 1-3, lädt ein für Samstag, 25. Februar, ab 15 Uhr zur Fastnachtsfeier mit den Taunus-Eulen im Pavillon. Bewohner, Angehörige und Interessierte dürfen sich auf Garde- und Schautänze der kleinen, mittleren und großen Garde, sowie der Schleier-Eulen freuen. Der Eintritt ist kostenfrei. Für die Bewirtung sind Spenden willkommen.

Naturheilverein Taunus e.V.
Do. 23. Februar 2017, 19.00 Uhr
Die heilende Wirkung von Klang
Vortrag mit Klangmeditation von Heinz Reichert
Stadthalle Oberursel
Eintritt frei
Info:
Tel. 06171 20 60 708
www.nhv-taunus.de

Kulturzentrum Englische Kirche
Do 16. Februar, 20 Uhr
Özgür Cebe - Born in the BRD
Kabarett
Do 23. Februar, 20 Uhr
Roy Hammer & die Damnées - Weiberfastnacht, Konzert
Ausverkauft
www.ADticket.de | hotline 0180-6050400
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Beginn neuer Rückenschulkurse
(bezuschusst von den Krankenkassen)
ab März 2017
Physiotherapeutische Praxis S. Eyrich
Vorstadt 34 • Oberursel
Tel. 06171/ 286 20 70
Info@physical-health.eu

RENAULT
Passion for life
Einfach mal!
Für Renault entscheiden

Jetzt mit kostenlosen Winterkompletträdern*
Renault Captur Life ENERGY TCe 90
ab 13.880,– €
inkl. Preisvorteil 2.400,– €**
• ABS, ESP und 4 Airbags • Easy-Life-Schubfach mit 11 Litern Stauvolumen • LED-Tagfahrlicht • Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer
Renault Captur ENERGY TCe 90 : Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,0; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,1; CO_2-Emissionen kombiniert: 114 g/km. Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,6 – 3,6; CO_2-Emissionen kombiniert: 127 – 95 g/km (Werte nach EU-Messverfahren).
Abb. zeigt Renault Captur Intens mit Sonderausstattung.
Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.
AUTOHAUS WEIL GMBH
Renault Vertragspartner
Max-Planck-Str. 7,
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172-59120, Fax 06172-591212
www.autohaus-weil.de
*Gültig für vier Winterkompletträder beim Kauf eines neuen Renault-PKW. Ausgeschlossen sind Renault ZOE, Renault Trafic PKW und Renault Master PKW. Reifen-Format und Felgen-Design nach Verfügbarkeit. Ein Angebot für Privatkunden und Kleingewerbetreibende, gültig bei Kaufantrag ab 01.01.2017 bis 28.02.2017 und Zulassung bis 30.04.2017. **Preisvorteil für einen Renault Captur Life ENERGY TCe 90 gegenüber der UPE des Herstellers zzgl. Überführungskosten.

Die „Boni Bjutie Beus“ sorgten mit ihrem Ballett für großartige Stimmung. Foto: Ehmler

Der Papst soll Luther im Bonifaz heiligsprechen

Seulberg (eh). „Im heil‘gen Bonifaz, da wird gelacht, getanzt zur Fastnachtszeit. Wenn du da mitmachst, wenn du da mitlachst, gibts auch für dich die schöne fünfte Jahreszeit.“ Das sangen im vollbesetzten Gemeindezentrum von St. Bonifatius viele Friedrichsdorfer. Einen Elferrat gibt es dort nicht, aber Pfarrer Klaus Klepper moderierte gut gelaunt zusammen mit Margit Max das närrische Programm, das 16 Auftritte zu bieten hatte.

Los ging’s mit Helau, Boni-Faz und Halle-Luja, denn es war wieder ein Büttenredner aus Halle dabei, wo man den heiligen Fastnachtsruf pflegt. Für Stimmung sorgten die Garde der „Seulberger Eulen“, die beim traditionsreichen Karneval im Bonifaz zum zweiten Mal dabei waren. Zwischen Schunkelrunden, Stimmungsliedern und Tanzvorführungen war das Spektrum bei den Büttenrednern breit gefächert: von der eigenen Pfarrei, der Stadt, dem Bistum, dem Papst bis hin zum „Trumpel“, zu Putin und Erdogan.

Ein Halle-Luja auf den „FR-Exit“

Protokollerin Ingrid Schunk ermahnte Pfarrer Werner Meuer gut aufzupassen, dass ihm die Kosten der Sanierung der St. Marienkirche nicht aus dem Ruder läuft. „Aber vielleicht ist er ja der Luther von heut“, so die Hoffnung, denn die Seulberger forderten auf der närrischen Bühne den „FR-Exit“ aus dem Pastoralen Raum Bad Homburg-Friedrichsdorf und die Eigenständigkeit von St. Bonifatius. „75 Wohnungen sollen gebaut werden, aber nicht vor der eigenen Haustür“, so die Protokollerin weiter, dafür aber eine Mauer um das Freibad: „Mehr Gelassenheit wäre nett!“ Und: „Die USA haben jetzt einen Trampel. Wenn der so weiter macht, habe ich Arbeit ohne End’.“

Thema des Vortrags aus Halle waren die Baukosten der St- Hedwigs-Kathedrale in Berlin. „17 Millionen Euro sind da schon weg, aber ich ziehe schon Parallelen zum Bistum Limburg unter Bischof Franz Tebartz van Elst. Aber in Berlin kann man sich ja einiges vom Flughafen BER abschauen.“ Außerdem gibt es in diesem Jahr in Halle kein Prinzenpaar und zum Trost wurde Kreuzberger Franziskanerbräu mitgebracht. „Halle-Luja!“

Da kamen die Stimmungslieder gerade recht. Mitten im Geschehen war die mit fünf Jahren jüngste Närrin Leona, die mit ihrer Mutter Julia Cetina dabei war. Leona schunkelte als Prinzesin mit Bürgermeister Horst Burghardt, der als Kapitän in der Narrhalla war. „Leona sollte das mal erlebt haben“, sagte die Mutter. „Wer weiß, wie lange es das noch gibt.“

Der evagelische Pfarrer Frank Couard erschien den Narren als Selwicher Engel: „Wer’s zweimal in der Woche treibt, so Luther, bei dem ist in der Ehe alles in Butter.“ Klar, dass da Klaus Schneider am Keyboard das „Ritz am Baa“ einspielte. Als „Rest vom Laternenfest“ erschienen die Pfarrer Klaus Klepper und Werner Meuer. Als Laternenbuben wünschten sie sich Papst Franziskus auf die Wartburg, um dort Luther heiligzusprechen. Auch um die zwei Syrer aus Aleppo und Damaskus, die als Küster in St. Bonifatius tätig sind, ging es: „Sie zünden die Kerzen an und kennen die Messdiener.“ Vor 550 Jahren hat es schon Menschen in Seulberg gegeben und man wundert sich, dass heute noch welche da sind. „Das liegt daran, dass Seulberg schöner als Mallorca ist!“

Für den Chor „Von allen Seiten“ schafft sich die Kirche St. Bonifatius ohne Kindergarten ab. „Für die Jugend wird in Bonifaz nichts mehr gemacht“, sangen sie traurig. „Doch dann ziehen wir eben in die Taunusstraße ein!“ und hoben unter großem Beifall der Narren FR-Exit-Schilder hoch: „St. Bonifatius ist hier mit Luther dabei!“ Die Kirchensanierung in Bad Homburg war ein weiteres Thema beim „Kreis junger Familien“ aus Köppern. „7,50 Euro sollte man als Eintritt für den Gottesdienst verlangen, für 8,50 ist die Predigt mit drin und für zehn Euro noch die Kommunion und Wein aus Rheinhessen.“ Das Rundum-Sorglos-Paket ist für 500 Euro im Jahr zu haben: „Da ist alles drin, von der Taufe bis zur Beerdigung.“ Außerdem wurde ein Roboterküster gebaut, „der aber hoffentlich nicht zum Einsatz kommt, weil die zwei Syrer da sind.“ Und noch ein Problem soll abgeschafft werden. Gläubige aus Bad Homburg finden die katholischen Kirchen in Friedrichsdorf nicht. Hinweisschilder sollen künftig helfen.

Pfarrer Klaus Klepper kam als Nachtwächter und trug vor, dass Bürgermeister Horst Burghardt oftmals vergessen hat, dass er ein Grüner ist. Zu später Nachtstunde kam Margit Couard als „Dolores redet Kokolores“ in die Bütt. Auf dem Wochenmarkt, erzählt sie, hat eine Marktfrau erklärt, dass die exotischen Früchte eingeführt werden. „Und Du hättest sie gegessen, sagte mein Mann.“ Zum Schluss das beste: die „Boni Bjutie Beus“, das Männerballett von St. Bonifatius. In züchtiger Badekleidung vom Beginn des 20. Jahrhunderts, in gelben Gummistiefeln und zunächst auch im gelben „Ostfriesennerz“ hüpften sie mit bunten Schirmen über die Bühne und regten munter das Zwerchfell der Narren an. Als sie sich dann der gelben Regenjacken und der Regenschirme entledigt hatten, waren die Tanzeinlagen um so amüsanter.

Nach so viel Narretei im Gemeinzentrum rief dann weit nach Mitternacht die Sektbar, um dort einen tollen närrischen Abend abzuschließen und in den frühen Morgen hineinzufeiern.

TV Burgholzhausen braucht dringend neuen Kassenwart

Burgholzhausen (sth). Man schrieb das Jahr 1893, als sich neun turnbegeisterte Männer zusammenschlossen, um den Turnverein Holzhausen zu gründen. Es war der Beginn der traditionsreichen Geschichte des TV Burgholzhausen (TVB), welcher im kommenden Jahr sein 125-jähriges Jubiläum feiert.

Anlässlich dieses Ereignisses ist für Anfang Juni 2018 ein großes Festwochenende geplant. Eigentlich ein Grund zur Freude – wäre da nicht das große Problem, welches den Verantwortlichen des Vereins derzeit enorme Sorgen bereitet. Seit Franc Pepelnik das Amt des Kassierers zu Beginn des vorigen Jahres aus beruflichen Gründen niedergelegt hat, ist die Stelle im Vorstand unbesetzt. Jegliche Versuche, einen Nachfolger zu finden, sind bislang gescheitert. Weder persönliche Gespräche, Aushänge und Anzeigen, E-Mail-Aktionen sowie Jobinserate brachten den gewünschten Erfolg. Vorsitzender Hans Struwe schlägt deshalb Alarm: „Der Kassierer ist unser wichtigster Mann, ohne ihn ist es nicht machbar. Die derzeitige Situation ist dramatisch, es geht darum, wirtschaftlich handlungsfähig zu bleiben.“

„Wir verstehen uns als Team“

Struwe ist froh, dass Pepelnik das Amt weiterhin kommissarisch ausführt, zudem versucht er, gemeinsam mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Jürgen Kuchta Teile des Aufgabenfeldes zu übernehmen. Doch auch das reicht laut Struwe bei Weitem nicht aus. Seinen TVB mit 820 Mitgliedern, etwa 300 Kursteilnehmern sowie den Abteilungen für sechs verschiedene Sportarten vergleicht er mit einem kleinen mittelständischen Unternehmen. Die Besetzung des Kassiererpostens sei deshalb unabdingbar. In dessen Aufgabenbereich fallen vor allem die Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs, die Führung der Vereinskasse, das Kontrollieren der Eingangs- und Ausgangsrechnungen, die Erledigung aller Steuerangelegenheiten, sowie die Aufstellung des jährlichen Haushaltsplans und der Abteilungsbudgets. Einem neuen Kassierer sichert Struwe die volle Unterstützung des Vereins zu: „Wir verstehen uns als Team“. Dabei nennt er die Ehrenamtspauschale sowie die Kostenübernahme für Aus- und Fortbildung als zusätzliche Anreize. Am 18. März findet beim TVB die Mitgliederversammlung statt. Spätestens zu diesem Zeitpunkt soll nach Möglichkeit ein neuer Kassenwart gewählt werden. Andernfalls sieht Struwe den Verein in einer großen Notlage.

Vieles ist derzeit in Bewegung beim TVB. Noch in diesem Jahr soll es einen neuen Kunstrasenplatz geben, „wir befinden uns in der Endphase der Realisierung“, so Struwe. 300 000 Euro erhält der Verein dafür von der Stadt Friedrichsdorf, 100 000 Euro trägt das Land Hessen zur Umsetzung des insgesamt 585 000 Euro teuren Projekts bei. Auch die Werferanlange soll erweitert werden, deren Ausbau ein Herausstellungsmerkmal der Tradition verschiedener Wurfdisziplinen in Burgholzhausen darstellen. Im April startet der Reha-Sport, obendrein gibt es demnächst einen neuen, durch Sponsoren finanzierten Vereinsbus. Und dann steht im kommenden Jahr ja noch das große Jubiläum an. Am schwersten wiegen derzeit dennoch die Sorgen hinsichtlich des fehlenden Kassierers. Die Projekte sieht Struwe als wichtige Schritte in die Zukunft des TVB. Doch weiß er auch: „Der Kassierer kümmert sich um alles, was Geld kostet. Ohne ihn werden wir all diese Sachen nicht erreichen.“

Wer den Verein als Kassierer unterstützen möchte, kann sich unter Telefon 06007-939245 dienstags und donnerstags jeweils von 8 bis 12 Uhr oder per E-Mail an tv.burgholzhausen@t-online.de melden. Fragen beantwortet Vorsitzender Hans Struwe unter Telefon 06007-1820 oder 0171-7518133.

Der TVB scheint als schwere Last auf Hans Struwe zu liegen. Ein neuer Kassierer würde für Entlastung sorgen. Foto: sth

Winterkonzert der Philipp-Reis-Schule

Friedrichsdorf (fw). Nach dem Weihnachtskonzert in der Kirche St. Bonifatius und dem Debut-Konzert der Sing-und Bläserklassen, steht am Freitag, 17. Februar, ab 19.30 Uhr in der Aula der Philipp-Reis-Schule der nächste musikalische Höhepunkt an.

Weil die Weihnachtskonzerte durch die vielen Musikensembles der Schule zeitlich zu lang geworden waren, beschlossen die Musiklehrer vor zwei Jahren, mehrere kürzere Konzerte mit unterschiedlichen Schwerpunkten zu veranstalten. Standen in den vorigen Konzerten eher Konzertstücke und weihnachtlich geprägte Musik im Mittelpunkt, geht es nun im Winterkonzert eher jazzig zu. Die Big Band der Schule unter der Leitung von Andreas Graf gibt einen Einblick in die aktuelle Arbeit und präsentiert fünf anspruchsvoll arrangierte Stücke. Die Bläserklasse sechs, ebenfalls unter der Leitung von Graf, zeigt, was man auf Orchesterblasinstrumenten in eineinhalb Jahren lernen kann. Eine Band von Schülern der neunten Klasse haben in Eigenregie Stücke erarbeitet, darunter auch eine Eigenkomposition, die zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Für die eher leisen Töne sorgen unter der Leitung von Michael Hollenstein die Singklasse sechs und das Ensemble Voices, das aus Schülern der beiden letzten Singklassen gebildet wurde. Es erklingt alte Musik aus dem 16. und 17. Jahrhundert, die die Ensembles bereits in Bad Homburg und Buseck aufgeführt haben. Ergänzend erklingt das weltbekannte Halleluljah des im vergangenen Jahr verstorbenen Leonard Cohen. Der Eintritt zum Winterkonzert ist frei.

Konzert „Musik weitet den Himmel“

Köppern (fw). Unter dem Titel „Musik weitet den Himmel“ lädt das Vokalensemble „Viva la Musica“ unter der Leitung von Heike Berlenbach am Samstag, 18. Februar, in die evangelische Kirche Köppern, Köpperner Straße 92, ein. Es spielen das Gitarrenquartett Rosbach unter der Leitung von Jörg Wagner und das Blockflötenensemble „Krokant“ unter der Leitung von Anne Schlemminger. Zu hören sind überwiegend weltliche Chor- und Instrumentalwerke unter anderem von Andrea Gabrieli, John Dowland, Johann Rosenmüller, Paul Hindemith, Hugo Distler, Josef Rheinberger, Christian Lahusen, F. Tarrega und T. Albeniz. Beginn des etwa einstündigen Konzerts ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um Spenden zur Unterstützung der musikalischen Arbeit gebeten. Einen Tag später besteht am 19. Februar noch einmal die Gelegenheit, das Konzert zu hören: ab 17 Uhr in der evangelischen Stadtkirche in Ober-Rosbach.

Die **Friedrichsdorfer Woche** sucht
zuverlässige Träger
Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:
Köppern: Kiehlstraße/Kleegartenstraße/Bergweg
Am Römerhof: Obere Römerhofstraße/Hadrianstraße
Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Zum Abschied verehrt Dr. Rudolf Pietzke Oberbürgermeister Alexander Hetjes, flankiert von den Professoren Dr. Siegfried Blasche und Dr. Kurt Flasch (v. l.) einen Kupferstich mit dem Konterfei von Immnuel Kant. *Foto: Staffel*

Mit Geduld und Scharfsinn in philosophische Gefilde geführt

Bad Homburg (ks). Ende des vergangenen Jahres hatte die 1995 in Nachfolge des Forums für Philosophie gegründete Philosophische Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. In einer Feierstunde im Kulturforum Englische Kirche wurde ihr langjähriges Wirken jetzt noch einmal ausgiebig gewürdigt. Oberbürgermeister Alexander Hetjes dankte den Professoren Dr. Peter Rohs und Dr. Siegfried Blasche „im Namen aller Bad Homburger und aller Beteiligten für die wertvollen kulturellen Beiträge“. Die Schließung sei bedauerlich. Es bleibe aber nach Platon die Erkenntnis: „Ich weiß, dass ich nichts weiß“.

Nach einer kurzen sehr persönlichen Würdigung von Verleger Vittorio Klostermann gab der Vorsitzende der Philosophischen Gesellschaft, Dr. Rudolf Pietzke, einen Überblick über die Arbeit der Gesellschaft und ging dabei auch kurz auf die „Hölderlintage“ ein, die die Gesellschaft acht Jahre lang rund um Hölderlins Todestag am 7. Juni veranstaltet hatte. Als das Poesie- und Literaturfestival etabliert wurde, hatte man die Philosophische Gesellschaft zur Verbitterung der Organisatoren dabei völlig übergangen.

Dr. Pietzke lobte und dankte Peter Rohs und Siegfried Blasche dafür, dass sie die Kursteilnehmer „mit Geduld und Scharfsinn in philosophische Gefilde geführt und ihnen dabei viel mit auf den Weg gegeben haben“. Nicht zuletzt hätten auch die beliebten Exkursionen zur Bildung einer guten und anregenden Gemeinschaft beigetragen. Er kündige an, dass sich einige Mitglieder künftig regelmäßig treffen und so „das Erbe bewahren wollen“.

Eine Religion für alle

Seinen Beitrag hatte der Festredner Professor Dr. Dr. h. c. Kurt Flasch dem Thema „Nikolaus von Kues und der Koran“ gewidmet, der in einer literarisch-poetischen fiktiven „Friedensschrift“ für „eine Religion in Verschiedenheit der Riten“ plädiert hat. Flasch umriss zunächst eine politische Konstellation in Europa, die vom Vordringen der Osmanen nach Westen gekennzeichnet und mit der Eroberung von Konstantinopel im Jahr 1453 noch nicht beendet war. Aber mit Byzanz sei die Mythologie der alten römischen Kultur untergegangen, die sich fast 1000 Jahre behauptet habe. „Das Mittelalter war nicht so ruhig und fromm, wie wir immer denken. Die Osmanen waren eine ernste Bedrohung und drangen immer weiter nach Europa vor.“

Nikolaus von Kues (Cusanus), Kardinal und Fürstbischof (1401-1464), hat den Sturz von Konstantinopel miterlebt und nur wenige Woche später seine „Friedensschrift“ verfasst. „Eine ganz einfache Schrift mit der Vision, einige Willige könnten den Frieden zwischen den Religionen herbeiführen“. Denn auch Gott sei traurig über die verheerenden Kriege im Namen der Religion. Kues spreche „wie benommen vom ewigen Frieden“ und verspreche eine leicht zu erreichende Einigung. Sein Buch sollte dazu beitragen, „das Abschlachten im Namen der Religion zu beenden“, an dem sich auch die Christen beteiligt hatten. Kues gehe von der These aus, dass eine Grundwahrheit alle Religionen verbindet und nur die Riten verschieden sind. Die Philosophen und Weisen, die nach seiner Vision ihre Religionen in einer himmlischen Versammlung unter dem Vorsitz Gottes vertreten sollen, hätten die Aufgabe, zu ihren Völkern zurückkehren und diese zu „vernünftigem Denken“ anzuhalten: Im festen Glauben daran, dass sie diese Weisung von Gott selbst erhalten haben. Die Einheit der Religion könne nur aus der Vernunft entstehen.

Flasch bezeichnete die Schrift als „Meilenstein der Toleranzidee“. Kues habe auch den Koran „durchsiebt“ und sei zu der Erkenntnis gekommen, dass auch aus ihm „das Licht der göttlichen Weisheit entgegenstrahle, so, wie auch das Licht des Evangeliums den Weisen des Korans entgegenstrahle. Es geht also in dieser Vision um den verbindenden „Kern“, nicht um die Unterschiede, wie sie sich zum Beispiel in den Riten manifestieren.

Es war ein interessanter und auch frappierend „aktueller“ Beitrag, der mit herzlichem Beifall honoriert wurde. Zum Ausklang war ein geselliges Beisammensein angesagt.

In Büchern der Landgrafen geblättert

Bad Homburg (hw). In der historischen Bibliothek des Schlosses können Besucher am Samstag, 18. Februar, ab 14.30 Uhr, begleitet von der Architektin Ruxandra-Maria Jotzu, einige der Bücher, die sich im landgräflichen Bestand befunden haben, betrachten. Einträchtig nebeneinander warten dort Bücher zu Militärstrategien und Klassiker der französischen Literatur darauf, wiederentdeckt zu werden. Der Bericht einer „Gesandtschaftsreise von Wien nach Constantinopel“ ist ebenso zu finden wie eine Corneille-Edition mit Anmerkungen von Voltaire. Mehrere Bände von Johann Caspar Lavater, mit dem Landgraf Friedrich V. Ludwig korrespondierte, sind ebenso präsent wie viele Sehnsucht und Fernweh weckende Reiseberichte. Nicht zuletzt befand sich in der landgräflichen Bibliothek Caracciolis Buch zu den „Reisen der Vernunft durch Europa“. Auszüge daraus werden bei einer Kaffeetafel im Louissaal vorgelesen. Der Eintritt beträgt 16 Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122 oder per E-Mail an museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Caritas-Laden räumt sein Lager

Hochtaunus (how). Am Samstag, 18. Februar, zwischen 10 und 13 Uhr werden im Caritas-Laden für alle Kunden und Interessierten – mit und ohne Kundenkarte – die Lager geräumt. Außer Haushaltsgegenständen und Winterware aller Art finden die Kunden jede Menge Schnäppchen zu kleinen Preisen. Eine besondere Einladung gilt dieses Mal allen Puppensammlern. Am Verkaufstag können keine Spenden entgegengenommen und Kundenkarten ausgestellt werden. Fragen zum Caritas-Laden, zur Kundenkarte und zu Spenden werden persönlich beantwortet. Die Mitarbeiter des Caritas-Ladens stehen während der Öffnungszeiten mittwoch bis samstags von 10 bis 13 Uhr sowie Mittwoch- und Freitagnachmittag von 15 bis 18 Uhr unter Telefon 06172-59760266 zur Verfügung.

Informationen gibt es bei Andrea Drümmer, Caritas-Laden, Dorotheenstraße 11, in Bad Homburg, Telefon 06172-59760260, E-Mail: druemmer@caritas-hochtaunus.de.

Mit dem Dekanat zum Kirchentag nach Berlin

Hochtaunus (how). Kirchentag in Berlin und Wittenberg – das sind fünf Tage mit über 2500 Veranstaltungen: Podiumsdiskussionen und Bibelarbeiten mit prominenten Referenten, eine Messe mit fast 1000 Ständen, große und kleine Gottesdienste, Workshops und jede Menge Kultur. Das Evangelische Dekanat Hochtaunus bietet eine gemeinsame Fahrt zum Kirchentag in Berlin und Wittenberg an. Zur Fahrt vom 24. bis 28. Mai können sich Einzelpersonen, Paare und Familien sowie Jugend- und Schülergruppen (mit Betreuern) noch bis zum 10. Februar anmelden. Das Dekanat sorgt für die An- und Abreise mit dem Reisebus, die Unterkunft mit Frühstück in Gemeinschafts- oder Privatquartieren sowie die Eintrittskarten zu den Kirchentagsveranstaltungen und die Tickets für den öffentlichen Nahverkehr. Die Anmeldeunterlagen mit den Reisepreisen sind erhältlich beim Dekanatsjugendreferenten Steffen Pohlmann, Telefon 06172-308862, E-Mail: steffen.pohlmann@evangelisch-hochtaunus.de.

ARIA
Teppich-Werkstatt
Reparatur & Fachwäsche
über 40 Jahre Erfahrung
➤ gratis Hol- und Bringdienst ➤
P im Hof
Wallstraße 22 · Bad Homburg
Tel. 06172-68 23 93

C&C / Armin Johnert empfiehlt:
erster ´16er Pinot Grigio
Cantine Sacchetto „L´Elfo“
Pinot Grigio
Veneto IGT 2016
AKTION: € 5,30
Fl. (0,75l); solange Vorrat reicht; (€ 7,07/ l)
C&C fine wine
Louisenstr. 76 | Bad Homburg
Louisen Arkaden | 06172 - 24 202

„Brücke“ hat drei neue Beisitzer

Bad Homburg (hw). Die Deutsch-Russische Brücke Bad Homburg hatte bei ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung vieles zu berichten. Ob Russischkurse in Bad Homburg, Deutschkurse in der Partnerstadt Peterhof, Bürgerreisen, Lesungen oder Konzerte – die Palette an Projekten, die der Verein im vergangenen Jahr angeboten hatte, war breit. Die Vorstandsmitglieder sind nach wie vor sehr aktiv, was die vielfältigen Ideen für 2017 zeigen. „Dank der Stadt sind wir in der Lage, vieles umzusetzen“, sagte Schatzmeister Wolf-Dieter Schmidt. Durch die finanzielle Unterstützung könne man sowohl Neues in Angriff nehmen, als auch bereits begonnene Projekte am Laufen halten.

Bei den Wahlen haben sich drei neue Beisitzer gefunden, die diese Arbeit unterstützen möchten: Evelyn Lindner, Harald Schmitt und Roman Egorov sind schon seit vielen Jahren mit dem Verein verbunden, jetzt mit offiziellem Posten. „Es freut mich sehr, dass wir zukünftig unsere Arbeit auf mehr Schultern verteilen können und gleichzeitig neue Ideen aufgreifen können“, sagte Vorsitzende Heike Wehner. Sie wurde zum dritten Mal im Amt bestätigt.

Der Vorstand der „Brücke“ besteht aus folgenden Personen: Vorsitzende ist Heike Wehner, ihre Stellvertreter Günther Rebhan und Markus Witte. Als Schatzmeister fungiert Wolf-Dieter Schmidt, Schriftführer ist Erhard Weilandt. Beisitzer sind Waltraud Conrad, Roswitha Möller-Schipke, Diana Kohl, Evelyn Lindner, Harald Schmitt und Roman Egorov. Ehrenvorsitzende des Vereins ist Irina Gerybadze-Haesen.

Im Jahresprogramm der Deutsch-Russischen Brücke steht für April eine Lesung des ehemaligen Spiegel-Online-Korrespondenten Benjamin Bidder in der Stadtbibliothek. Auch die Vorbereitungen für die Sommerakademie laufen auf Hochtouren. Wer Interesse am Programm des Vereins hat, kann sich unter www.deutsch-russische-bruecke.de informieren.

Gesund & Vital

Privatärztliches Zentrum Bad Homburg
Gluckensteinweg 19 · 61350 Bad Homburg v.d.H.
Innere Medizin – Urologie – Neurologie

PROF. DR. MED. ERWIN STOLZ
NEUROLOGE UND GERIATER

- Vorsorgeuntersuchungen und Behandlung nach einem Schlaganfall
- Multiple Sklerose
- Epilepsie
- Parkinson Erkrankungen und andere Bewegungsstörungen
- Gedächtnisstörungen
- Tremorabklärung
- Kopfschmerzen
- Schwindel
- Diagnostik und Behandlung von Störungen der peripheren Nerven
- Abklärung und Behandlung von Rückenschmerzen mit neurologischen Störungen

Terminvereinbarung bitte unter: 06172/8987022 + 0174/3687157

Torsten Sträter – alle Tickets weg

Bad Homburg (hw). Torsten Sträter gastiert am Donnerstag, 16. März, ab 20 Uhr mit seinem brandneuen Programm „Es ist nie zu spät, unpünktlich zu sein“ im Kurtheater. Die Tickets sind bereits ausverkauft.

Masken gestalten

Bad Homburg (hw). Masken gestalten können Kinder ab zehn Jahren am Samstag, 18. Februar, von 10 bis 13 Uhr in der Kinderkunstschule, Rind’sche Stiftstraße 7. Kosten: 38 Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-942390, E-Mail: fantasie@kinderkunstschule-hg.de.

Eine Impfung ist das einzige wirksame Mittel, um sich gegen eine Grippe zu schützen. Antibiotika helfen nicht. *Foto: miss_mafalda/Fotalia*

Orden und Ornate finden großes Interesse

Bad Homburg (hrk). Drei Tage lang konnten begeisterte Karnevalisten in den Louisen Arkaden in der Vereinsgeschichte des ältesten Karnevalvereins von Bad Homburg, dem Homburger Carneval-Verein von 1902, „stöbern“. Zu sehen war zum Beispiel das Herzchen, das Logo des Vereins, allerdings in vielen unterschiedlichen Variationen.

Ausgestellt waren Vereins- und Jahresorden, Tollitätenorden und auch Orden und Auszeichnungen für besondere Anlässe wie zum Beispiel ein Verdienstorden aus dem Jahr 1981, ein „großer Homburger Dukaten – Dem Narren Dank“ mit dem Herz in der Mitte sowie die jährlich verliehenen Magistratsorden, den die amtierende Tollität und ein besonderer Mensch aus dem hoheitlichen Verein bekommen.

Ein besonderer Orden für die Karnevalisten ist das Goldene Vlies, die höchstmögliche Auszeichnung, sowie zum Beispiel der Jugendverdienstorden der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval. Auch die vielen unterschiedlichen Pins, die Vereinsmitglieder und ihre Gruppenzugehörigkeit kennzeichnen, wurden bewundert.

An den verschiedenen Kampagnenorden sieht man deutlich, wie sich die Zeit verändert hat – wobei das „Herzchen“ bis heute geblieben ist. Doch damit nicht genug: Es waren so viele Orden ausgestellt, dass viele kamen und mit großem Interesse schauten. Auch das Bad Homburger Dreigestirn machte erst einen Rundgang durch die Schau, bevor es sich zur Signierstunde setzte.

Für erstaunte Blicke sorgten die Ornate und Kostüme, die gezeigt wurden. Auch ein Prinzenpaar-Ornat war zu sehen, vom einzigen Kinderprinzenpaar, das der HCV vorzuweisen hat: Sarah I. und Steffen I. in der Kampagne 2001/2002. Prinz Dirk I. stellte ebenfalls sein Ornat zur Verfügung und zudem einen großen Kasten mit allen Orden. Außerdem lud er zum Gewinnspiel ein: „Schätzen Sie das Gewicht aller Orden von Prinz Dirk I.“, forderte er auf. „Zu gewinnen gibt es Tickets für die Gala-Sitzung am Freitag, 17. Februar.“ Ein weiteres ausgestelltes Ornat gehörte Ina I., Kampagne 2012/2013, die mit ihren Tugenden für Furore sorgte.

Die Idee für diese Ausstellung hatten die HCV-Vorsitzenden Marcus Schmidt und Dirk Lather zusammen mit Jörg Huber von der Jupiter GmbH. In jedem Fall kam diese Ausstellung nicht nur bei den HCVlern gut an. Karnevalisten aus befreundeten Vereinen wurden ebenso begrüßt wie Besucher der Louisen Arkaden, die neugierig geworden waren.

Zahlreiche Bad Homburger holen sich eine signierte Autogrammkarte vom Homburger Dreigestirn. *Foto: Klein*

VHS-Kurs widmet sich Urs Widmer

Bad Homburg (hw). Die Volkshochschule (VHS) widmet ab Montag, 20. Februar, ihren Kurs in der Stadtbibliothek dem ehemaligen Hölderlin-Preisträger Urs Widmer. Das hatte es an der Goethe-Universität Frankfurt schon lange nicht mehr gegeben: Der Andrang zu den Poetikvorlesungen im Wintersemester 2006/2007 war so groß, dass in einen zweiten Hörsaal per Video übertragen werden musste, was der Schweizer Autor Urs Widmer über Literatur zu sagen hatte. Kurze Zeit später erhielt er den Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg. Wer ist dieser Autor, der bei einem öffentlichen Auftritt die Massen anzieht, die Kritiker beeindruckt und dessen Werke mehrheitlich von einem breiten Publikum gelesen werden? Mit der Besprechung von Urs Widmers „Der Geliebte der Mutter“ eröffnet die VHS eine weitere Runde der Literaturgespräche zu ehemaligen Hölderlin-Preisträgern, bevor es im Juni anlässlich der Preisverleihung wieder heißt: Und die Gewinner sind…! Die weiteren Termine des Kurses sind der 20. März, 24. April und 22. Mai; die Teilnahmegebühr für vier Termine beträgt 34 Euro. Weitere Informationen gibt es unter www.vhs-badhomburg.de oder unter Telefon 06172-23006.

Bis 30% auf Restposten (gültig bis 25.2.17)
MATRATZEN • MOTORROSTE • BETTEN
SPRINGER SENIORENBETTEN
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

Direktkandidatin

Hochtaunus (how). Kreisvorsitzende der Linken Silvia Lehmann wurde für den Wahlkreis Hochtaunus zur Direktkandidatin für die Bundestagswahl gewählt.

Hohe Zahl von Grippefällen: Kreis empfiehlt Impfung

Hochtaunus (how). Die Grippewelle hat den Hochtaunuskreis erreicht. Am Montag lagen dem Gesundheitsamt 163 Fälle von echter Grippe vor, davon 157 Fälle vom Influenza Typ A. Das sind deutlich mehr Meldungen als im Winter 2015/2016, als dem Gesundheitsamt des Kreises in der ganzen Grippesaison 138 Fälle (Typ A 44) bekannt waren. Auch erreicht die Grippe den Kreis in diesem Jahr früher als im vergangenen.

Gesundheitsdezernent Uwe Kraft empfiehlt deshalb, auch jetzt noch zur Impfung zu gehen. „Eine Impfung ist das einzige wirksame Mittel, der Krankheit vorzubeugen“, sagt Kraft. Dr. Birgit Lindenthal, die ärztliche Leiterin des Gesundheitsamtes, rät vor allem Senioren, sich noch gegen Grippe impfen lassen. Die Impfung zeige zwar erst nach zehn Tagen ihre volle Wirkung, aber an jedem Tag nach einer Impfung erhöhe sich der Schutz, so dass eine Erkrankung auch milder verlaufen könne. „Die Impfung lohnt sich auf alle Fälle noch“, sagt Lindenthal, „vor allem, wenn man bedenkt, dass die Grippewelle bis April anhalten kann“.

Derzeit zirkuliert überwiegend ein Influenzavirus vom Typ A (H3N2). Dieser Virusstamm ist dafür bekannt, dass er insbesondere bei Senioren zu Komplikationen führen kann, informiert die Amtsärztin. Bislang wurden bundesweit 85 Todesfälle als Folge einer Influenzainfektion an das Robert-Koch-Institut (RKI) übermittelt, davon 92 Prozent aus der Altersgruppe der über 59-Jährigen. Die Impfquote unter den Senioren ist niedrig. Laut des Epidemiologischen Bulletins lag sie in der Grippesaison 2014/2015 bei 36,7 Prozent.

Plötzliche Symptome

Zu den Risikogruppen gehören außer den Älteren auch chronisch Kranke, Kleinkinder und Schwangere. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt diesen Personen eine Impfung. Es sollten laut Kommission auch alle geimpft sein, die Kontakt zu Risikogruppen haben, vor allem das Medizin- und Pflegepersonal. Erkrankte stellen sich oft die Frage, ob sie „nur“ eine Erkältung oder eine „echte“ Grippe haben. Beide Krankheiten werden von Viren ausgelöst und von ähnlichen Symptomen begleitet. Eine Erkältung oder ein „grippaler Infekt“ hat jedoch nichts mit einer Virusgrippe zu tun, erklärt Birgit Lindenthal. Als Faustregel gilt: Die Symptome der Grippe kommen viel plötzlicher und viel heftiger als die einer Erkältung. Nach einer Inkubationszeit von ein bis zwei Tagen nach der Ansteckung kommt es bei einer Virusgrippe zu trockenem Husten, starken Muskelschmerzen, Kopfschmerzen, Halsschmerzen, einem starken Krankheitsgefühl und hohem bis sehr hohem Fieber. Schnupfen gehört nicht zu den typischen Symptomen.

Antibiotika wirken nicht

Eine „echte“ Grippe, die durch Influenza-Viren ausgelöst wird, kann der Arzt durch einen Abstrich der Rachenschleimhaut oder einen Bluttest nachweisen. Ein Arzt kann nur die Symptome lindern. Die einzig wirksame Vorbeugung ist eine Impfung. Antibiotika wirken bei Virusinfektionen wie einer Grippe nicht.

Die Viren werden beim Sprechen, Niesen oder durch direkten Kontakt durch Tröpfcheninfektion übertragen. Schützen kann man sich, indem man folgendes vermeidet: Hände geben, Anhusten, Anniesen. Man sollte sich an Augen, Nase und Mund nicht berühren, ausschließlich Einmaltücher benutzen und diese in geschlossenen Müllbeuteln entsorgen. Räume sollten gut gelüftet werden. Die Amtsärztin rät, den direkten Kontakt zu Erkrankten zu vermeiden oder dabei einen Mund-Nase-Schutz zu tragen. Wer Kranke pflegt, sollte sich beraten lassen.

Wer erkrankt ist und hohes Fieber hat, sollte aus eigenem Interesse und aus Rücksicht auf andere zu Hause bleiben und die Erkrankung abklären lassen, appelliert Birgit Lindenthal. Bei Fragen zur Grippeimpfungen rät die Amtsärztin, sich an den Haus- oder Kinderarzt zu wenden. Das Gesundheitsamt impft selbst nicht, beantwortet jedoch Fragen rund um die Grippe und die Grippeimpfung.

Schwere Grippewellen haben die Menschheit immer wieder getroffen. Die Spanische Grippe forderte zwischen 1918 und 1920 weltweit mindestens 25 Millionen Todesopfer. Von Frühling bis Herbst 2009 hielt das Influenzavirus H1N1, umgangssprachlich „Schweinegrippe“ genannt, die Menschen in Deutschland in Atem. Im Hochtaunuskreis wurden in dieser Zeit 863 Fälle dem Gesundheitsamt gemeldet. Aufgrund der rasanten Ausbreitung über Kontinente hinweg erklärte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) 2009 die „Schweinegrippe“ zur Pandemie. Seit 2009 gab es keine vergleichbar starke Grippewelle.

Mehr Arbeitslose im Januar

Hochtaunus (how). Steigende Tendenz bei den Arbeitslosenzahlen: Im Januar waren im Hochtaunuskreis 4346 Menschen ohne Job – 373 Menschen (9,4 Prozent) mehr als noch im Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr zeigte sich allerdings ein Rückgang von 131 Personen oder 2,9 Prozent. Die Arbeitslosenquote stieg auf 3,8 Prozent und blieb dennoch 0,1 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert.

In fast allen Personengruppen wurde ein Anstieg verzeichnet. Bei den Jugendlichen unter 25 Jahren waren mit 34 Jugendlichen oder 10,8 Prozent mehr, trotz des Anstiegs, die wenigsten Personen von Arbeitslosigkeit bedroht. Damit bleibt die Zahl der arbeitslosen jungen Menschen auch zu Jahresbeginn im Vorjahresvergleich durchschnittlich hoch, teilt die Bundesagentur für Arbeit mit. Im Januar waren insgesamt 350 Jugendliche erwerbslos. Bei den anderen Gruppen sah es wie folgt aus: Insgesamt waren 12,3 Prozent oder 262 Männer mehr gemeldet als im Dezember. Damit sind 2388 Männer ohne Arbeit. In der Gruppe der über 50-Jährigen gab es einen Anstieg von 114 Personen. 1484 Personen waren arbeitslos. Bei den Arbeitslosen ohne deutschen Pass waren 1598 Personen gemeldet. Das waren 148 Personen mehr als im Vormonat.

Ebenfalls ein Anstieg war bei den Frauen zu verzeichnen. Im Vergleich zum Dezember waren 111 Frauen oder sechs Prozent mehr ohne Arbeit. 1958 Frauen suchten nach einer Stelle. Die Zahl offener Stellen lag im Januar mit insgesamt 306 Stellen über dem Vormonatsniveau. Der Bestand war mit 1048 gemeldeten Stellen jedoch niedriger als im Dezember.

Hin- und hergerissen zwischen Vernunft und Emotionen

Bad Homburg (ks). Sascha hat eine unbändige Wut im Bauch. Das Haus, in dem deutschstämmige Familien leben, die aus Russland zurückgekommen sind, liegt am „Scherbenpark“: Eine passende Adresse, denn auch Saschas Leben ist ein einziger Scherbenhaufen. Ihre Mutter ist tot. Vadim, deren langjähriger Freund, hat sie getötet, und die 17-jährige Sascha muss nun sehen, wie sie allein mit ihren zwei kleinen Geschwistern klar kommt.
Sie ist eine gute Schülerin und spricht im Unterschied zu den meisten Aussiedlern fließend Deutsch. Und sie hat noch „Träume“, so ziemlich als Einzige in ihrer Umgebung, wie sie glaubt: Sie will und muss Vadim finden und töten, und sie muss ein Buch über ihre törichte Mutter schreiben, diese „hirnlose, rothaarige Frau, die noch leben würde, wenn sie auf ihre kluge älteste Tochter gehört hätte“. Dieser letzte Satz wäre ein guter Untertitel für dieses Buch, findet Sascha.

Kleine Verschnaufpause

Anne Ebel hat diesem Teenager, der zwischen Vernunft und Emotionen hin- und hergerissen wird, eindringlich und glaubwürdig Kontur gegeben. Bei ihrem einstündigen Monolog greift sie hin und wieder zur E-Gitarre, schlägt ein paar Akkorde an und gönnt sich selbst und dem Publikum im Kurtheater eine kleine, willkommene Verschnaufpause. Aber es gibt auch heitere und komische Momente in diesem ernsten Spiel, etwa wenn Tante Maria zur Hilfe eilt und die Betreuung der kleinen Familie übernimmt. Maria kann kein Wort Deutsch, und Saschas Bemühungen, ihr ein paar Begriffe beizubringen, enden bei ungefähr 20 deutschen Vokabeln, die sich Marie merken kann und die zum Einkaufen reichen. Wenn alle Stricke reißen, hat die liebenswerte Maria einen Zettel im Portemonnaie mit dem Satz „ich kann nur Russisch“, vorsichtshalber auch in kyrillischer Schrift.
Schnörkellos, realistisch und ohne künstliche Dramatik wird das Schicksal einer Familie von Spätaussiedlern beschrieben, die in der neuen alten Heimat nicht das erhoffte Glück gefunden hat. Aber Saschas Kampfgeist ist noch da, der archaische Wunsch, Vadim zu töten noch immer lebendig, als sie Volker kennenlernt.
Er ist Reporter, und die beiden freunden sich an. Er ist das Licht am Ende des Tunnels, das hell leuchtet, als Sascha im Park von zwei Männern überfallen wird. Ihr Hilferuf nach Volker, der sich erst kurz vorher von ihr getrennt hat, vertreibt die Ganoven. Auch der „Traum“, Vadim zu töten, löst sich in Luft auf, denn der hat sich selbst das Leben genommen. Um ihre Rache gebracht, kommt die alte Wut noch einmal in Sascha hoch, aber sie hat ja nun Volker, der ihr helfen kann, den Mord an der Mutter vielleicht doch noch irgendwie zu rächen.
Die Anzahl der Zuhörer war übersichtlich, aber sie hörten interessiert und aufmerksam zu. Die meisten wussten wohl auch, worauf sie sich eingelassen hatten. Denn die Geschichte vom „Scherbenpark“ geht auf das Buch von Alina Bronsky zurück und war ein „Hit“, der mit Jasna Fritzi Bauer und Ulrich Noethen auch verfilmt worden war.
Anne Ebel vom Mecklenburgischen Landestheater Parchim bekam für ihr im guten Sinne „schlichtes“ und intensives Spiel im Rahmen der Reihe „Theater Light“ am Ende den verdienten herzlichen Applaus.

Anne Ebel als Sascha kämpft nach dem Mord an der Mutter überzeugend um die Balance zwischen unbändiger Wut und dem Zwang zu vernünftigem Handeln. Foto: Staffel

Winterwanderung nach Falkenstein

Bad Homburg (hw). Die nächste Winterwanderung des ADFC findet am Sonntag, 19. Februar, statt. Ziel ist Falkenstein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Parkplatz „Käsbach“ in der Oberhöchstadter Straße, direkt an der Bushaltestelle „Stierstädter Zollhaus“. Von dort geht es durch das Käsbachtal am Hünerberg vorbei weiter nach Falkenstein. Dort ist eine Rast geplant. Der Heimweg verläuft ähnlich wie der Hinweg. Die Strecke ist knapp 20 Kilometer lang. Weitere Infos gibt es bei der Tourenleiterin Elke Woska unter Telefon 0170-3809183. Auch Nichtmitglieder des ADFC sind willkommen.

VdK öffnet seine Türen

Hochtaunus (how). Der VdK Hochtaunus lädt für Freitag, 17. Februar, ab 11 Uhr zum Tag der offenen Tür in die neuen Geschäftsräume, Eppsteiner Straße 5, in Oberursel ein. Die Gäste können sich die neuen Räume anschauen und bei einem kleinen Imbiss mit den Mitgliedern ins Gespräch kommen.

Nutzungskonzept muss warten

Vor dem Konzept wird die Benutzungs- und Gebührenordnung für den Kulturort Villa Wertheimber stehen. Bis zum 1. März soll die Stadt diese erarbeiten und beschlussfertig vorlegen, so hat es das Bad Homburger Stadtparlament auf Antrag der FDP beschlossen. Ein Änderungsantrag der Grünen, die zuvor ein Nutzungskonzept beschließen und darüber im Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit diskutieren wollten, wurde außer von der BLB abgelehnt. „Der Schritt kommt zu früh, wir brauchen erst ein Nutzungskonzept, dann können wir über Gebühren reden“, sagte Alexander Unrath von den Grünen. Die SPD wollte den Zwang zur schnellen Realisierung bis zum 1. März rausnehmen, so sei es etwa „eine Schande, dass die Villa nicht der Allgemeinheit zur Verfügung steht, etwa für Hochzeiten“, sagte der SPD-Stadtverordnete Tobias Ottaviani. Am Ende wurde der FDP-Antrag einstimmig angenommen. Text/Foto: js

Wie gefährlich ist Cholesterin?

Hochtaunus (how). Professor Dr. Hans Hölschermann, Chefarzt der Kardiologie an den Hochtaunus-Kliniken, wird sich beim nächsten Klinikforum am Donnerstag, 23. Februar, ab 18 Uhr mit scheinbar umstrittenen Cholesterinhypothesen auseinandersetzen und Auskunft darüber geben, ob und bei wem eine Cholesterinsenkung für die Verhinderung von Herzinfarkt und Schlaganfall von Nutzen ist. Sein Vortragsthema lautet „Cholesterin: Wie gefährlich ist es wirklich?“. Im Anschluss an den Vortrag beantwortet der Chefarzt Fragen. Der Eintritt zum Klinikforum in den Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße, ist frei. Anmeldung per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de oder unter Telefon 06172-142541.

MITSUBISHI MOTORS | DIAMANT EDITION

Diamanten kaufen leicht gemacht. Heute:
INVESTIEREN SIE IN BESTÄNDIGKEIT.

Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.

Outlander 2.0 2WD Diamant Edition, 110 kW (150 PS), 5-türig
20.500 EUR

Der Outlander-SUV
- Autom. Start-/Stopsystem
- Berganfahrhilfe (HSA)
- Radio mit CD-MP3-Player
- Zwei-Zonen-Klimaautomatik u.v.m.

ASX 1.6 2WD Diamant Edition, 86 kW (117 PS), 5-türig
17.390 EUR

Der ASX-SUV
- Berganfahrhilfe (HSA)
- Klimaautomatik
- Multi-Informationsdisplay
- Multifunktionslenkrad u.v.m.

Space Star 1.0 Diamant Edition, 52 kW (71 PS), 5-türig
8.990 EUR

Der Space Star
- Berganfahrhilfe (HSA)
- Klimaanlage
- Zentralverriegelung mit FB
- Radio mit CD-MP3-Player u.v.m.

5 Jahre Garantie*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi- motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007: Outlander 2.0 2WD Diamant Edition, 110 kW (150 PS), 5-Gang: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,4; außerorts 5,7; kombiniert 6,7. CO_2-Emission kombiniert 155 g/km. Effizienzklasse D. **ASX 1.6 2WD Diamant Edition, 86 kW (117 PS):** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,4; außerorts 4,9; kombiniert 5,8. CO_2-Emission kombiniert 133 g/km. Effizienzklasse G. **Space Star 1.0 Diamant Edition, 52 kW (71 PS):** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO_2-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse G.

** Quelle: „Diamantene Hoch-Zeit“ in AUTO TEST der Kaufberater Nr. 5 August/September 2016 zum Platz 1 der Marke MITSUBISHI MOTORS in der J.D. Power 2016 Germany Vehicle Dependability Study (VDS)

Auszug aus AUTO TEST** AUTOFAHRER STUDIE J.D. POWER 1. Platz 2016**

Emil Frey EF M Automobile

EF M Automobile GmbH
Borsigallee 12, 60388 Frankfurt/Main, Tel.: 069 4509 2561
Camberger Straße 21, 60327 Frankfurt/Main-Galluswarte
im Hause der Hessengarage GmbH Frankfurt/Main, Tel.: 069 7590 0542
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland
www.efm-automobile.de

„Es gibt kaum einen schöneren Beruf“

Von Janine Stavenow

Hochtaunus. Wer in den Hochtaunus-Kliniken ein Kind zur Welt gebracht hat, kennt ihn vermutlich: Oberarzt Dr. Werner Scheib. Seit mehr als 23 Jahren ist der Oberurseler als Kinderarzt in Bad Homburg tätig. Unzählige Mädchen und Jungen hat er in ihren ersten Lebenstagen begleitet, hat Lungen abgehört, Hüften geschallt, Gelbsucht behandelt und immer wieder auch die Fragen der jungen Eltern beantwortet. Ende März geht der Arzt für Pädiatrie, der auch Humangenetiker ist, in den Ruhestand. Über das Für und Wider des Arztberufs, besondere Babys, Elternsorgen und die Zukunft spricht er in diesem Interview.

Wenn Sie sich an den Anfang zurückerinnern: Warum haben Sie sich für die Kinderheilkunde entschieden? Waren noch andere Fachgebiete in der engeren Auswahl?

Dr. Werner Scheib: Eigentlich hatte ich mein Studium begonnen mit dem Plan, Landarzt zu werden. Aber wie meist im Leben kommt alles anders als geplant – als Student wurde ich mit der Neonatologie (Früh- und Neugeborenenmedizin) konfrontiert und kam nie wieder davon los. Eine Alternative hätte die Kinderchirurgie werden können.

Sind Sie – was die Mediziner-Laufbahn anbelangt – familiär vorbelastet?

Dr. Scheib: Nein, mir ist in meiner Familie nach hinten und zur Seite blickend kein Arzt und keine Krankenschwester bekannt.

Treffen die Gründe, die Sie damals für den Beruf des Arztes in die Waagschale geworfen haben, auch heute noch zu? Würden Sie sich nochmal für genau diesen Beruf entscheiden?

Dr. Scheib: Es waren keine Gründe, es war Leidenschaft – und das ist es noch immer. Das einzige, was ich gerne zurück hätte, ist eine Medizin, in der die medizinische Kompetenz das Sagen hat und nicht die Profitabilität. Und dass Gesundheit und Medizin wieder zum kulturellen Wert werden, ähnlich wie Kunst und Musik. Das Streben nach Gesundheit sollte als Kulturgut aufgefasst werden, das selbstverständlich als solches von der Gesellschaft finanziert werden muss. Denn über Kultur und nicht über den Euro definieren sich menschliche und gesellschaftliche Größe und Reichtum.

Wenn Sie heute ein Abiturient fragt, ob Sie die Mediziner-Laufbahn empfehlen können, würden Sie ihm zuraten?

Dr. Scheib: Wenn er Begeisterung für die Arbeit mit Menschen hat und nicht schnelles und einfach verdientes Geld erwartet – warum nicht. Nach meinem Ermessen gibt es kaum einen schöneren Beruf.

Sie arbeiten viele Jahre als Kinderarzt an den Hochtaunus-Kliniken, Ende März gehen Sie in den Ruhestand. Mal ehrlich: Ist es ein klares „Endlich!“, ein zögerliches „Mal schauen, was kommt“ oder ein „Eigentlich würde ich gerne noch ein paar Jährchen bleiben“?

Dr. Scheib: Ich arbeite hier seit mehr als 23 Jahren, und in dieser Zeit war ich die Hälfte aller Jahre zusätzlich zur klassischen 40-Stunden-Woche nachts und an den Wochenenden in Rufbereitschaft. Damit ist „endlich!!!“ Schluss. Alles andere wird mir fehlen.

Sie haben in all den Jahren Tausende von Neugeborenen in den ersten Lebenstagen begleitet und deren Eltern mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Viele Mütter und Väter können sich noch gut an Sie erinnern. Sie haben es da weit schwerer angesichts der hohen Zahl. Nichtsdestotrotz: Sind Ihnen auch einige Babys oder junge Paare in Erinnerung geblieben? Und wenn ja, warum?

Dr. Scheib: Ja natürlich, mehr als nur einige. In meiner zweiten Funktion an den Hochtaunus-Kliniken als Pränataldiagnostiker und Humangenetiker sind insbesondere Eltern mit betroffenen Kindern, die ich in der Schwangerschaft und über die Geburt hinaus beraten und begleiten durfte, in Erinnerung geblieben. Aber auch bei den Neugeborenen-Vorsorgeuntersuchungen waren immer wieder Eltern dabei, wo die Chemie gestimmt hat und zu denen ein gewisser privater Kontakt und auch mal ein „Du“ geblieben sind. Und als „Orscheler“ kennt man sich sowieso...

Werdende Eltern und Eltern mit Säuglingen haben viele Ängste und Sorgen. Wenn Sie die Top 3 der Sorgenliste aufzählen sollten, welche wären dort zu finden?

Dr. Scheib: Bei einer Kinderlosenquote von etwa 20 Prozent ist die erste Sorge bereits: „Werde ich überhaupt schwanger und wenn nein, warum?“ Dann muss man wissen, dass etwa fünf Prozent aller Neugeborenen mit einem Problem zur Welt kommen, zum Beispiel hat jedes hundertste Neugeborene einen angeborenen Herzfehler. Hier kann eine gute beraterische vorgeburtliche Betreuung sowie qualifizierte Ultraschalldiagnostik unbegründete Ängste nehmen oder aber Eltern mit einem Problemkind begleiten und führen. Und bei den Info-Abenden für werdende Eltern wird regelmäßig gefragt: „Wie sieht es an Ihrer Klinik mit der kinderärztlichen Betreuung aus, wenn mein Kind nach der Geburt Probleme hat – oder wäre es besser, dort zu entbinden, wo eine Kinderklinik angeschlossen ist?“ Hier konnten wir bislang auf unser System mit zwei hauptamtlichen Kinderärzten stolz sein, die 24 Stunden an sieben Tagen der Woche für diese Fälle, die immerhin zwei bis drei Prozent aller „Standard-Geburten“ betreffen, zur Verfügung standen.

Viele Frauen sind bei der Geburt des ersten Kindes mittlerweile über 30 Jahre alt. Haben sich die Schwangeren, die zu Ihnen kamen und kommen, verändert?

In guten Händen weiß Mama Sophie ihre Tochter Maren, die am 4. Februar mit zarten 2800 Gramm zur Welt kam, bei Oberarzt Dr. Werner Scheib. Nach 23 Jahren als Kinderarzt an den Hochtaunus-Kliniken geht der Oberurseler Ende März in den Ruhestand. Foto: Stavenow

Dr. Scheib: Das durchschnittliche Alter der Mutter beträgt laut Statistischem Bundesamt in Deutschland 31 Jahre, etwa sieben Prozent sind 40 Jahre und älter, also weit mehr als sogenannte Teenager-Schwangerschaften. Bei einer mittleren Kinderzahl von 1,5 pro Familie sowie geringerem Rückhalt durch Generationenwissen und Erfahrung sind Kinder eben nicht mehr „Routine“, und damit steigt die Unsicherheit im Umgang mit dem Neugeborenen. Außerdem verschüttet die Informationsflut aus Zeitschriften, Internet sowie von ungefragten Besserwissern und „Rat“gebern zunehmend das natürliche Bauchgefühl.

Ist es für Sie noch immer etwas Besonderes, wenn Sie heute ein nur wenige Tage altes Neugeborenes in den Händen halten oder ist es Alltag geworden?

Dr. Scheib: Jedes Kind und jeder Mensch ist etwas Einzigartiges und neues Leben immer wieder großartig. Wer Medizin rein als alltäglichen Broterwerb betreibt, sollte sich fragen, ob er vielleicht im falschen Beruf gelandet ist.

Ein engagierter Förderverein und viele Bürger kämpfen für eine eigene Kinderstation an den Hochtaunus-Kliniken. Wie wichtig wäre eine solche Station für Bad Homburg?

Dr. Scheib: Eine komfortable Situation für den Hochtaunuskreis, zumal dann meine Oberarztstelle, die nicht wiederbesetzt werden soll, durch „Fremdkollegen“ gepuffert werden würde und das alte „Superkonzept“ der kinderärztlichen Verfügbarkeit für den Kreißsaal und die Neugeborenen rund um die Uhr in neuem Gewand garantiert werden könnte.

Bedauern Sie es, dass die Öffnung der Kinderstation erst jetzt, wo Sie in den Ruhestand gehen, zu gelingen scheint?

Dr. Scheib: Diese Idee ist ja schon alt. Bereits im alten Krankenhaus wurden diesbezüglich Pläne geschmiedet – damals hätte ich es sehr begrüßt, in diese erweiterte Verantwortung übernommen zu werden. Unabhängig davon gehört aber das Rhein-Main-Gebiet zu den Regionen in Deutschland mit der höchsten Kinderklinik-Dichte, weshalb ich noch so meine Zweifel am Gelingen habe. Ich drücke dem Hochtaunuskreis die Daumen!

Was haben Sie sich vorgenommen, wenn Sie nicht mehr im Krankenhaus im Einsatz sind?

Dr. Scheib: Familie und Freunde können endlich wieder in den Vordergrund rücken, Reisen, Sport, Haus und Garten, da fällt mir schon vieles ein, ohne größer nachdenken zu müssen. Und mit meiner Expertise werde ich mich vermutlich nicht vollständig aus der Medizin zurückziehen – aber sicherlich, ohne ständig nachts und an den Wochenenden den Piepser in der Tasche zu tragen.

Studium in Berlin und Frankfurt

Hochtaunus (jas). Kinderarzt Dr. Werner Scheib, der selbst in Bad Homburg geboren wurde, bezeichnet sich als waschechten Oberurseler. „Dort bin ich zur Schule gegangen und dort lebe ich auch heute“, erzählt er. Sein Medizinstudium hat den heute 65-jährigen Mediziner zuerst an die FU Berlin und dann nach Frankfurt geführt. Die Facharztausbildungen erfolgten in Hanau und an der Uni-Klinik in Frankfurt. Dr. Scheib ist selbst Vater zweier Töchter.

Die Arche Noah aus Mosaiksteinen

Mit viel Mühe, Ausdauer und jeder Menge Spaß gestalteten einige Kinder der katholischen Kita St. Johannes aus unzähligen kleinen farbigen Steinplatten die Arche Noah, das Symbol der Kita. In vielen Arbeitsschritten über mehrere Monate hinweg entstand aus den kleinen Mosaiksteinen die große Arche, die nun ihren festen Platz im Eingangsbereich gefunden hat. Die Mutter eines Kita-Kindes leitete das Projekt an und stellte alle notwendigen Materialien zur Verfügung. Foto: privat

Rock, Pop und jede Menge Jazz im Kulturspeicher

Bad Homburg (hw). Musik der unterschiedlichsten Genres von Jazz und Weltmusik wird es 2017 auf der Bühne des Speichers geben. Bereits erfolgreiche Musiker treten unter den Dächern des kurstädtischen Kulturbahnhofs ebenso auf wie solche, die erst am Anfang ihrer Karriere stehen.

Am Freitag, 17. Februar, will das preisgekrönte Duo „Le Bang Bang“ beweisen, dass es nicht mehr als eine Stimme und einen Bass braucht, um ein spannendes Pop-Jazz-Programm zu zaubern, das es mit der Dynamik und dem Farbenreichtum eines philharmonischen Orchesters aufnehmen kann. Samstag, 4. März, ist Astrid North zu Gast. Sie legt ihr Album „Precious Ruby“ vor – weniger rough, dafür intimer.

Am Freitag, 17. März, kommt Jazz-Echo-Preisträgerin Caro Josée mit ihrer neuen CD „Summer’s Ease“. Für 24. März hat Lou Tavano sein Kommen zugesagt, am Samstag, 22. April, ist Dieter Ilg zu hören, der 2014 im Duo mit Till Brönner im Speicher begeisterte. Er gehört zu den einflussreichsten Stimmen des europäischen Jazz. Der Kontrabassist holt aus den Werken Beethovens für sich und sein Trio das Material für den Kammer-Jazz. Ein Wiedersehen und Wiederhören mit der großartigen Aline Frazao gibt es am 29. April – diesmal mit ihrem aktuellen Album „Insular“. Es bedeutet einen mitreißenden Mix aus Jazz, Rock, Noise und akustischer Musik. Mit der Berliner Newcomer-Band „Mocke-Malör“, die am 5. Mai nach Bad Homburg kommt, ist es, als würde die Gegenwart in Berlin mit der Sinnlichkeit der 20er-Jahre getränkt werden. Freitag, 19. Mai, ist Natalia Mateo, Gewinnerin des Echo-Jazz „Newcomer 2016“, im Speicher zu hören.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Speicher Bad Homburg am W’Festival Frankfurt. Unter dem Dach des Kulturbahnhofes gastiert am 26. Mai Leona Berlin, die für emotionalen Soul mit elektronischen Effekten und unverwechselbaren Harmonien steht. Auch Einflüsse aus Jazz, R’n’B und Neo Soul machen ihre Musik aus.

Alle Konzerte beginnen um 20 Uhr. Eintrittskarten kosten zwischen 18 und 30 Euro. Sie sind erhältlich bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, E-Mail: tourist-info@kuk.bad-homburg.de.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

18. bis 24. Februar 2017

Widder 21.3.–20.4.
Haben Sie vielleicht etwas auf dem Herzen? Dann nichts wie heraus mit der Sprache! Denn augenblicklich können Sie nämlich auf besonders viel Verständnis hoffen.

Stier 21.4.–20.5.
Lassen Sie es über kleine Meinungsverschiedenheiten nicht zum großen Streit kommen. Es gibt doch einen Kompromiss, dem beide Seiten ohne Gesichtsverlust zustimmen können.

Zwillinge 21.5.–21.6.
Eine bestimmte Person könnte sich für Ihr Vorhaben als deutlich wichtiger erweisen, als Sie das bislang vermutet haben. Nehmen Sie sich Zeit für einen intensiven Austausch!

Krebs 22.6.–22.7.
Drücken Sie jetzt weniger als gewohnt auf die Tube. Die Ellenbogen sollten Sie auch nicht zum Einsatz bringen. Erfolg ist nur auf diplomatischem Wege möglich.

Löwe 23.7.–23.8.
Jetzt müssen Sie Härte und Willenskraft zeigen: Wenn Sie die augenblickliche Auseinandersetzung erfolgreich durchstehen, werden Sie mit dieser Person keine Probleme mehr haben.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Eine Veränderung könnte sich als sehr positiv herausstellen. Wichtig ist allerdings, dass Sie nicht vorgeben, jemand zu sein, der Sie offensichtlich nicht sind.

Waage 24.9.–23.10.
Die ganz großen Pläne sollten Sie besser noch eine Weile vertagen. Im Augenblick würden Sie es schwer haben, solche Vorhaben durchzusetzen. Die richtige Zeit kommt aber bald.

Skorpion 24.10.–22.11.
Lassen Sie sich nicht zu sehr auf Details ein. Ihr Blick sollte vielmehr auf das Ganze gerichtet sein. Wenn Sie Ihr Ziel kennen, spielen Kleinigkeiten kaum noch eine Rolle.

Schütze 23.11.–21.12.
Das neue Projekt wird Ihnen viel Freude bereiten, wenn Sie klare Akzente setzen. Und natürlich dürfen Sie nicht glauben, Sie könnten noch zehn Sachen nebenbei erledigen.

Steinbock 22.12.–20.1.
Die Chance, dass man Ihre Pläne unterstützt, ist derzeit sehr groß. Günstige Sternenkonstellationen erleichtern es Ihnen, anderen Ihre Vorstellungen schmackhaft zu machen.

Wassermann 21.1.–19.2.
Dass Sie verärgert sind, fällt auf. Sprechen Sie aber besser nicht über die Gründe Ihrer Verstimmung. Es könnte sonst Missverständnisse geben, die unliebsame Folgen haben.

Fische 20.2.–20.3.
Es spricht wirklich nichts dagegen, jetzt endlich auf die Überholspur zu wechseln. Sie haben schließlich alles gut vorbereitet und sind darüber hinaus bestens motiviert.

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Tanzen zu Evergreens

Bad Homburg (hw). „Aktiv 65 plus: Tanzen in Ober-Erlenbach“ heißt das Angebot der Arbeiterwohlfahrt (Awo), das immer donnerstags von 15.30 bis 17 Uhr in der Erlenbachhalle stattfindet. Die Musik: Vom Schlager, flotten Evergreen, Walzer bis zu lateinamerikanischen Rhythmen. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Getanzt wird eine abwechslungsreiche Mischung aus Folklore- und Kreistänzen. Auch Formen des Gesellschaftstanzes und einfache Line- und Squaretänze sind dabei. Etwas Tanzvorkenntnisse sind von Vorteil. Kosten: ein Euro für Awo-Mitglieder, zwei Euro für Nicht-Mitglieder. Anmeldung unter Telefon 0173-1946733 oder per E-Mail an tanzen@dianaschramm.de.

Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin
Wochenkarte vom 20.02.–26.02.2017

Tomatencremesuppe	€ 4,90
Gefüllte Paprikaschote mit Reis und Tomatensoße	€ 10,90
Kalbsleber mit Röstzwiebeln, Apfel, Kartoffelpüree	€ 17,90
Halbe Bauernente mit Rotkohl und Kartoffelkloß	€ 19,90
Lammkrone auf Ratatouille und Rösti	€ 24,50
Hausgemachte Rote Grütze mit Vanilleeis	€ 4,90

Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de

FASCHINGSFETE
Freitag, 24. Februar 2017 · 19.30 Uhr
LIVE-Musik mit den allseits bekannten & beliebten
COLIBRIS
(kein Kostümzwang)
LE BISTRO FÄRBERHÄUSCHEN
Hugenottenstraße 104 · Friedrichsdorf
Tel. 06172 - 49 78 512
Geöffnet: Di – Sa ab 16 Uhr

Grenzen als Narben der Geschichte

Bad Homburg (ad). Im Technischen Rathaus wird noch bis zum 3. März die Wanderausstellung „Angekommen – Die Integration der Vertriebenen in Deutschland“ des „Zentrums gegen Vertreibungen“ gezeigt. Veranstalter ist der Kreisverband des Bundes der Vertriebenen (BdV). Sie dokumentiert auf Bildtafeln die Geschichte der Vertreibung sowie die Ankunft und die erfolgreiche Integration der zwölf bis 15 Millionen Vertriebenen in den westdeutschen Gebieten. Diese Vertreibung der Deutschen aus ihrer ehemaligen Heimat in den Ostgebieten war die größte Zwangsmigration in der europäischen Geschichte. Begleitet wird die Ausstellung von einem Rahmenprogramm mit interessanten und vielseitigen Vorträgen zum Thema.

Dr. Matthias Setzer hält einen Vortrag über „Deutschland: Menschen und Grenzen im Wandel der Zeiten“. Foto: ad

In der vergangenen Woche referierte Dr. Matthias Setzer, der Fachbereichsleiter „Kultur und Bildung“ bei der Stadt, über „Deutschland: Menschen und Grenzen im Wandel der Zeiten“. Er stellte die Frage „Was macht Deutschland aus?“ und gab einen sehr verständlichen und übersichtlichen Abriss über die sich im Laufe der Geschichte stetig verändernden Grenzgegebenheiten im deutschen Sprachraum. Außerdem thematisierte er die damit einhergehenden gesellschaftlichen Änderungen, Verpflichtungen und sozialen Auswirkungen auf die Bevölkerung, die letztlich zu großen Auswanderungswellen gen Osten in drei Phasen führte.

Die erste Phase war zur Zeit von Peter dem Großen, der das rückständige Russland mit „Facharbeitern“ voranbringen wollte. Die zweite Welle fand auf Einladung der Zarin Katharina II. statt. Die Siedler bekamen neues Land in der Steppe an der Wolga – daher auch der Name Wolgadeutsche. Die Immigranten fanden günstige Bedingungen und Sonder-Konditionen vor. Sie erhielten oft einen politischen Sonderstatus. So konnten sie Deutsch als Verwaltungssprache beibehalten und sich weitgehend selbst verwalten.

In dieser Zeit ging es (noch) nicht um Integration von Ausländern, sondern es bildeten sich deutsche Enklaven. Durch die (teils gewollte) Isolation wurden Sprache und Kultur über Generationen erhalten. Die letzte Welle fand letztlich unter Zar Alexander I. statt. Im Laufe der Zeit entstand eine antideutsche Stimmug, die als „Germanisierung“ bezeichnete Entwicklung wurde kritisch betrachtet, und die Deutschen wurden im Laufe der Geschichte als „potenzielle Verräter“ und „innerer Feind“ gesehen und bekämpft. Sie verloren ihre Privilegien, und es begannen ethnisch motivierte Deportationen. Der Vortrag stimmte nachdenklich und verdeutlichte, dass Grenzen die Narben der Geschichte sind. Die Muster der Grausamkeiten wiederholen sich – „andere Zeit, anderer Ort, gleiches Muster“.

Der letzte Vortrag der Reihe findet am Mittwoch, 22. Februar, ab 18.30 Uhr im Technischen Rathaus statt. Erika Steinbach, spricht über die „Vertreibung der Deutschen in der Erinnerungskultur“ halten. Die Ausstellung kann montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr sowie freitags von 8 bis 11 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

HirschGarten
Komm zu den Hirschen
Nur noch bis Mitte März!
Original Schweizer Raclette Abend
Dienstags ab 18 Uhr
für nur 22,90 €/p.P.
Schlemmen Sie in denSonntag!
Großes Brunch Buffet im HirschGarten:
inklusive Filterkaffee, Orangensaft & 1 Glas Prosecco nur 24,90 €/p.P.
„Süppche vorneher, und was Süsses zum Dessert!“
immer mit im Preis bei unseren Mittagsmenues vom 21. bis zum 24.2 2017:
Hackbällchen mit Kartoffelsalat **nur 8,90 €**
Schweinebraten in Dunkelbiersauce mit Serviettenknödeln **nur 10,90 €**
Matjes „Hausfrauen Art“ mit Rote Beete und Salzkartoffeln **nur 9,90 €**
Rindergulasch mit Rosenkohl und Kartoffelklößen **nur 11,90 €**
Reservierungen gerne unter 06172 997688 oder info@hirschgarten-badhomburg.de
HirschGarten | Elisabethenschneise 1
61350 Bad Homburg
www.hirschgarten-badhomburg.de
info@hirschgarten-badhomburg.de

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 22 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 22 vom 1. Januar 2017

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

						1	2	
1	4	8		2				
5	3		1		8			
2	7		3					1
4		3		1		7		5
9					7		8	2
			2		3		9	7
				9		5	3	4
	9	4						

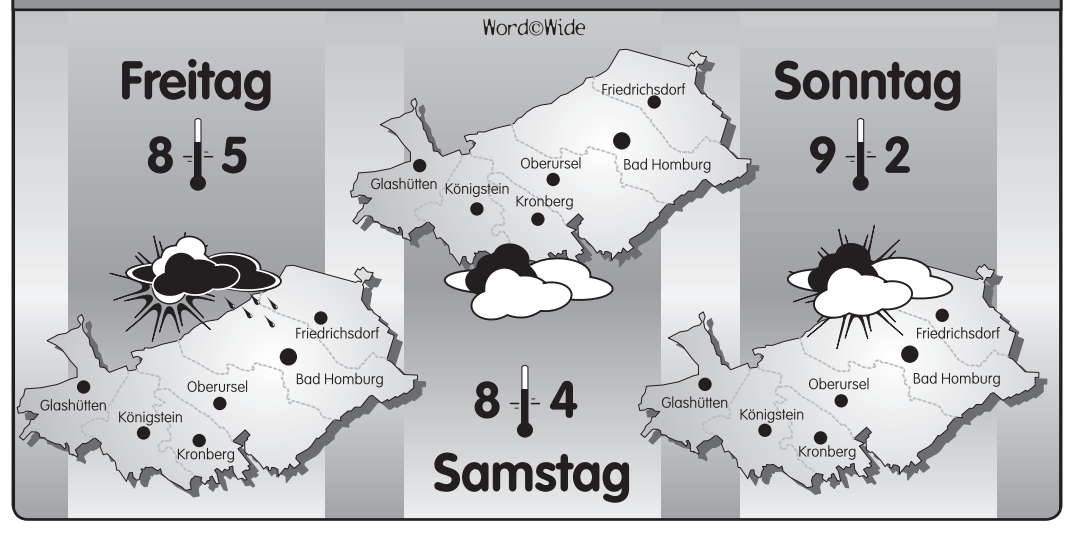
Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

7	3	1	2	9	5	8	6	4
4	8	6	1	7	3	5	9	2
5	2	9	4	6	8	3	1	7
2	6	8	9	5	4	1	7	3
1	5	4	7	3	2	6	8	9
3	9	7	6	8	1	2	4	5
8	7	5	3	1	9	4	2	6
9	4	3	8	2	6	7	5	1
6	1	2	5	4	7	9	3	8

Therapie bei Nierenkrebs

Bad Homburg (hw). Mit einem Abendvortrag zum Thema „Aktuelle Therapie des Nierenzellkarzinoms“ startet die Veranstaltungsreihe der ökumenischen Sozialstation. Das Nierenzellkarzinom ist die häufigste Form von Nierenkrebs. Männer sind davon etwa doppelt so häufig betroffen wie Frauen. Am Mittwoch, 22. Februar, ab 18 Uhr berichtet Dr. Jon Jones, Chefarzt der Urologie an den Hochtaunus-Kliniken, über Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten. Veranstaltungsort ist die ökumenische Sozialstation, Heuchelheimer Straße 20. Anmeldung unter Telefon 06172-308824.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Geheimnisvolle Titel geben der Fantasie Raum

Bad Homburg (ks). Für Claudia Tebben, 1966 im Ruhrgebiet geboren, ist es Neuland, denn sie stellt ihre Kunstwerke zum ersten Mal in unserer Region vor. In der Galerie Kunst in der Zehntscheune zeigt sie knapp 20 Gemälde und acht kleinformatige Arbeiten auf Papier: abstrakte Kompositionen in einer aufwändigen Mischtechnik mehrschichtig mit Acryl und zum Schluss mit Ölfarben gestaltet. Sie verweisen auf großes handwerkliches Können und akribisches Gestalten bis zu dem Punkt, an dem das Gemälde wirklich „fertig" ist, das wiedergibt, was die Malerin ausdrücken will.

Das kommt aus dem Innern, wo sich „Natur" mit ihren vielen Formen, ihren Gewässern, Bergen, Tälern, Pflanzen und Tieren in „Kürzeln" festgesetzt hat. Auf Tebbens Gemälden finden diese in intensiven, harmonischen Farbwelten zusammen. Es sind Szenarien, die an archaische Urzustände erinnern, aber keineswegs „erstarrt" sind. Wie die Natur selbst, sind diese Bilder „in Bewegung". Das Fließende ist eine wichtige Größe in diesen Werken und wird erst am fiktiven Horizont aufgehalten und „gebannt".

Die Farben fügen sich harmonisch zusammen, sind sanft oder auch kräftig, ohne die Harmonie zu stören. Pudrige kleine Kritzeleien und Zeichen, aus Kreide oder auch aus Pigmenten eingefügt, wirken wie geheime Codes, die die Malerin nur selbst entschlüsseln kann. Sie sind genauso geheimnisvoll wie die „Titel", die sie ihren Bildern beigibt. Der Betrachter soll die Freiheit haben, sich im Wortsinn „selbst ein Bild zu machen", seiner Fantasie Raum zu geben. Er wird auch in diesen Gemälden Vertrautes entdecken, die dem „Informel" folgen. Diese Kunstrichtung ist in der Nachkriegszeit entstanden und wird nun von einer jüngeren Generation wie Claudia Tebben weiterentwickelt.

Es versteht sich von selbst, dass die frühen Künstler der informellen Malerei wie Emil Schumacher als Vorbilder dienen können, auf die man sich berufen kann. Reimund Boderke verwies in seiner Einführung auf die „geistige Nähe" von Tebben und Schumacher, die beide aus dem Ruhrgebiet kommen. Aber viel mehr sollte man wohl auch nicht hineinlegen. Dagegen spricht schon die Tatsache, dass beide Künstler Jahrzehnte voneinander trennen. Emil Schumacher ist 1912 geboren und 1999 gestorben. Und dagegen spricht auch, dass die Gemälde von Claudia Tebben so ausdrucksstark und im positiven Sinne so maskulin wirken, dass man an ihrer „Unabhängigkeit" nicht zu zweifeln braucht. Für junge Menschen mit Kunstsinn empfehlen sich die kleinen Papierarbeiten von Claudia Tebben. Sie sind filigran, stimmungsvoll und wirken auf ihre Art kostbar.

In ihren Szenarien auf Leinwand gönnt Claudia Tebben der Bewegung, dem Fließenden in der Natur Raum. *Foto: Staffel*

Die Ausstellung in der Zehntscheune von Marlies und Reimund Boderke, Bornstraße 18, dauert bis zum 5. März und ist Freitag von 18 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

Amtliche Bekanntmachung

Senkung der Erdgaspreise zum 1. April 2017

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass die Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe ihre Erdgaspreis nach Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV) senken. Die Preissenkung konnte, aufgrund von rückläufigen Beschaffungskosten an den Handelmärkten, für das Jahr 2017 realisiert werden. Des Weiteren haben die Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe ihre Tarifstruktur angepasst. Zukünftig wird es im Rahmen der Grundversorgung nur noch die drei nachfolgend aufgeführten Tarife geben. Im Rahmen einer Kundenbedarfsanalyse wurde festgestellt, dass sich die alte Tarifstruktur als zu komplex darstellte. Im Zuge dessen, wurde eine entsprechende Neutarifierung veranlasst und umgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

STADTWERKE BAD HOMBURG V.D.HÖHE

Ralf Schroedter
Direktor

Erdgas-Preisliste ab 1. April 2017

für das Netzgebiet der Stadtwerke Bad Homburg

Bezeichnung des Tarifs		Arbeitspreis netto kWh	Arbeitspreis brutto (inkl. 19% USt.) kWh	Mess-/Grundpreis netto Monat	Mess-/Grundpreis brutto (inkl. 19% USt.) Monat
VIVO Gas mini [1]		4,71 Ct	5,60 Ct	8,37 €	9,96 €
	enthaltene Erdgassteuer	0,55 Ct			
	enthaltene Konzessionsabgabe	0,03 Ct			
	Saldo der staatlichen und regulatorischen Belastungen	0,58 Ct			
[1] Gilt für Kunden mit einem Jahresverbrauch von 0 - 10.000 kWh (Haushalt & Gewerbe)					
VIVO Gas medi [2]		4,21 Ct	5,01 Ct	12,54 €	14,92 €
	enthaltene Erdgassteuer	0,55 Ct			
	enthaltene Konzessionsabgabe	0,03 Ct			
	Saldo der staatlichen und regulatorischen Belastungen	0,58 Ct			
[2] Gilt für Haushaltskunden mit einem Jahresverbrauch über 10.000 kWh sowie für Gewerbekunden bis 150.000 kWh					
VIVO Gas maxi [3]		4,44 Ct	5,28 Ct	62,45 €	74,32 €
	enthaltene Erdgassteuer	0,55 Ct			
	enthaltene Konzessionsabgabe	0,03 Ct			
	Saldo der staatlichen und regulatorischen Belastungen	0,58 Ct			
[3] Gilt für Gewerbekunden mit einem Jahresverbrauch ab 150.000 kWh					

Allgemeines

Rechtsverhältnisse

Rechtsgrundlage der Gaslieferung sind die „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Gasversorgung von Tarifkunden (AVBGasV) vom 21.06.1979, „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz" (Gasgrundversorgungsverordnung – GasGVV vom 26.10.2006 (BGBl. I Nr. 50 S. 2396)) sowie die jeweils gültigen Bedingungen. Mit dem Gasbezug werden die Rechtsgrundlagen anerkannt.

Thermische Abrechnung

Mit diesem, den eichrechtlichen Vorschriften entsprechenden Abrechnungsverfahren, wird nicht mehr das Gasvolumen (Kubikmeter), sondern die darin enthaltene Energiemenge in Kilowattstunden (kWh) in Rechnung gestellt. Entsprechend erfolgt bei Abrechnung die Angabe der Gas-Arbeitspreise in Ct/kWh. Zweck der thermischen Abrechnung ist es, Gasverbräuche, die einen unterschiedlichen Energiegehalt je Kubikmeter Erdgas haben können, auszugleichen. Den Energiegehalt, der in einem Kubikmeter Erdgas enthalten ist, bezeichnet man als Brennwert. Er wird fortlaufend an den Einspeisepunkten des Versorgungsnetzes gemessen. Aus diesen Messdaten wird für den Verbrauchszeitraum der Mittelwert (Abrechnungsbrennwert) gebildet. Im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe beträgt der Brennwert im Durchschnitt 11,3 kWh/m³ mit einer sich aus den Erzeugungs- oder Bezugsverhältnissen ergebenden Schwankungsbreite von ca. 11,0 bis ca. 12,0 kWh/m³ jeweils im Normzustand.

Konzessionsabgabe

Die „Verordnung über Konzessionsabgaben für Strom und Gas (Konzessions-Abgaben-Verordnung - KAV)" vom 09.Januar 1992 (BGBl. I S.12) ist rückwirkend zum 01. Januar 1992 in Kraft getreten.

Konzessionsabgaben sind Entgelte für die Einräumung des Rechts zur unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern mit Strom und Gas im Gemeindegebiet mittels Benutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen.

Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe
Postfach 23 55 • 61293 Bad Homburg v.d.Höhe
Telefon (06172) 40 13 444
Telefax (06172) 40 13 291
Internet: http://www.stadtwerke-bad-homburg.de

Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe
Erdgas · Trinkwasser · Wärme · Strom · Seedammbad

Faschingsfeier in Herz Jesu

Bad Homburg (hw). „Gold in Rio, wir sind high – auch Herz Jesu war dabei!" lautet das Motto der Faschingsveranstaltung am Kirchort Herz Jesu, zu der die Pfarrei Sankt Marien für Samstag, 18. Februar, einlädt. Das Motto kommt nicht von ungefähr, denn Sönke Rothenberger, der in Rio am Start war und die Goldmedaille im Dressurreiten gewann, ging seinerzeit in Herz Jesu zur Erstkommunion und gehört zur Gemeinde. So wird mit dem Faschingsmotto noch einmal an das Ereignis in Rio erinnert. Der Ablauf des Abends ist ein wenig anders als in den früheren Jahren. Programmbeginn ist bereits um 19.31 Uhr im Pfarrheim Herz Jesu, Gartenfeldstraße 47, Einlass ab 19.01 Uhr. Ab 22.01 Uhr startet die Faschingsparty mit DJ Thorsten. Neu ist in diesem Jahr, dass ein gemeinsames Büfett präsentiert werden soll. Deshalb wird gebeten, dass jeder etwas dazu beisteuert. Wer nichts zum Essen mitbringen kann oder möchte, ist eingeladen, sich am Büfett gegen eine Spende zu bedienen. Für Getränke ist gesorgt, der Eintritt ist frei.

Kaffeetafel für Menschen mit Demenz

Bad Homburg (hw). Das Schloss mit seiner Geschichte bietet Menschen mit Demenz eine Fülle von Wahrnehmungen, Assoziationen und Erinnerungen. Jetzt gibt es die Gelegenheit, mit seinem Partner oder Angehörigen einen schönen Nachmittag im Schloss zu verbringen. Nach einer Kaffeetafel wird am Dienstag, 21. Februar, ab 15 Uhr durch den Englischen Flügel gebummelt und geschaut, was man denn früher alles auf dem Kopf hatte. Dabei gibt es reichlich Gelegenheit, selbst Hüte und Perücken aufzuprobieren. Die Teilnahme kostet fünf Euro, Begleitpersonen sind frei. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122 oder per E-Mail an museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Martin Luther und die Reformation

Bad Homburg (hw). Die Stiftung „Zur Himmelspforte" lädt für Dienstag, 21. Februar, ab 19.30 Uhr zum Vortrag „Martin Luther – Vater im Glauben, Reformator, Rebell gegen Papst und Kaiser, Ketzer" in den Gemeindesaal Ober-Eschbach, Ober-Eschbacher Straße 76, ein. Der Vortrag vom Frankfurter Kirchenhistoriker Professor Dr. Markus Wriedt sucht die Entstehungsgründe der Reformation und ihres Siegeszuges durch die deutschen Länder zu ergründen. Aus dem seelsorgerlich-theologischen Impuls des Professors in Wittenberg wurde eine weltumspannende Bewegung. Wie konnte das geschehen? Warum ist Luther nicht einfach verbrannt worden, wie Jan Hus knappe 100 Jahre vor ihm? Außer einer knappen Skizze der Ereignisse soll der Blick auch auf die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umstände geworfen werden.

Forschertreffen im Kirdorfer Museum

Bad Homburg (hw). Die Arbeitsgemeinschaft „Unser Kirdorf“ im Kirdorfer Heimatmuseum lädt für Donnerstag, 16. Februar, ab 20 Uhr zum nächsten Forschertreffen ins Museum ein. Auf der Tagesordnung stehen Themen wie die Festschrift zum Jubiläum „1125 Jahre Kirdorf“, Infos über Neuzugänge und neue Funde, die Erforschung weiterer historischer Fotos sowie Informationen und Hinweise. Interessenten sind willkommen.

Im Winter durch den Schlosspark

Bad Homburg (hw). Eine Führung durch den Schlosspark im Winter mit Peter Vornholt bietet die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten am Sonntag, 19. Februar, an. Die Führung beginnt um 15 Uhr unter der Zeder vor dem Königsflügel. Themen werden anstehende Arbeiten im Frühjahr sein, darunter Schnittmaßnahmen an den Gehölzen und Pflanzungen. Ein weiterer Schwerpunkt der Führung sind die Bäume des Schlossparks.

Neuerungen im Pflegestärkungsgesetz

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 18. Februar, ab 15 Uhr findet in der ökumenischen Sozialstation, Heuchelheimer Straße 20, eine Informationsveranstaltung rund um das Pflegestärkungsgesetz II statt. Marion Börner-Balk, Pflegeberaterin der Station, wird die wichtigsten Neuerungen darstellen und auf die Leistungen in den einzelnen Pflegegraden eingehen. Anmeldung unter Telefon 06172-308824.

Spiel und Bewegung beim Kinderschutzbund

Hochtaunus (how). Der Deutsche Kinderschutzbund Hochtaunus lädt für Samstag, 18. Februar, von 15 bis 17.30 Uhr zu Sport, Spiel und Bewegung in die Turnhalle der Grundschule Weißkirchen, Bischof-Brand-Straße 15, ein. Kinder im Alter zwischen fünf und zwölf Jahren können sort schaukeln, klettern, rutschen und Bobbycar fahren. Turnschuhe sollten unbedingt eingepackt werden. Es gibt Waffeln, Kaffee, Kuchen und Getränke.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Unser Gonzenheim

Historischer Ortsrundgang durch Gonzenheim

Bad Homburg (js). Wer außer den Ureinwohnern weiß schon, wann die erste Kirche in Gonzenheim gebaut wurde? Oder wann Pfarrer Eberhard Heckmann den Zustand des alten Schulhauses so intensiv und nachdrücklich bemängelt hat, dass knapp 80 Jahre später ein neues zweigeschossiges Schulhaus an der Frankfurter Landstraße gebaut wurde. Wer kennt die Geschichte des Brendel-Hattstein'schen Gutshofes und das Drama der zwangsweisen Eingemeindung der Gonzenheimer nach Bad Homburg?

Dem geschichtlichen Arbeitskreis Gonzenheim und dem Stadtarchiv ist es zu verdanken, ja auch der Stadtverordnetenversammlung und ihren Entscheidungsträgern, dass dem Wunsch vieler Einheimischer und der Gäste im Ortsteil nach mehr Information über historische Zusammenhänge in den Zeitläufen nun nachgekommen wird. Der Wunsch nach Einrichtung eines historischen Ortsrundganges wird erfüllt, Inhalt und Layout der begleitenden Schautafeln sind beschlossene Sache. Der erste sach- und fachkundig begleitete Rundgang könnte im Frühjahr stattfinden.

Als Standort der Tafeln wurde der freie Platz vor dem Gonzenheimer Museum im Kitzenhof ausgewählt. Er soll Ausgangs- und Endpunkt des Ortsrundganges sein. Vorgesehen ist eine zweiteilige Tafel nach dem Muster, das auch bei den Ortsrundgängen in Dornholzhausen, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach verwendet wurde. Die linke Tafelseite enthält einen Kartenausschnitt von Gonzenheim mit Eintrag ausgewählter Sehenswürdigkeiten, auf der rechten Seite wird die Historie von Gonzenheim verdeutlicht, unterlegt mit aufgearbeitetem altem Bildmaterial.

So könnte der Treffpunkt vor dem Museum für den Ortsrundgang aussehen. Statt der Ober-Eschbacher, wie auf dieser Fotomontage, zieren dann natürlich Gonzenheimer Bilder die Tafeln.

Auf dem geschichtlichen Rundgang können Wanderer und Spaziergänger die Vergangenheit der ehemaligen Landgemeinde Gonzenheim, die 1937 nach Bad Homburg eingemeindet wurde, in Streifzügen erkunden. Der Weg durch den alten Ortskern beginnt am Gonzenheimer Museum und endet nach etwa zwei Stunden Gehzeit am Brendel-Hattstein'schen Gut. Im Ortsplan sind die Anlaufstellen mit Zahlen markiert. Etwas mehr Zeit braucht es für den Rundgang in den Außenbezirken der Gonzenheimer Grenzen vor 1858. Er beginnt am Europa-Kreisel und endet an der 2007 errichteten Thai-Sala mit der Chulalongkorn-Quelle. Diese Anlaufpunkte sind im Ortsplan mit Buchstaben gekennzeichnet.

Die Geschichte Gonzenheims ist durch das so genannte Doppelbachtal beeinflusst, das sich durch die Lage des Homburger Höhenzuges ergibt. Im Norden wird er vom Kirdorfer Bach, im Süden vom Dornbach umflossen. Die Bäche vereinigen sich in der Folge zum Eschbach. Siedler hat es schon früh in die Gegend mit den fruchtbaren Lößböden gezogen, es gibt Funde aus der jüngeren Steinzeit, aus der Rössener Kultur und der Bronze- und Eisenzeit.

Am 1. April 1937 war es vorbei mit dem freien Gonzenheim. Es war der Tag der „zwangsweisen“ Eingemeindung nach Bad Homburg, was auf den Schautafeln nicht verschwiegen wird. Bis dahin war es eine Landgemeinde mit rund 1600 Einwohnern, heute sind rund 9000 Gonzenheimer Teil der Kurstadt Bad Homburg.

Schon 1692 übrigens kritisierte Pfarrer Eberhard Heckmann den Zustand des maroden Schulhauses. Und das mit der ersten Kirche lässt sich nicht so genau nachweisen. Wohl aber, dass die Familie Brendel schon um 1450 in Besitz eines Hofes war. Mehr darüber kann man beim Rundgang durch die Ortsgeschichte herausfinden. Das internationale Publikum bekommt eine etwas kürzere Fassung auch in englischer Sprache.

BUCH DAHL I. SIEMENS
Inh.: Dr. H.-P. Tilly e.K.
BUCH-SCHNELL-SERVICE
ABONNEMENT- UND LOSEBLATT-VERWALTUNG
Lange Meile 7 · 61352 Bad Homburg
Tel. +49(0)6172-456245
Fax +49(0)6172-450812
Internet: www.buchdahl.de
E-Mail: info@buchdahl.de

Imbiss Nordmann
Lange Meile 9
61352 Bad Homburg
Tel. 06172/44235
Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Mo–Do 7.00–18.30 Uhr
Fr 7.00–17.00 Uhr
Wochenende und Feiertage geschlossen
www.Imbiss-Nordmann.de

NEU Dampfcousin's NEU
E-Zigaretten E-Liquids Aromen Basen Leerflaschen
Top Service · Spitzenqualität · Große Auswahl
Wir führen u.a. Produkte von INAWERA
Frankfurter Landstraße 108
(ehemals Postagentur Gonzenheim)
61352 Bad Homburg · Tel. 06172 – 5 98 68 70
info@dampfcousins.de · www.dampfcousins.de
Öffnungszeiten: Mo – Sa von 11.00 – 19.00 Uhr
oder besuchen Sie uns in unserem online-shop
Auch mit DHL PAKETSHOP

Mit YOGA dem Frühling entgegen
Im Kurs, im Workshop oder als Personal Training:
Kurs: Montags von 19.15 - 20.30 Uhr
Workshop: 19.3.2017 von 11.00 - 13.30 Uhr
Wo: HG-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 83 (Kreativatelier)
Mit: Dr. Brigitte Hanke; zertifizierte Yogalehrerin und Personal Trainer
Anmeldung: mail@brigitte-hanke.de · Mobil: 0151 - 14 54 15 11

RAUMANSICHTEN:
Einrichtungsberatung
Gerda Böckenförde
06172/450663
info@raumansichten-taunus.de
raumansichten-taunus.de

gesundzeit8samkeit®
Tierarztpraxis
Sandra Meyer
Frankfurter Landstraße 170
61352 Bad Homburg
Fon 06172-44090
Fax 06172-459135
www.tierarztpraxis-bad-homburg.de

HUK-Coburg Versicherungen
Hans-Wilhelm Dittmar · Philipp-Reis-Str. 5 · 61352 Bad Homburg
Tel. 0 61 72/48 90 90 · Fax 0 61 72/48 92 64
E-Mail: dittmar@hukvm.de
www.huk.de/vm/Hans-Wilhelm.Dittmar
Bürozeiten nach tel. Vereinbarung

Kleiner König
Gaststätte Pilsstube
25. 2. 2017 – 5 Jahre Suna im Kleiner König
Deutsch/Thailändische Küche in gemütlicher Atmosphäre
– auch täglich wechselnde Gerichte –
Zum Wohl und guten Appetit
Suna und ihr Team
Kleiner König – Inhaberin Suna Markus
Gunzostr. 9 · Gunzocenter · Bad Homburg-Gonzenheim · Tel. 06172-8506622
tägl. ab 15.00 Uhr geöffnet · Dienstag Ruhetag

Der nächste Erscheinungstermin von

Unser Gonzenheim

ist am Donnerstag, 6. April 2017

Herr Huber, Tel. (06171) 62 88-15,
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 62 88-11

stehen Ihnen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.

– Hochtaunus Verlag –

FUSSPFLEGE · NAGELMODELLAGE · KOSMETIKBEHANDLUNG
Beauty & Care
Uschi Himsl
Für unser Studio in Bad Homburg-Gonzenheim suchen wir eine nette Kollegin.
Arbeitszeit nach Vereinbarung
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon 06172 / 1859146
Mobil 0178 / 9508637
Gunzostr. 9 / Gunzo-Center
61352 Bad Homburg
www.beauty-care-himsl.de

„I have a dream“ sagen sich diese Kinder, die am 25. März alles geben wollen, wenn sie als Chor zusammen mit der Cover-Band „ABBA-Today“ im Bad Homburger Kurhaus auf der Bühne stehen. Foto: Rinno

Mit ABBA geht ein Traum in Erfüllung

Hochtaunus (kr). ABBA forever! Man glaubt es kaum, aber selbst Sechsjährige sind noch immer von der Popmusik aus den 1970er-Jahren angetan. Auch nach Bad Homburg kommt eine ABBA-Tribute-Show, und zum Glück hatten die vier Schweden einen Hit geschrieben, der erst durch einen Kinderchor im Background so richtig füllig wurde.

So wird der Staffelstab oder besser das Mikro immer weitergereicht. „I have a dream“ kennt jeder. Von den Großeltern bis zu den Enkeln. „Mein Opa ist voll der ABBA-Fan“, sagt Lili. Mit ihm zusammen hat sie CDs und Platten gehört. Der Funke ist schon längst übergesprungen. Der neunjährige Erik weist auf seinen USB-Stick hin. „Da drauf ist auch ABBA.“ Ganz selbstverständlich. Er schaut, als wolle er fragen, ob nicht auf jedem USB-Stick ein Song der Gruppe gespeichert ist.

Wahrscheinlich ist es so, denn die im Taunus sehr aktive Übungsleiterin und Ehrenvorsitzende des Kindermusikvereins Stierstädter Spatzen, Sonja Palm, hatte viele Zuschriften von jungen ABBA-Fans erhalten. Sie hat gemeinsam mit dem Veranstalter 20 Kinder, unter anderem aus Bad Homburg, Oberursel, Bad Soden, Wehrheim und Frankfurt, ausgewählt.

Am Montag haben sich alle zum ersten Mal im Oberurseler Musikhaus Taunus getroffen, um als Chor zu proben. Zwischen sechs und zwölf Jahre alt sind die Mädchen und die zwei Jungen, die am 25. März gemeinsam mit der Cover-Band „ABBA today“ einen Titel singen werden.

Der erste große Auftritt wird es für die meisten sein. „Und ich mag gerne singen“, freut sich die siebenjährige Pauline. Lina hat das Lied schon gut einstudiert, denn sie hat während des Weihnachtskonzerts im Humboldt-Gymnasium schon vom Traum, den Überwindungen und einfach vom Singen gesungen. Die sechsjährige Fine hat sich ABBA schon einige Male auf YouTube angesehen, und Frida wurde das Lied praktisch in die Wiege gelegt. Ihre Taufe wurde mit „I have a dream“ begleitet.

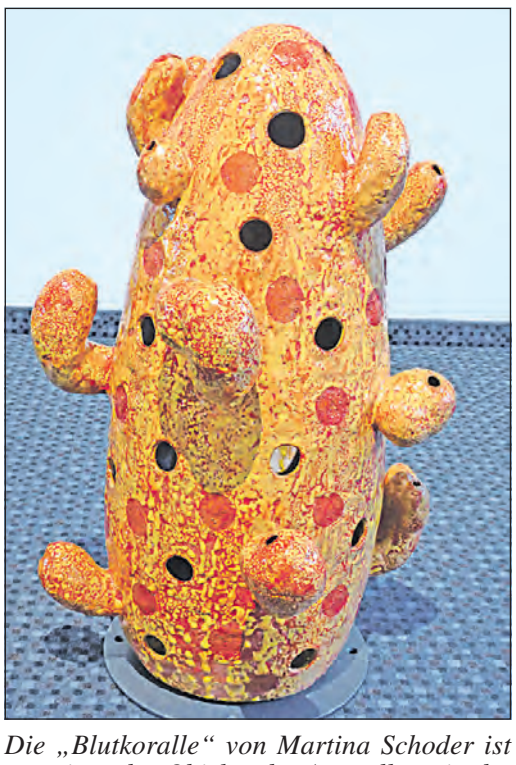
Dann steht der Performance also nichts mehr im Weg. Palm startet die Musik, und schon singen alle mit. Zeile um Zeile souffliert die Übungsleiterin. Die Kinder setzen ein, haben vom ersten Moment an Spaß. Ganz spontan geschieht alles, fast wie von selbst. „Achtung, jetzt langgezogen: believe ... in angels.“ Dreimal werden sich die Kinder treffen, eine Generalprobe wird es am Tag der Aufführung geben.

Karten für die ABBA Tribute Show gibt es bei Frankfurt Ticket RheinMain im Internet unter www.frankfurtticket.de oder unter der Tickethotline 069-1340400. Auch im Kurhaus Bad Homburg unter Telefon 06172-1783710 können Karten erworben werden.

Martina Schoder formt Kunst aus Naturmaterialien

Bad Homburg (a.ber). Natur ist Kunst und Kunst Natur – sei es eine Lochkoralle im Algenwald, seien es wachsende Rosetten oder die Zeit als Kette vieler Glieder: Martina Schroders Ausstellung „Early spring“, die bis zum 24. Februar in der Taunus-Galerie im Landratsamt zu sehen ist, führt hinein in eine Wunderwelt.

Eine Welt, in der Keramikobjekte in expressiven Farben und Skulpturen aus gebranntem Ton zeigen, wie erdgebunden das Geschaffene, wie nah sich Kunst und Natur sind. Die Künstlerin, die in den 1980er-Jahren Keramik und Bildhauerei an der Bezalel Academy of Art and Design in Jerusalem (Israel) und später an der Rhode Island School of Design in Providence (USA) studierte, taucht mit ihren Arbeiten tief in den Entstehungsprozess der Natur ein. Ursprüngliche Formen, gebrannt in Ton und Erde, gebunden in Naturmaterialien, lenken den Blick auf den Beginn des Lebens – impulsive Formen wie die „Blutkoralle“, „white growing balls“ oder geometrische Formen der sich entfaltenden Rosette zeugen vom Werden in Natur und Kunst.



Die „Blutkoralle“ von Martina Schoder ist nur eines der Objekte der Ausstellung in der Taunus-Galerie, die die Verbundenheit von Natur und Kunst zeigen. Foto: a.ber

Martina Schoder bedient sich beim künstlerischen Gestalten vieler Naturmaterialien wie Holz, Weiden, Wein, Kaschmir-Wolle, Sand, Graphit und Kupfer und führt so vor Augen, wie sich Kunst aus Natur formen lässt. Beeindruckend ist die handwerkliche Fertigkeit, mit der die Keramikerin die Oberflächen ihrer Werke wie „Broken ball“ oder „Jahreskette, 365 Ringe“ bearbeitet: Die Rauheit der Objekte streicht gleichzeitig Festigkeit und Fragilität heraus.

Martina Schoder, die schon vielfach in der Rhein-Main-Region in Galerien, Kirchen, Museen und der freien Natur ausgestellt hat, wurde für die außergewöhnliche Qualität ihrer Arbeiten bereits mit Auszeichnungen bedacht, darunter 2007 dem Preis des Herbstsalons im Kunstverein Artlantis, damals vergeben von der Jury unter Vorsitz des Kurators Jean-Christophe Ammann. Wer die Begabung der Künstlerin, die vom Formwillen bis hin zur Darstellung des Wildwuchses reicht, erleben will, sollte sich die Ausstellung in der Taunus-Galerie nicht entgehen lassen.

Die Ausstellung ist bis zum 24. Februar montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Bei der Raumpatrouille Träume und Wünsche aufgespürt

Bad Homburg (ks). Wenn Matthias Brandt seine Zuhörer oder die Leser seines Buches auf „Raumpatrouille“ mitnimmt, tauchen sie ein in vergangene Jahrzehnte. Der Vater ist Bundeskanzler, und die Familie lebt in Bonn. Das weiße Haus ist so groß, dass man „einander leicht verpassen kann“. Es liegt in einem schönen Park am Wald und wird Tag und Nach bewacht. Der damals um die zehn Jahre alte Matthias kannte die Schleichwege hinaus in die Freiheit. Der Mann Mitte 50 hat sich gute Erinnerungen an diese Jahre bewahrt und bei seiner Lesung im ausverkauften Kurtheater einige preisgegeben.

Auch dieses Mal war wieder der Musiker und Komponist Jens Thomas an seiner Seite, dessen Album „Memory Boy“ parallel mit dem Buch entstanden ist; und zum dritten Mal haben die beiden Künstler ihre Harmonie und kongeniale Zusammenarbeit bewiesen. Die Melodien und Klänge sind diesmal weniger dramatisch, die Songs zärtlich und melancholisch. Jens Thomas singt bis hinauf in die Höhen des Falsett, kriecht in seinen Flügel, um ein paar Saiten im Innern zu zupfen. Matthias singt gelegentlich ein paar Zeilen mit. Er ist der Mime, der seinen Text pointiert vorträgt und ihn hin und wieder gestenreich mit der freien rechten Hand garniert. Irgendwann mittendrin kommt auch diesmal der „Urschrei“ der beiden, der die gebannten Zuhörer kurz aufschreckt wie ein Meteor, der unvermutet an der „Raumpatrouille“ vorbeisaust.

Der junge Matthias ist ein aufgeweckter sensibler Junge. Er hat viel Fantasie, kann gut alleine sein, sucht aber auch Anschluss an die „Clique“, will dazugehören und macht mit, wenn sie den armen Ansgar in die Mangel nehmen. Dieser Junge ist ein Jahr älter und größer als seine Peiniger, aber er wehrt sich nicht, wenn sie über ihn herfallen.

Heimliche Treffen

Ansgar stottert, trägt Lederhosen und karierte Hemden und seine „Kotze“, der Umhang für den Winter, reizt zu immer neuen Wortschöpfungen. Als Ansgar den Vater und die Familie eines Tages als „Verräter“ bezeichnet, kommen sich die beiden Jungen näher. Matthias ist irritiert, er weiß nicht, was er von diesem Vorwurf halten soll. Im ersten Impuls will er Ansgar „eine knallen“, doch dann wird ihm bewusst, dass auch bei ihm manches „anders“ ist als bei den Mitschülern. Die beiden Jungen treffen sich immer nur heimlich. Matthias macht weiter bei den Hänseleien mit, weiß aber nun, dass Ansgar einverstanden ist.

Es ist manches doppelbödig in den Geschichten von Matthias Brandt, der bei dieser Raumpatrouille nicht nur die äußeren Räume seiner damaligen Existenz erforscht, sondern auch den Träumen, Wünschen und dem nachspürt, was ihm in diesen Jahren wichtig war und was bis heute Bestand hat.

Feste Größen sind die Liebe zur Mutter und zu seinem Vater, der zwar viel unterwegs, dennoch aber immer „präsent“ ist. Zum Geburtstag will er die Mutter mit einem Zaubertrick überraschen, um endlich einmal groß dazustehen, das „verkannte Genie“, das nun alle bewundern müssen. Doch das geplante Feuerspektakel endet mit einem Zimmerbrand, und der Traum vom großen Magier geht in Rauch auf. Ein humorvoller Bericht, der das Publikum zum Lachen brachte.

Ungestörte Zweisamkeit

Ein berührende Geschichte ist die mit dem Titel „Was ist?“. Matthias schleicht sich eines Tages mit einem Buch in das väterliche Arbeitszimmer und bittet den Vater, ihm vorzulesen. Der ist ist völlig verdutzt, fragt auf Norwegisch „was ist?“, besinnt sich aber und verlässt das Zimmer. Es dauert eine Weile, bis der Vater mit einem Glas Milch und einem Glas Rotwein zurückkommt und vorzulesen beginnt. Eine unvergessene Stunde ungestörter Zweisamkeit und Geborgenheit, den Kopf im Schoß des Vaters: „Irgendwo in meinem Bauch vibrierte eine Stimme, die noch besser klang als die von Pa aus Bonanza. Das alles wollte ich nicht loslassen, und während ich das dachte, schlief ich ein.“

Nach „Psycho“ und „Angst“ hat diese „Ouvertüre“ zum 8. Poesie- und Literaturfestival im Juni ein ganz anderes Thema variiert. Es war nicht weniger mitreißend und eindringlich. Das Publikum war schon auf den Beinen, johlte und klatschte, noch ehe die beiden Künstler bis zur Rampe vorgedrungen waren. Matthias Brandt gestattet sich in dieser Rolle kaum sichtbare Emotionen. Aber so ein leises Lächeln von ihm ist auch schön.

Matthias Brandt begeistert die Zuhörer im ausverkauften Kurtheater mit seiner berührenden Reise in die Vergangenheit. Foto: Staffel

Shuttle-Bus-Idee der BLB findet zu wenig Fürsprecher

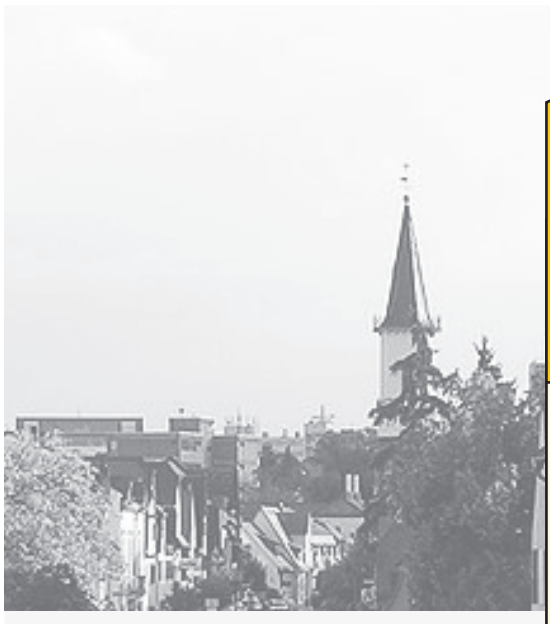
Bad Homburg (js). Eine Shuttle-Buslinie könnte die Verbindung zwischen der U2-Endstation in Gonzenheim und dem S-Bahnhof verbessern. Vor allem schneller machen für Pendler. Dies sollte der Magistrat nun auf Antrag der Bürgerliste Bad Homburg (BLB) prüfen. Das Stadtparlament hat den Prüfantrag in seiner jüngsten Sitzung allerdings mit den Stimmen von CDU, SPD und Grünen mehrheitlich abgelehnt und ist damit dem negativen Votum des Verkehrsausschusses gefolgt. Der Ortsbeirat Gonzenheim hatte zuvor die Initiative der BLB unterstützt.

Die Verlängerung der U-Bahnlinie 2 von der Endhaltestelle in Gonzenheim bis zum Bahnhof Bad Homburg ist eine der vielen verkehrstechnischen unendlichen Geschichten. Von vielen gewünscht, von manch einem Anlieger gefürchtet, wird wohl noch viel Autoverkehr durch die Stadt fließen, ehe dereinst vielleicht der S-Bahnhof von der U-Bahn erreicht wird. Noch Jahre wird es dauern, da sind sich Optimisten und Pessimisten einig. Sollte der Bus eingerichtet werden, müsste er auf die Taktzeiten der U2 abgestimmt werden und direkt ohne Zwischenhalt von und zum Bahnhof fahren.

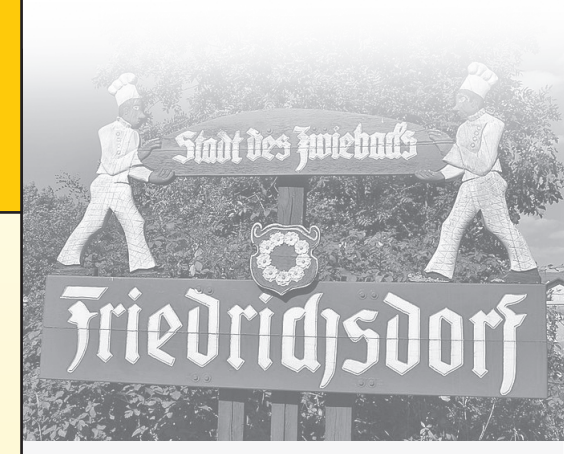
Die Idee der Bürgerliste fand daher durchaus Fürsprecher. Etwa in den Reihen der FDP, die dem positiven Votum des Ortsbeirates Gonzenheim folgte. Der direkte Weg über die Basler Straße könnte optimiert werden, so FDP-Sprecherin Angelika Vollrath-Kühne, eine Prüfung durch den Magistrat sei sinnvoll. Die U2-Verlängerung müsse sein, argumentierte indes die SPD, von der U-Bahnstation würden genügend Busse zum Bahnhof fahren, die maximal zehn bis 13 Minuten für die Fahrt benötigten. Was Armin Johnert (BLB) animierte, der SPD das „Prinzip Shuttle-Bus“ zu erklären, nämlich das Fahren von A nach B ohne Haltestellen auf dem Weg. So könnte in einer schnelleren Taktung die jetzt noch vorhandene Anschlusslücke geschlossen werden. Statt zehn bis 13 Minuten würde ein Shuttle-Bus nur fünf bis acht Minuten für die Strecke benötigen.

Die BLB brachte noch ein weiteres Thema ins Gespräch. Denkbar wäre es, kleinere Elektrobusse einzusetzen, um Erfahrungen zu sammeln für eine mögliche spätere Umstellung aller Stadtbuslinien. Diese würden auch einen Beitrag zur Luftverbesserung in der Kurstadt leisten. Die BLB verweist auf erfolgreiche Tests in Städten wie Berlin, Hannover, Münster, Köln, Eckernförde und Tübingen. Dort seien Elektrobusse bereits im Stadtverkehr im Einsatz.

„Traurig“ findet Johnert die Zurückweisung seiner Idee von den Stadtverordneten der ablehnenden Fraktionen. „Sie träumen weiter von ihrem Millionen-Projekt, für das es bis heute kein stimmiges Finanzierungskonzept gibt.“



Großes Gewinnspiel Friedrichsdorfer Woche



Aktives Friedrichsdorf e.V.

61363 Friedrichsdorf, Postfach 1266, info@aktives-friedrichsdorf.de

www.aktives-friedrichsdorf.de

Wer den nachfolgenden Text aufmerksam liest, der ist im Vorteil, denn jede Firmenvorstellung enthält eine Gewinnspielfrage, die sich auf die jeweils vorgestellte Firma bezieht. Kleiner Hinweis: Die fehlenden Buchstaben sind in den Anzeigen auf dieser Seite versteckt.

Die Lösungen bitte schriftlich an Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, per Fax an **06171 - 62 88 19** oder per E-Mail an **verlag@hochtaunusverlag.de** senden.
Der Gewinner wird aus den schriftlichen Lösungseinsendungen gezogen und darf sich über einen GUTSCHEIN IM WERT VON 100,– EURO freuen. Es entscheidet das Los. Es wird nur eine Einsendung je Person berücksichtigt! Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Hochtaunus Verlags GmbH sowie deren Angehörige. Einsendeschluss ist **Freitag, 17. März 2017.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit Licht inszenieren und dabei den Raum gestalten

„Der nächste Sommer kommt bestimmt", das wissen auch Rita und Wilfried Titze vom Meisterbetrieb Raumausstattung W. Titze in der Bahnstraße 2 in Friedrichsdorf. Damit einhergehend ist auch die hohe Erhellung und Erwärmung von Wohnräumen. Es besteht die Möglichkeit, das Licht im Raum zu inszenieren und zu gestalten mit flexibel einsetzbarem Sonnenschutz. Darauf weist Raumausstattung W. Titze hin. „Es gibt viele Möglichkeiten", sagt Wilfried Titze. Besonders richtet sich der Blick auf den innenliegenden Sonnenschutz mit neuer Bemusterung. „Es gibt Stoffe, die aus zwei verschiedenen Materialien bestehen, wobei bei einem das Muster weggeätzt wird", erklärt der Fachmann. Dadurch entstehen plastische Strukturen in dichten und transparenten Bereichen, faszinierende Dessins für jeden Wohnbereich. So kommt ein wunderbares Licht- und Schattenspiel im Raum zur Geltung. Sehr viele Dessins spiegeln hier die Strömungen in Lifestyle und Einrichtung. Stilvolle Eleganz bringen auch Jalousien aus Holz zum Ausdruck. Sie vermitteln den Ausdruck für Gelassenheit und Ursprünglichkeit und bieten technischen Komfort und zuverlässige Funktion. Sonnenschutz ist ideal, um das Raumklima zu regulieren und die Sonneneinstrahlung zu steuern. Hier können außer Jalousien auch dekorative Flächenvorhänge eingesetzt werden. Unzählige Farb- und Dessinvarianten können beliebig miteinander kombiniert werden und schaffen zudem eine individuelle Raumstimmung. Auch die Einsatzbereiche von Lamellenvorhängen sind vielfältig und stellen eine ideale Beschattungsmöglichkeit dar. Seit über 30 Jahren ist der Meisterbetrieb Raumausstattung W. Titze als zuverlässiges Fachgeschäft bekannt. „In unserer Ausstellung findet man eine umfangreiche Auswahl an Produkten, die das Zuhause verschönern und ihm eine individuelle Note verleihen", so Wilfried Titze.

Wilfried Titze zeigt in seinem Ladengeschäft die neuen Dessins von Plissee-Vorhängen.

Neben dem Liefern und Montieren des Sonnenschutzes nach Maß gestaltet Raumausstattung W. Titze klassische und moderne Fensterdekorationen. Tapeziert wird in effektvollen Tapeten-Kreationen. Bei Raumausstattung W. Titze kann man seine Polstermöbel, Eckbänke und Stühle mit ausgewählten Soffen beziehen lassen. Auch Bodenbeläge jeder Art werden verlegt – kurzum, es werden alle Serviceleistungen der modernen Raumgestaltung erbracht. Die entsprechenden Handwerksleistungen werden fachgerecht und sauber ausgeführt. Und wer möchte, kann sich zuvor auch zu Hause beraten lassen.

Die Öffnungszeiten von Raumausstattung W. Titze, Bahnstraße 2, Telefon 06172-74892, Fax: 06172-77390, E-Mail: raumausstattung.titze@web.de, Internet: www.raumausstattung-titze.de, sind montags bis samstags von 9.30 bis 12 Uhr sowie montags, dienstags, donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr.

Was kommt laut Rita und Wilfried Titze bestimmt und erfordert einen Sonnenschutz?

D_R NÄCHS_E S__MER

_OM_T BE_T_MMT.

Der Gewinner des Monats Januar heißt Michael Twelkmeyer und kommt aus Friedrichsdorf.
Der Gewerbeverein Aktives Friedrichsdorf e. V. und der Hochtaunus Verlag gratulieren dem Gewinner.

Starten Sie schon jetzt in den Frühling!
Wecken Sie Ihre Haut aus dem Winterschlaf.
Express-Behandlung
„HYDRATATION"
jetzt nur 75,– Euro
Angebot gültig bis 12.3.2017
Institut für Schönheit
Kristine Klose
Hautpflegeexpertin
Bahnstraße 2 · 61381 Friedrichsdorf
Termin reservieren unter
06172 - 66 71 515
www.kosmetik-friedrichsdorf.de

natürlich alt(i)ernativ
Tierheilpraxis Gabi Nass
Tierheilpraktikerin
• Homöopathie
• Lasertherapie
• Haus- u. Stallbesuche
• Blutegeltherapie
• Akupunktur
• Seminar + Beratung
... gesund füttern!
www.thpn.de
Hugenottenstraße 62 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172-867701 · Mobil: 0172-6723128

Autoklinik Friedrichsdorf
Inh. Frank Schröffel
Kfz-Meisterbetrieb
• Reparaturen • AU / TÜV •
• Reifen-Verkauf und Service •
• Unfallreparatur u. Lackierarbeiten •
• Alle Fabrikate und Oldtimer •
• Auf Wunsch Ersatzfahrzeug •
* Alle Inspektionen nach Herstellervorgabe *
Dr.-Fuchs-Straße 1 • Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 90 82 214

50%
Jetzt auf alle Brillengläser.
Gilt nicht in Kombination mit anderen Angeboten, Coupons und Rabatten. Ein Angebot von Apollo-Optik, Inh.: Heiko Winter.
Apollo-Optik in Friedrichsdorf
Wilhelmstraße 23
Taunus-Carée
Apollo
apollo.de

Raumausstattung W. TITZE
Meisterbetrieb
Bahnstraße 2 (im Hof)
61381 Friedrichsdorf
Telefon 06172/74892
HOME TRENDBERATER
www.raumausstattung-titze.de
LASSEN SIE SICH NICHT BLENDEN!
Der effektive Schutz vor Sonnenlicht!
▪ Effektiver Blendschutz – nahtlos bis an die Fensterränder
▪ Angenehme Lichtstimmung auch an hellen Sonnentagen
▪ Schützt auch vor Sonnenhitze – bis zu 78 % weniger Wärmeaufnahme am Fenster
Wir beraten Sie gerne!

Bauer & Skuqi
RECHTSANWÄLTE
Rohrwiesenstr. 4 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 72 3 07
Michael Bauer
Rechtsanwalt
seit 1976
www.anwaelte-bauer-skuqi.de

Gefühle lassen sich oft besser in Gold als in Worte fassen.
Goldschmiede Beate Schellhas
Am Houiller Platz 9, Friedrichsdorf

DIONYSOS
Griechisches Restaurant
seit 1980...
Köstliche Speisen, von der Chefin persönlich gekocht in gemütlicher Atmosphäre serviert!
Tägl. ab 18.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage 12.00-14.30 Uhr
und ab 18.00 Uhr
Montag Ruhetag
Köpperner Straße 71
61381 Friedrichsdorf-Köppern
www.griechisches-restaurant.com
Familie Sapoutzis
Reservierung
Tel. 0 6175/ 79 61 16

Elena Popkey von den Elangeni Falcons Bad Homburg (Nummer 3) muss sich in dieser Szene gleich gegen drei Spielerinnen der AXSE BasCats USC Heidelberg behaupten. Foto: gw

HTG-Basketballerinnen bieten den BasCats Paroli

Bad Homburg (gw). Tabellenführer AXSE BasCats USC Heidelberg hat den Feri-Sportpark gestürmt und den Elangeni Falcons Bad Homburg am Sonntag mit einem 83:60 (31:37) die erste Heimniederlage dieser Saison in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen beigebracht.

Nach einer Niederlage hatte es bis zur Halbzeit der Partie allerdings noch nicht ausgesehen, denn vor rund 100 begeisterten Zuschauern führten zwei „Dreier" von Julia Pöcksteiner zu einer schnellen 6:4-Führung der HTG und den 25:19-Vorsprung nach dem ersten Viertel verteidigten die Schützlinge von Trainer Jay Russell Brown dank einer soliden Defense bis zum Gang in die Halbzeitpause (37:31). „In diesen 20 Minuten haben wir richtig guten Basketball gespielt und uns auf Augenhöhe mit dem Spitzenreiter aus Heidelberg befunden", freute sich der Bad Homburger Coach über den Gala-Auftritt seines Teams, in dem Elena Popkey und Noemi Czirjak geschickt Regie führten, während Celia Marfone und Julia Pöcksteiner immer wieder die Lücken zum gegnerischen Korb fanden. Bis zur 36. Minute durften die Elangeni Falcons von einem Triumph gegen Heidelberg träumen, aber mit der erstmaligen Führung der BasCats zum 48:47 (durch einen „Dreier" von Serena Benavente) kippte die Partie. Der dritte Abschnitt endete mit 30:14 für die Gäste vom Neckar und mit einem 22:9 im letzten Viertel demonstrierten sie eindrucksvoll, wieso sie völlig zu Recht mit acht Punkten Vorsprung die Tabelle anführen.

„Wir werden nach Siegen nicht euphorisch und lassen nach Niederlagen den Kopf nicht hängen", ordnete HTG-Coach Brown das Ergebnis richtig ein. Mit zehn Siegen und fünf Niederlagen ist seine Mannschaft auf einem guten Weg zu Rang vier, der am Ende der regulären Bundesliga-Runde die Teilnahme an den „play offs" bedeuten würden.

Eine richtungsweisende Begegnung im Hinblick auf das Erreichen der Endrunde um den Aufstieg in die 1. Bundesliga steht den Bad Homburgerinnen am kommenden Sonntag bevor: Um 15.30 Uhr beginnt das Derby bei den Rhein-Main Baskets in der Brühlwiesenhalle in Hofheim. Mit 18 Punkten stehen die Gastgeberinnen nur zwei Zähler hinter den Elangeni Falcons in der Tabelle auf Rang fünf.

HTG-Volleyballerinnen 3:1 gegen TG Wehlheiden

Hochtaunus (gw). Mit der 2:3-Niederlage beim VC Ober-Roden haben die Volleyballer des TV Bommersheim am Samstag zwar ein Achtungsergebnis erzielt, sind aber mit diesem Spiel den Abstieg aus der Oberliga Hessen erneut einen weiteren Schritt näher gekommen. Seit dem 9. Oktober und zehn Spieltagen wartet der TVB nun schon auf ein Erfolgserlebnis. Unwahrscheinlich, dass dies am Sonntag um 16.30 Uhr in der EKS-Sporthalle ausgerechnet gegen den Tabellenzweiten TV Cölbe kommt, gegen den man im Hinspiel am 12. November mit 1:3 das Nachsehen hatte. Deutlich besser läuft es in dieser Saison für die Volleyballerinnen der HTG Bad Homburg, die mit einem 3:1-Heimsieg gegen die TG Wehlheiden den vierten Tabellenplatz in der Oberliga Hessen gefestigt haben. Am Sonntag wollen sich die Schützlinge um 16.30 Uhr in der Wolfgang-Steubing-Halle am Riederwald beim Tabellennachbarn Eintracht Frankfurt II für die 1:3-Hinspielniederlage im Feri-Sportpark revanchieren.

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: FC 09 Oberstedten – SG Ober-Erlenbach (Sa., 18.00).

Donnerstag: Usinger TSG – SV Walsdorf (19.00), FC Ober-Rosbach – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, Germania Okriftel – FC Mammolshain, SG Kelkheim II – FC Mammolshain II (19.30).

Freitag: Turnier Spvgg. 02 Griesheim: Spvgg. 02 Griesheim – SGK Bad Homburg (20.15).

Samstag: DJK Helvetia Bad Homburg II – Eintracht Sportfreunde Windecken (13.00), Usinger TSG II – TuS Merzhausen II (14.00), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – TSG Worfelden (14.30), SV Teutonia Köppern II – SG Rüddingshausen/Londorf, FC Neu-Anspach – SG Kinzenbach, SG Selters – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach, FC Lich – FC Neu-Anspach II (alle 15.00).

Frauen: FSG Usinger Land – Viktoria Schaafheim (16.00), SG Bad Homburg/Köppern – BSC Spielberg (16.30).

Sonntag: 1. FC-TSG Königstein II – TuS Nieder-Eschbach (12.15), TSV Lang-Göns II – SG Eschbach/Wernborn II (12.45), FSV Friedrichsdorf II – SKV Beienheim II, FC Neu-Anspach III – SG Hundstadt, SV Nieder-Weisel II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (alle 13.00), SG BW Schneidhain II – Riedberger SV II (13.15), EFC Kronberg – TSG Nieder-Erlenbach, SG Ober-Erlenbach II – Germania Ockstadt, Eintracht Oberursel – SG Kelkheim (alle 14.00), SV Teutonia Köppern III – Frankfurter FC Viktoria (14.00), FV Stierstadt – TuS Hornau, JSK Rodgau – TSV Vatanspor Bad Homburg, TSV Lang-Göns – SG Eschbach/Wernborn, Germania Weilbach – FSV Reifenberg (alle 14.30), DJK Helvetia Bad Homburg – FC Ober-Rosbach, TSV Vatanspor Bad Homburg II – SG Rodheim, FSV Steinbach – SGK Bad Homburg II, FSV Friedrichsdorf – SKV Beienheim, SV Nieder-Weisel – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, TSV Heusenstamm – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg (alle 15.00), SG BW Schneidhain – SG Oberhöchstadt (15.30), FV Stierstadt II – TuS Hornau II (16.30).

Montag: Frauen: SG Bad Homburg/Köppern – SV 09 Flörsheim II (20.00).

Dienstag: 1. FC 04 YB Oberursel – FC Mammolshain II (19.00), SG Eschbach/Wernborn – SV Ober-Mörlen (19.30), SV Teutonia Köppern – SV Nieder-Wöllstadt (20.00).

Mittwoch: DJK Helvetia Bad Homburg – Türk Gücü Friedberg (20.00). (gw)

Sport in Kürze

Karambol-Billard: In der 1. Mehrkampf-Bundesliga hat der BC Oberursel am Wochenende sowohl beim Tabellenzweiten ABC Merklinde als auch beim Spitzenreiter DBC Bochum jeweils mit 0:8 verloren.

Fußball: Die E-Jugend der SGK Bad Homburg erwartet am Samstag um 13 Uhr den U11-Nachwuchs des Bundesligisten Eintracht Frankfurt zu einem Freundschaftsspiel auf dem Kunstrasenplatz im Sportzentrum Nordwest.

Fußball: In der Albin-Göhring-Halle in Ober-Eschbach finden am Samstag folgende Rückrundenbesprechungen statt: A- und B-Jugend um 10 Uhr, C-Jugend im 11 Uhr, D-Jugend um 12 Uhr sowie E-Jugend um 13 Uhr. Die Besprechung für die G-Jugend findet am 13. März um 19 Uhr, für die F-Jugend am 13. März um 20 Uhr ebenfalls in der Albin-Göhring-Halle statt.

Boxen: Der ABC Oberursel nimmt am Samstag mit einigen Kämpfern am Turnier um den 1. Horst-Gauss-Cup teil, das der CSC Frankfurt ab 17 Uhr in der Niddahalle in Frankfurt-Nied ausrichtet.

Betriebs-Fußball: Am zehnten Spieltag der Gruppe B kommt es am kommenden Montag in Stierstadt zu folgenden Begegnungen: Samsung – Taunus Sparkasse (18.35), SG Uhde – Basler (19.16), Jet Services – Outotec (19.57) und GIZ – Rolls Royce (20.38).

Fußball: Zehn Mannschaften nehmen am 4. März am Soma-Turnier der Sportfreunde Friedrichsdorf um den „Bruzzi"-Braum-Gedächtnispokal teil, das um 11 Uhr in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule beginnt.

Fußball: Die Jahressitzung der Trainervereinigung Hochtaunus findet am Freitag, 10. März, im Kolleg des Wehrheimer Bürgerhauses statt und beginnt um 19 Uhr.

Football: Die Bad Homburg Sentinels eröffnen die Saison 2017 am 1. April mit einem Testspiel gegen den Drittligisten Darmstadt Diamonds. Der „kick off" erfolgt um 17 Uhr im Sportzentrum Nordwest. (gw)

TSG Oberursel am Samstag gegen HSV Solingen-Gräfrath

Hochtaunus (gw). Die knapp 300 Zuschauer, die am Samstagabend inklusive des Bad Homburger Dreigestirns das Spitzenspiel in der 3. Liga West zwischen den Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach und Tabellenführer 1. FC Köln miterleben durften, hatten ihre helle Freude am 30:28-Erfolg der Pirates. Karnevalsmusik und die Auftritte der Football-Cheerleader vom AFC Bad Homburg Sentinels sorgten für eine tolle Stimmung in der Albin-Göhring-Halle am Massenheimer Weg, und mit dem dritten Sieg in Serie hat das Team von Trainer Marc Langenbach endgültig den Beweis angetreten, dass es zu den Spitzenmannschaften dieser Spielklasse gehört. Am Sonntag um 16 Uhr soll diese Erfolgsserie beim Tabellenvorletzten PSV Recklinghausen fortgesetzt werden, gegen den es im Hinspiel am 22. Oktober einen deutlichen 30:21-Heimsieg gegeben hatte.

Hochtaunus-Rivale TSG Oberursel hingegen hat am Samstagabend beim Tabellenfünften SG TSG/DJK Mainz-Bretzenheim mit 27:38 deutlich verloren und will nun Wiedergutmachung betreiben. Am Samstag um 19.30 Uhr ist der HSV Solingen-Gräfrath in der Sporthalle an der Bleibiskopfstraße der Gegner, gegen den man in der Vorrunde äußerst knapp mit 24:25 verloren hatte.

Landesliga Männer: TSG Oberursel – TG Kastel (Sa., 16.45), TSG Ober-Eschbach – TV Breckenheim (Sa., 19.30); HSG Wettenberg II – TSG Oberursel 25:31.

SG Bad Homburg/Köppern gewinnt den „Winter-Cup"

Hochtaunus (gw). Die Frauenmannschaft der SG Bad Homburg/Köppern hat sich beim Hallenfußball-Turnier des 1. FFV Oberursel in der Sporthalle der Gesamtschule Stierstadt den „Winter-Cup" gesichert. Im Finale setzte sich der Tabellenzweite der Kreisoberliga Frankfurt gegen den 1. FFC Frankfurt III durch einen Treffer von Laura Schneider nach Vorarbeit von Rebecca Rüdelstein mit 1:0 durch.

Der Turniersieger spielte am Samstag mit Jessica Büchner, Sonja Gomez Perez, Thitichogu Sangsri, Rebecca Rüdelstein, Josefine Lenz, Laura Schneider, Nina Schnesl, Hannah Wehrheim und Stefanie Falkenstein.

Den dritten Platz belegte der SV Erbenheim (3:2 nach Siebenmeterschießen gegen die Spvgg. 05 Oberrad), der mit Rangie Hessler (drei Treffer) auch die erfolgreichste Torschützin stellte. Fünfter wurde die SG Oberhessen/Nidda (1:0 gegen den 1. FFV Oberursel I) und auf Platz sieben kam der 1. FFV Oberursel II (3:0 gegen die TSG 51 Frankfurt).

Nach der Vorrunden hatten sich in den beiden Gruppen folgende Tabellen ergeben:

Gruppe 1: 1. SV Erbenheim 6:0 Tore/9 Punkte, 2. Spvgg. 05 Oberrad 3:2/4, 3. FFV Oberursel I 2:5/3, 4. TSG 51 Frankfurt 0:4/1.

Gruppe 2: 1. SG Bad Homburg/Köppern 6:0/9, 2. FFC Frankfurt III 4.2/6, 3. SG Oberhessen/Nidda 2:3/3, 4. FFV Oberursel II 1:9/0.

Halbfinale: SV Erbenheim – 1. FFC Frankfurt III 0:2 und SG Bad Homburg/Köppern – Spvgg. 05 Oberrad 1:0.

Die Turnierleitung bildeten Maurice Privat und Stephanie Geilke, während Michael Tremblau, Xenia Sänger, Kerstin Stoll, Nathalie Metzdorf und Julia Elborg als Schiedsrichter im Einsatz waren. Bei den Mädchen-Turnieren um den „Winter-Cup" war das bei den C-Juniorinnen am spektakulärsten zu Ende gegangen, denn es waren im Endspiel 26 (!) Schützinnen nötig, ehe Gastgeber 1. FFV Oberursel I mit einem 7:6 gegen die Spvgg. Eltville als Sieger feststand.

Die Gewinner in den übrigen Altersklassen sind der 1. FFC Rheinhessen Ingelheim (B-Juniorinnen) und der SV Erbenheim (B- und E-Juniorinnen).

Chantal Privat (rechts) belegt mit dem 1. FFV Oberursel II beim eigenen Hallenturnier den siebten Platz. Foto: gw

Bei den Jahrgangsmeisterschaften sichern sich Natalie Jahn (ganz rechts) und Sophie Giebener (Vierte von links) von Ausrichter TTC OE Bad Homburg die Plätze eins und zwei. Foto: gw

Klingenberg und Jahn sind die Kreis-Jahrgangsbesten

Hochtaunus (gw). Mit 34 Teilnehmern – darunter sechs Mädchen – war die Beteiligung bei den Jahrgangsmeisterschaften im Tischtenniskreis Hochtaunus am Samstag im Wingert-Dome in Ober-Erlenbach exakt genauso groß wie ein Jahr zuvor an gleicher Stelle.
Die Abschluss-Klassements der Jahrgangsmeisterschaften 2017:
Jungen, Altersklasse 1 (Jahrgang 2005/zehn Teilnehmer): 1. Jan Klingenberg (SG Anspach), 2. Tim Christopher Bock (TTC Königstein), 3. Jonathan Friedel (Eintracht Oberursel) und Max Neumann (TTC Kronberg).
Mädchen, Altersklasse 1 - 4 (Jg. 2005 und jünger/6): 1. Natalie Jahn (TTC OE Bad Homburg), 2. Sophie Giebener (TTC OE Bad Homburg), 3. Marcela Zapke (TTC Wilhelmsdorf), 4. Isabella Hollstein (TTC OE Bad Homburg), 5. Finja Keller (TSG Pfaffenwiesbach), 6. Paulina Jahn (TTC OE Bad Homburg).
Jungen, Altersklasse 2 (Jg. 2006/6): 1. Michael Schulz-Schomburgk (TTC Königstein), 2. Nick Singer (TTC OE Bad Homburg), 3. Leon Keller (TSG Pfaffenwiesbach), 4. Liandro Santalucia (SV 1920 Seulberg), 5. Patrick Wünsch (TTC Königstein), 6. Finn Rust (TSV 08 Grävenwiesbach).
Jungen, Altersklasse 3 (Jg. 2007/7): 1. Fynn Klühs (SG Anspach), 2. Henry Quicker (TTC Kronberg), 3. Friedrich Thore Dulitz (TTC Königstein) und Finn Ober (TTC Blau-Gold Bad Homburg).
Jungen, Altersklasse 4 (Jg. 2008/5): 1. Anton Frien, 2. Marek Dihn, 3. Charat Müller (alle TTC Blau-Gold Bad Homburg), 4. Leon Papadopoulos (TV Stierstadt), 5. Alexander Krasnokutskiy (TTC Königstein).

Kreisschiedsrichterobmann Erdal Akemlek (2.v.l.) hat die Referees Ernst Tillmann, Hermann Rohn, Horst Wagner, Rudolf Richter, Martin Kaulbach, Timo Kienle, Matthias Horn und Vincent Schandry (v.l.) für insgesamt 220 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Foto: gw

Schiri-Jubiläum von Tillmann und Horn

Hochtaunus (gw). Den Rahmen der ersten Pflichtsitzung im Jahr 2017 hat die Fußball-Schiedsrichtervereinigung Hochtaunus am Mittwochabend im Clubhaus am Wiesenborn in Bad Homburg-Kirdorf genutzt, um langjährige Referees zu ehren.
Auf stattliche 220 Jahre haben es jene acht Unparteiischen inzwischen gebracht, die von Obmann Erdal Akemlek ausgezeichnet wurden. Hermann Rohn (Concordia Eschersheim) und Rudolf Richter (TuS Steinfischbach) sind mit jeweils 50 Jahren am längsten dabei. Ernst Tillmann (TV Burgholzhausen) ist seit 35 Jahren auf den Sportplätzen unterwegs und Martin Kaulbach (TSV 08 Grävenwiesbach) seit drei Jahrzehnten.
Horst Wagner (Eintracht Oberursel) gehört der Vereinigung 20 Jahre an, Matthias Horn (DJK Helvetia Bad Homburg) seit 15 sowie Vincent Schandry (1. FC-TSG Königstein), der wie Timo Kienle (Eintracht Frankfurt) noch aktiver Fußballer ist, seit zehn Jahren.

Sportkreis Hochtaunus im Gespräch mit Rheingau-Taunus

Hochtaunus (gw). Das „Sportkreis-Konzept 2020“, an dem alle drei Partner seit zwei Jahren gemeinsam arbeiten, stand im Mittelpunkt einer Zusammenkunft, bei der sich die Sportkreis-Vorstände aus dem Hochtaunus, dem Main-Taunus und dem Rheingau-Taunus mit insgesamt 14 Vertretern in der Geschäftsstelle in Oberursel getroffen haben.
Mit den Vorsitzenden Norbert Möller (Hochtaunus), Hans Bohl (Main-Taunus) und Manfred Schmidt (Rheingau-Taunus) an der Spitze analysierten die Delegationen die Erfahrungen aus den bisherigen Zusammenkünften – darunter einem Workshop in Östrich-Winkel am 21. März 2015 – und entwickelten Strategien für die weitere Zusammenarbeit. Unterstützt wurden sie von Dr. Edmund Nickel, dem Schatzmeister des Landessportbunds Hessen sowie Florian Kaiser von der Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbunds, der als Moderator fungierte.
Gastgeber Möller zog ein positives Fazit: „Die vielen positiven Anregungen für unsere Arbeit und die Erkenntnisse, die wir gewonnen haben, haben uns darin bestärkt, weiter gemeinsam an unserem Konzept zu arbeiten.“

Amadeus-Marathonstaffel erläuft sich einen dritten Platz

Hochtaunus (fk). Marathon einmal ganz anders. So lautet bereits seit 40 Jahren das Motto bei der Marathonstaffel des SKV Mörfelden. Die klassischen 42,195 Kilometer sind hier in vier identische Teiletappen zu je 10,55 Kilometer aufgeteilt. Auch frostig, frische Temperaturen – beim Start zeigte das Thermometer minus acht Grad Celsius an – hielten rund 120 Teams nicht davon ab, sich als Mannschaft der Herausforderung Marathon zu stellen.
Die schnellste Männer-Mannschaft stellte mit 2:32:01 Stunden die LG Rüsselsheim. Auf Position zehn der Gesamtwertung folgten die Triathleten des MTV Kronberg (3:00:21 Stunden). Die Truppe hatte auf Position eins mit Nadine Gross (49:58 Minuten) eine Läuferin in ihren Reihen. Nach ihr gingen Johannes Pfaff (39:21 Minuten), Felix Lembke (44:51 Minuten) und Lukas Pfaff (46:13 Minuten) auf die Strecke. Vom TV Stierstadt (Rang 13 mit 3:19:38 Stunden) waren Stefan Haase (52:42 Minuten), Oliver Wüst (49:03 Minuten), Michael Helfmann (47:55 Minuten) und Stefan Rompf (49:59 Minuten) auf der Piste. Die Triathleten des SC Oberursel (3:20:26 Stunden) finishten auf Position 14. Hinzu kam das Handicap, dass sie nur drei Läufer stellten. Einer musste also doppelt ran. Diesen Part übernahm Bernd Lohberger. Nach der ersten Runde (55:52 Minuten) musste der SCOler einen unfreiwilligen „Boxenstop“ einlegen, so dass die zweite Schleife (60:09 Minuten) etwas langsamer ausfiel. Christian Spaich (43:46 Minuten) und Achim Krombach (40:39 Minuten) komplettierten die Truppe aus der Brunnenstadt.
Auch die Damen des SCO (Rang sechs in 3:34:12 Stunden) waren lediglich zu dritt. Claudia Zarbo (55:52 Minuten) begann und übergab an Marion Sturm (55:46 Minuten), ehe Claudia Richter (52:25 beziehungsweise 50:10 Minuten) doppelt an der Reihe war. „Meine Taktik war, in der ersten Runde sehen, ob ein 5er Schnitt klappt. Wenn ja, dann auf der zweiten Schleife noch etwas drauflegen. Das hat ja dann auch prima funktioniert“, verriet Triathletin Richter. Bei den Mixed-Staffeln (mindestens zwei Frauen) konnte die Truppe von Mountain Sports Oberursel nach 3:40:48 Stunden wieder durchschnaufen. Hier waren Stephanie Burgard (57:20 Minuten), Martin Kieltsch (61:05 Minuten), Andreas Kress (51:00 Minuten) sowie Beatrix Plock (50:39 Minuten) unterwegs.
In der Sonderwertung „Ü-200“, hier musste das Gesamtalter der vier Starter in der Addition 200 Jahre oder mehr ergeben, holte das Team von Amadeus Germany aus Bad Homburg mit 2:54:30 Stunden einen guten dritten Platz (11. Gesamt). Als Splitzeiten erzielten Ulrich Lerch (44:21 Minuten), Robin Menzel (48:33 Minuten), Torsten Weiler (40:42 Minuten) und Frank Zimmer (40:55 Minuten).

Die schnelle Marathon-Staffel des Teams Amadeus Germany aus Bad Homburg in der Besetzung (v. l.) Torsten Weiler, Robin Menzel, Uli Lerch und Frank Zimmer. Foto: fk

Gastgeber SGK gewinnt in der E1

Hochtaunus (gw). Zwei Tage lang rollte der Fußball bei vier Hallenturnieren der SGK Bad Homburg für die Altersklassen E- und F-Jugend, bei denen in der Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein bereits zum 11. Mal um den „Winter-Cup“ gespielt wurde. Bei der E1-Jugend hat sich Gastgeber SGK durch einen 2:1-Endspielerfolg nach Siebenmeterschießen gegen die SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg den größten Pokal gesichert und bei der E2-Jugend der SC Eintracht Oberursel (im Finale 2:1 gegen den SV Teutonia Köppern). Bei der F1-Jugend ist das Endspiel durch Siebenmeterschießen entschieden worden, wobei sich der SC Eintracht Oberursel mit 4:3 gegen die SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg durchgesetzt hat. Turniersieger bei der F2-Jugend wurde der FV Stierstadt durch einen 2:0-Sieg im Finale gegen den SV Viktoria/Preußen Frankfurt.

Weite Sprünge in Berlin und schnelle Runden in Karlsruhe

Hochtaunus (fk). Quer durchs gesamte Bundesgebiet waren die Leichtathleten aus dem Taunus im Einsatz. Beim „ISTAF Indoor“ in Berlin, eine absolute Top-Adresse, wenn es um Hallen-Leichtathletik geht, durfte nach ihrem Sprung von 6,55 Meter beim Gewinn der süddeutschen Meisterschaften Maryse Luzolo an den Start gehen.
Die Bundeskaderathletin im Trikot des Königsteiner LV machte ihre Sache im internationalen Spitzenfeld vor 12 000 Zuschauern bestens. In der ausverkauften Mercedes-Benz-Arena bestätigte Luzolo ihre Leistung von Kalbach und steigerte sich sogar noch minimal. Mit der neuen Hallenbestmarke von 6,56 Meter knackte die KLVlerin erneut die Norm für die Hallen-EM Anfang März in der serbischen Metropole Belgrad. Der fünfte Platz in der Bundeshauptstadt konnte sich allemal sehen lassen, zumal die Königsteinerin durch eine Erkältung ein wenig gehandicapt war, aber unbedingt die unglaubliche Atmosphäre beim besten Weitsprung-Event Deutschlands miterleben wollte.
Der Wettkampf hielt dann auch, was er von der Papierform her versprach. Der Sieg ging mit der neuen Weltjahresbestleistung von 6,87 Meter an die serbische Olympia-Dritte und amtierende Europameisterin Ivana Spanovic. Dahinter überzeugte Claudia Salman-Rath (LG Eintracht Frankfurt). Die Trainingspartnerin von Maryse Luzolo sprang mit überragenden 6,76 Meter einen neuen Hessenrekord. „Puh. Schwach angefangen, aber doch noch die Kurve bekommen. Neue Bestleistung und EM-Norm gesprungen. Besser geht’s nicht“, freute sich die 21-jährige Biologiestudentin Maryse Luzolo, die ihren neuen Hausrekord erst im letzten Durchgang in die Grube zauberte.
In der Messehalle von Karlsruhe drehte beim „IHM-Meeting“ über 1500 Meter der Juniorinnen (U23) Amelie Svensson ihre Runden. Die Bad Homburgerin, studienbedingt für die LG Region Karlsruhe unterwegs und eine Spezialistin auf der Hindernis-Distanz, belegte nach 4:45,15 Minuten Rang acht. Der Sieg ging mit guten 4:34,34 Minuten an die Schweizerin Sybille Hähring.
Jette Priedemuth (Königsteiner LV) reiste mit dem Landeskader zu einem Einladungs-Wettkampf ins nordhessische Frankenberg. Die knapp zweistündige Anreise lohnte sich. Jette ging im Hammerwerfen bei der zwei Jahre älteren B-Jugend mit an den Start, wurde hier Dritte und war beste Athletin ihres Jahrgangs (W15). Mit starken 44,98 Meter steigerte die KLVlerin sich um 1,35 Meter, stellte gleichzeitig neue Kreisrekorde für den Bereich der W15 sowie B-Jugend auf und wird mit ihrer Weite momentan auf Position zwei in Deutschland geführt.

Goldene und diamantene Konfirmation

Die Erlöserkirchengemeinde feiert am Sonntag Lätare, 26. März, in einem feierlichen Gottesdienst um 10 Uhr die Jubiläen der Konfirmationen. Dazu lädt die Gemeinde die Konfirmanden von 1967 beziehungsweise 1957 ein. Die goldenen und diamantenen Konfirmanden können sich im Gemeindebüro bei Sabine Völker unter Telefon 06172-21089 melden. Es wird darum gebeten, auch mit den ehemaligen Konfirmanden, die weggezogen sind, Kontakt aufzunehmen. Am Mittwoch, 1. März, findet um 17 Uhr im Andachtsraum der Unterkirche ein Vorbereitungstreffen statt. „Haben Sie noch Erinnerungsstücke an Ihre Konfirmation? Zum Beispiel Ihre Konfirmationsurkunde, das Gesangbuch, das Ihnen Ihre Patin schenkte, alte Fotos oder anderes aus Ihrer Konfirmandenzeit? Dann bringen Sie Ihr Erinnerungsstück mit“, fragt und bittet Pfarrer Johannes Hoeltz. Gemeinsam soll auf den Tag der Konfirmation und auf die Jahre, die seitdem vergangen sind, zurückgeschaut werden. Foto: Erlöserkirchengemeinde

Heilfastenwoche

Hochtaunus (how). Die Katholische Erwachsenenbildung Hochtaunus bietet in der Fastenzeit eine Heilfastenwoche an. Ein kostenloser Informationsabend findet am Mittwoch, 22. Februar, um 20 Uhr im Seniorenheim Haus Luise, Lindenallee, in Bad Homburg-Dornholzhausen statt. Referentin Monika Schaefer gibt eine Einführung zum Heilfasten und beantwortet Fragen. Anmeldungen unter Telefon 0172-5907284, E-Mail: mail@monika-schaefer.info.

Kirdorfer auf Tour

Bad Homburg (hw). Der Kirdorfer Wanderclub geht am Sonntag, 19. Februar, auf Wandertour. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Kirdorfer Kreuz in der Bachstraße. Mit eigenen Autos geht es zum Parkplatz bei den Eschbacher Klippen. Die Wanderstrecke ist etwa elf Kilometer lang. Schlussrast ist in der Gaststätte „Zum Deutschen Haus“ in Usingen-Eschbach. Gäste und Freunde sind willkommen. Wanderführerinnen sind Christine Haas und Gisela Rupp.

Das Lutherjahr aus vielen Blickwinkeln

Bad Homburg (eh). Im Reformationsjahr, das genau genommen bereits am 31. Oktober 2016 begonnen hat, gibt es eine Fülle von Blickwinkeln auf das Ereignis vom 31. Oktober 1517 – den Thesenanschlag Martin Luthers an der Schlosskirche zu Wittenberg.

Die evangelische Stadtkirchenarbeit an der Erlöserkirche stellte jetzt eine Veranstaltungsreihe vor, in der es um unterschiedliche Perspektiven in Bezug auf das Reformationsjubiläum geht. So zum Beispiel um Martin Luther aus jüdischer Sicht. „Luther hat sich schon sehr kritisch über Juden geäußert“, sagte Angelika Rieber, die Vorsitzende der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus (GCJZ). „Aber Jesus war Jude und hat mit seiner Religion die Kirche gegründet.“

„Diese Zeit anzuschauen und den Kontext sachlich zu sehen, ist interessant“, sagte der katholische Pfarrer Werner Meuer und fügte hinzu: „Auch heute bedarf es einer Reformation, um die katholische Kirche an die heutige Zeit heranzuführen.“ Sowohl für Pfarrer Meuer als auch für Pfarrerin Astrid Bender von der Erlöserkirche ist es erstaunlich, was in den vergangenen Jahrzehnten in der Ökumene passiert ist. „Der Blick hat sich reformiert“, sagte Pfarrerin Bender. Wichtig sei, dass die Taufe gemeinsam in der evangelischen und katholischen Kirche anerkannt werde.

Unter dem Titel „Impulse im Reformationsjahr 2017 aus unterschiedlichen Blickwinkeln“ werden interkonfessionelle, jüdische, naturwissenschaftliche und gesellschaftspolitische Perspektiven aus der Vergangenheit und der Gegenwart in den Fokus gerückt. Los geht es am Mittwoch, 22. Februar, um 19.30 Uhr in der Schlosskirche mit einem Vortrag von Dr. Barbara Wieland, die sich aus römisch-katholischer Perspektive das Lutherbild im Wandel mit besonderem Blick auf Papst Franziskus anschaut.

Der Vortrag „Nun geh hin und lerne“ am Mittwoch, 1. März, ab 19.30 Uhr in der Schlosskirche konfrontiert die jüdische und antisemitische Rezeption Luthers in Deutschland miteinander und deutet die jüdischen Lutherlektüren als beschwörend und bisweilen auch verzweifelten Versuch, die nichtjüdische Gesellschaft davon zu überzeugen, den Reformator nicht als Ahnherren der antisemitischen Verunglimpfung von Juden und Judentum, sondern als Vorläufer von Gewissensfreiheit, Toleranz und Aufklärung zu verstehen. Referent ist Professor Dr. Christian Wiese.

Aus naturwissenschaftlicher Perspektive befasst sich am Mittwoch, 15. März, ab 19.30 Uhr in der Unterkirche der Erlöserkirche der Vortrag vom Professor Dr. Jürgen Schnakenberg mit dem Thema „Ist der Mensch frei? Ein Brückenschlag von Martin Luther bis in die Gegenwart“. Luthers Aussage, dass der Mensch nicht Herr über sein Wollen sei, trifft 500 Jahre später auf die heutige Hirnforschung und wird von ihr bestätigt.

Aus gesellschaftspolitischer und philosophischer Perspektive sollte man den Vortrag von Pfarrer i. R. Dr. Alexander von Oettingen betrachten, der am Donnerstag, 30. März, ab 19.30 Uhr in der Schlosskirche zum Thema „Reformation im Spannungsfeld von Macht und Geist“ spricht. Hier soll die Bedeutung von Luthers theologischen Ideen für Europa und für eine Ökumene jenseits der Kirchenspaltung deutlich werden.

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Weitere Veranstaltungen werden folgen.

Pfarrer Werner Meuer, Pfarrerin Astrid Bender und die GCJZ-Vorsitzende Angelika Rieber (v. l.) wollen aus verschiedenen Blickwinkeln auf das Lutherjahr blicken. Foto: Ehmler

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche Stadtmitte
Sonntag, 19. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Fontanive)
11.30 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde St. Marien

Ev. Christuskirche Berliner Siedlung
Sonntag, 19. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)

Ev. Waldenser-Kirche Dornholzhausen
Sonntag, 19. Februar
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Schrick); danach Kirchcafé
11 Uhr Kindergottesdienst

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Sonntag, 19. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Gopon-Bender)

Ev. Kirche, Gonzenheim
Sonntag, 19. Februar
10 Uhr Familien-Gottesdienst (Dr. Spory)

Evangelische Gemeinschaft, Elisabethenstraße 23
Sonntag, 19. Februar
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst

Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Sodener Straße
Sonntag, 19. Februar
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst (Kufner)

Ev. Kirche Ober-Eschbach + Ober-Erlenbach, Gemeindezentrum Holzweg
Sonntag, 19. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)

Kapelle der Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Zeppelinstraße
Sonntag, 19. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Bonnet)

Kath. Kirche St. Marien Stadtmitte
Sonntag, 19. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier im Gemeindehaus
11.30 Uhr Eucharistiefeier in der Erlöserkirche

Kapelle der Maria-Ward-Schule, Weinbergsweg
Sonntag, 19. Februar
9 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz-Jesu Gartenfeld
Sonntag, 19. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Samstag, 18. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 19. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Samstag, 18. Februar
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 19. Februar
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach, An der Leimenkaut 5
Sonntag, 19. Februar
9 Uhr Heilige Messe

Neuapostolische Kirche, Im Oberen Stichel 9
Sonntag, 19. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf, Hugenottenstraße
Freitag, 17. Februar
18 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Klinikseelsorger Haack, Haus der Lebendigen Steine, Römerhof (Tönges-Braungart)
Sonntag, 19. Februar
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (G. Guist)

Ev. Kirche Köppern
Sonntag, 19. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst (Buchberger)

Ev.-Method. Kirche Wilhelmstraße
Sonntag, 19. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Leuthold)

Ev. Kirche Seulberg
Sonntag, 19. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst (Couard)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Sonntag, 19. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst; danach Kirchcafé

Neuapostolische Kirche, Landgraf-Friedrich-Straße
Sonntag, 19. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Sonntag, 19. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Samstag, 18. Februar
18 Uhr Wortgottesfeier

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Samstag, 18. Februar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 19. Februar
10 Uhr Wortgottesfeier

Waldkrankenhaus Köppern, Emil-Sioli-Weg
Montag, 20. Februar
18 Uhr katholischer Wortgottesfeier (Ruth Arnold)

Salus-Klinik, Landgrafenplatz 1
Dienstag, 21. Februar
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude C, Raum 186)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Talstraße 12
Sonntag, 19. Februar
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
13.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf, Am Houiller Platz 4, Eingang D
Sonntag, 19. Februar
11 Uhr Gottesdienst

† PIETÄTEN

GISG German Interdisciplinary Sarcoma Group
Klinikum Frankfurt Höchst
Ein Unternehmen der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH

EINLADUNG ZUM 1. HESSISCHEN SARKOM-STAMMTISCH
Dienstag, 7. März 2017 | 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Fortbildung für Kolleginnen und Kollegen
Extremitätenperfusion bei Sarkomen im multimodalen Konzept
Prof. Dr. med. Matthias Schwarzbach, Chefarzt der Klinik für Chirurgie und Leiter des Sarkomzentrums, Klinikum Frankfurt Höchst

Neue Chemotherapieoptionen bei der Behandlung von Sarkomen
Dr. med. Marit Ahrens, Oberärztin der Hämatologie/Onkologie, Universitätsklinikum Frankfurt

Restaurant „Kraftwerk"
Zimmermühlenweg 2
61440 Oberursel

Mehr Infos & Anmeldung
Telefon 069 3106-2498
E-Mail chirurgie@KlinikumFrankfurt.de

Wie hoch darf der Blutdruck sein?

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 17. Februar, findet um 18 Uhr das Treffen der Selbsthilfegruppe der Hypertoniker im Parkhotel statt. Dabei geht es um die Frage: Bei welchem Blutdruckwert beginnt die Hochdruckkrankheit? Der Blutdruckwert ist abhängig vom Alter, Geschlecht und von Krankheiten. Dieser kritische Wert wird immer wieder durch Studien hinterfragt. Beim Treffen wird ein Überblick über den Stand der Diskussion gegeben. Gäste sind willkommen. Eintritt frei.

Dreigestirn zieht in sein „Schlafgemach"

Am Sonntag um 11.11 Uhr herrschte reges Treiben in der Homburger Innenstadt: Das Homburger Dreigestirn zog feierlich in seine neue Prinzenresidenz, das Maritim Hotel Bad Homburg ein. Alle Ex-Tollitäten und die Prinzengarde des Homburger Carneval-Vereins begleiteten Prinz Florian I., Bauer Christian I. und Jungfrau Sandra I. zu diesem feierlichen Akt. Eine Ehre war an diesem Morgen der Aufmarsch sämtlicher Taunus-Tollitäten: Prinz Rüdiger I. aus Oberursel, das Bommersheimer Kinderprinzenpaar Lea I. und Christos I., Prinz Roman I. aus Usingen sowie Franziska Sodenia 69. aus Bad Soden samt Hofstaat gratulierten zum Einzug. Christos I. fragte schon mal vorsichtig an, ob vielleicht in der „Besucherritze" während der Kampagne mal ein Plätzchen verfügbar wäre, und Franziska Sodenia 69. brachte vorsorglich ihre Zahnbürste mit. Tanja Knop, Direktorin des Maritims, ermöglicht dem Dreigestirn, bis Aschermittwoch im Hotel zu übernachten und sich in den wenigen Ruhepausen zu erholen. Überhaupt, die Vorzüge eines Vier-Sterne-Hotels dürfen genutzt und genossen werden. Bei den Gala-Sitzungen des HCV am 17. und 18. Februar im Kurhaus wird das Maritim mit seinem Team auch das Catering übernehmen. Für ihren Einsatz und als Dank erhielten Tanja Knop sowie Sascha Glojnaric, stellvertretender Direktor, den Tollitätenorden. Foto: Schmidt

Clowns filzen und Marionetten bauen

Bad Homburg (hw). Masken gestalten können Kinder ab zehn Jahren am Samstag, 18. Februar, von 10 bis 13 Uhr in der Kinderkunstschule, Rind'sche Stiftstraße 7. Auf Maskenrohlinge werden Federn, Malerei, Glitzersteinchen und vieles mehr geklebt und gemalt. Kosten: 38 Euro. Clowns filzen dürfen Kreative am Sonntag, 26. Februar, von 11 bis 15 Uhr. Willkommen sind Kinder ab sieben Jahren. Kosten: 48 Euro.
Töpfern rund um Ostern heißt es beim Workshop der Kinderkunstschule am Samstag, 11. März, von 11 bis 14 Uhr. Mädchen und Jungen ab neun Jahren können mitmachen. Kosten: 42 Euro plus acht Euro Brennkosten. In den Osterferien, vom 3. bis 7. April, täglich von 9 bis 14 Uhr können Kinder ab zehn Jahren Querköpfe aus unterschiedlichsten Materialien formen. Die Kunstwerke können Teil der „Kinder-Blickachsen" werden, die am 24. Juni eröffnet werden. Kosten: 175 Euro.
Marionetten werden vom 10. bis 13. April, täglich von 9 bis 14 Uhr gebaut. Der Workshop richtet sich an Kinder von zehn bis 16 Jahren. Kosten: 175 Euro. Anmeldungen für alle Angebote werden in der Kinderkunstschule unter Telefon 06172-942390, E-Mail: fantasie@kinderkunstschule-hg.de, angenommen.

Info-Abend an der Feldbergschule

Hochtaunus (how). Am Donnerstag, 23. Februar, findet an der Feldbergschule Oberursel, Oberhöchstadter Straße 20, von 18 bis 20 Uhr erstmals ein Informationsabend zu den Angeboten der Schule statt. Jugendliche und Eltern können sich über die vielfältigen Abschlussmöglichkeiten informieren und mit den Lehrkräften ins Gespräch kommen. Falls gewünscht, können die Jugendlichen ihr aktuelles Halbjahreszeugnis mitbringen und prüfen, ob sie die Zugangsvoraussetzungen für die angestrebten Abschlüsse bereits erfüllen.
Die Feldbergschule bietet in allen Schulformen den Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung an. Besucher können sich an diesem Abend darüber informieren, welche Lehrinhalte die neuen Fächer Datenverarbeitung und Rechnungswesen bieten. Schüler können an der Feldbergschule innerhalb von drei Schuljahren das Abitur nach den Richtlinien des Landeszentralabiturs mit dem Schwerpunktfach Wirtschaft ablegen.

Landeskriminalamt warnt vor Legal Highs

Hochtaunus (how). „Legal Highs sind nicht gefährlich. Schließlich kann ich sie legal kaufen." Diesem gefährlichen Irrtum sind vor wenigen Wochen mehrere hessische Schüler im Alter zwischen 14 und 16 Jahren aufgesessen, berichtet das hessische Landeskriminalamt (LKA). In einer Pause bot ein Schüler anderen an, mal an seiner mit Legal Highs befüllten E-Zigarette zu ziehen. Zwei Schülerinnen verloren bereits nach zwei Zügen das Bewusstsein, bei einer anderen verschlechterte sich der Zustand im Unterricht. Sie wurden per Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht.
Legal Highs gehören zu den neuen psychoaktiven Substanzen, die als Kräutermischungen, Lufterfrischer, Reinigungsmittel, Badesalze oder Ecstasy angeboten werden. 2016 gab es in Hessen zwei Todesfälle im Zusammenhang mit sogenannten Legal Highs. Anfang März verstarb ein 34-jähriger Mann in Kassel, Ende April ein 26-jähriger Mann in Gelnhausen nach dem Konsum von Legal Highs. „Die jeweiligen toxikologischen Gutachten ergaben, dass die verstorbenen vorher Legal Highs konsumiert hatten und diese einmal ausschließlich und einmal mit todesursächlich waren", informiert das Landeskriminalamt.
Legal Highs werden als Kräutermischungen oder in flüssiger Form angeboten und geraucht. Eine Dosierung sei sehr schwierig, da die Substanz in den verkauften Produkten in unterschiedlichen Formen und Konzentrationen auftritt, so das LKA. Eine Überdosierung sei deshalb nie auszuschließen.
Die erste wahrnehmbare Wirkung kann bereits etwa 30 Sekunden nach der Inhalation auftreten. Der volle Rausch entfaltet sich nach etwa 20 und dauert etwa 30 weitere Minuten. Eine Überdosierung führt zu Brustschmerzen, unregelmäßigem Herzschlag, Atemlosigkeit, Erbrechen, Verwirrtheit, Unruhe, akustischen und visuellen Halluzinationen, Paranoia und psychischen Zusammenbrüchen bis hin zur Bewusstlosigkeit.

SCHNÄPPCHEN AUS 2016.
UNSERE TAGESZULASSUNGEN MIT TOP-PREISVORTEILEN!
TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH

6000€ HYBRID PRÄMIE*

BEIDE AURIS TOP AUSGESTATTET:
• TOYOTA SAFETY SENSE • MULTIMEDIA-AUDIOSYSTEM TOYOTA TOUCH2
• RÜCKFAHRKAMERA • 16" LM-FELGEN • SITZHEIZUNG VORN • KLIMAAUTOMATIK • U.V.M.

AURIS HYBRID EDITION-S
HAUSPREIS:
20.685 €

AURIS TOURING SPORTS HYBRID EDITION-S
HAUSPREIS:
21.885 €

Auris Hybrid Edition-S und Auris Touring Sports Hybrid Edition-S, Hybrid (Elektro- und Verbrennungsmotor), Systemleistung 100 kW (136 PS) stufenloses Automatikgetriebe. **Kraftstoffverbrauch Auris Hybrid Edition-S, innerorts/außerorts/kombiniert 3,5/3,5/3,6/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 82 g/km. Kraftstoffverbrauch Auris Touring Sports Hybrid Edition-S innerorts/außerorts/kombiniert 3,6/3,5/3,6/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 83 g/km.**
*** Sie sparen bis zu 6.000 € gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH inkl. Überführung.**
Alle Fahrzeugpreise gelten inklusive Überführung. Nur solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Aufpreis. Tageszulassungen von 08-11/2016.

AUTOHAUS NIX GmbH
Toyotas Nummer 1 in Hessen
www.auto-nix.de

Firmensitz
65760 Eschborn
Elly-Beinhorn-Str. 1 • Telefon: 0 61 96 / 8 87 18-0
63071 Offenbach
Spessartring 11-13 • Telefon: 0 69 / 85 70 79-0
63607 Wächtersbach
Frankfurter Straße 1-7 • Telefon: 0 60 53 / 8 03-0
60314 Frankfurt/Main
Hanauer Landstr. 429 • Telefon: 0 69 / 41 67 44-0
64293 Darmstadt
Gräfenhäuser Str. 79 • Telefon: 0 61 51 / 13 01-10
36100 Petersberg/ Fulda
Alte Ziegelei 22 • Telefon: 06 61/4 80 38 10-0

Gemeinsam nähen und sich austauschen

Bad Homburg (hw). Einen ganzen Tag lang gemeinsam nähen – das ist am Samstag, 25. Februar, von 10 bis 16 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c, möglich. Wertvolle Tipps wechseln die Besitzer, und mittags gibt es eine Suppe zur Stärkung. Nähmaschine und Material sind von den Teilnehmern mitzubringen. Kursleiterin ist Ellen Wehrheim. Die Kosten betragen zehn Euro, ermäßigt fünf Euro. Anmeldung bis 22. Februar unter Telefon 06172-390985 oder per E-Mail an veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Bilder-Vortrag über die Seealpen

Bad Homburg (hw). Die „Seealpen – Traumberge zwischen Italien und Frankreich" sind Thema eines Bilder-Vortrags am Montag, 20. Februar, ab 20 Uhr, den Diplombiologe Martin Schroth auf Einladung des Nabu Ober-Eschbach in der Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg, hält. Der Eintritt ist frei. Die Seealpen, im äußersten Südwesten des Alpenbogens gelegen, gehören zu den großartigsten und zugleich einsamsten Regionen des gesamten Alpenraums. Adler, Steinbock, Gams und sogar der Wolf sind dort heimisch.

KLEINANZEIGEN von privat an privat

ANKÄUFE

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

100,– € für Kriegsfotoalben, Fotos, Dias, Negative, Postkarten (auch Alben) aus der Zeit 1900–50, von Historiker gesucht. Tel. 05222/806333

Alter Globus mit deutschen Kolonien und Himmelskörper-/ Mondglobus gesucht.
Tel. 0172-6501251

Achtung seriöser Privatsammler zahlt Höchstpreise f. alte Möbel, Bilder, Antiquitäten, Porzellan, Uhren, Modeschmuck usw. auch antike Gegenstände aus Nachlässen o. Wohnungsauflösungen. Alles anbieten auch defekte Sachen, komme sofort und zahle bar, seriöse Abwicklung. Tel. 06181/3044316 o. 0157/55060894

Kaufe bei Barzahlung antike u. nostalgische Bücher, Briefmarken auch g. Sammlungen, alte Briefe, Postkarten, alte Geldscheine, Fotoalben, Münzen, auch alten Modeschmuck u. Orden u. Medaillen sowie antike Möbel. Tel. 06074/46201

Briefmarkensammlungen gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar. Tel. 0152/36363881

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerpaar sucht alles aus Omas Zeiten: Pelz, Nerz aller Art, Modeschmuck, Silber, Zinn, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bernstein, 100 % seriös, diskret, zahle bar vor Ort, täglich 7:30 bis 20:30 Uhr erreichbar. Tel. 069/23817849 + 0177/4059889

Haushaltsauflösung u. Nachlässe gesucht. Auch hochwertige Nachlässe. Fachkundige Beratung und seriöse Abwicklung. Tel. 0611/305592

Pelze, Trachten, Abendmode, Lederbekl., Handtaschen, Hüte, Bernstein u. Acces., Zinn, Kristall, Orienttepp., Silberbest., Nähmasch., Sammeltassen. Tel. 06195/9875503 o. 0178/5253994

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Militeria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, defekte Uhren, Kaffee Service Meissen, Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

Kaufe Schallplatten, LPs, Singles + CDs, ab den 50ger Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Kaufe Teppiche aus Haushaltsauflösungen, Seide, Ölgemälde u. Uhren. popalherat@web.de Tel. 069/95861925, 0163/5680726

REVOX Hifi Komponenten sowie Verstärker und Plattenspieler aus den 70er/80er Jahren gesucht.
Tel. 0172-6501251

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend, etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren ! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Suche antike: Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100% -ige Diskretion. Tel. 06108/9154213

Porzellan u. Orientteppiche gesucht. Service und Figuren von Meissen, Herend, Rosenthal, KPM Berlin uvm. Orientteppiche, Seidenteppiche auch beschädigt und alte gesucht. Fachkundige Beratung und seriöse Abwicklung. Tel. 0611/305592

AUTOMARKT

VW Polo Kombi, Ahk, BJ. 2001, 200 Tsd.km, TÜV 06/2018, Zahnriemen neu, 1.000,- €. VB. Tel. 06172/495593

PKW GESUCHE

Steuerberater sucht von Privat einen klassischen u. gepfl. Old-/ Youngtimer. Tel. 0177/3329596 email: hoffsteter@gmx.net

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse
Geländewagen ab Bj. 75-2016
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 0 61 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

HG Ludwigstr. am Kurhaus zentral - Kfz-Stellplätze und TG zu vermieten ab EUR 95,00; Tel. 06172/451888

Stellpl.-Carport, 45,- €, Bad Homburg, Feldbergstr. Tel. 0160/90680790

Suche zum 1.4. Garage in Schneidhain. Tel. 0176/77443322

BEKANNTSCHAFTEN

PARTNERSCHAFT

Jung gebliebene, gut aussehende Witwe, 70+ 1,68 mit Humor, Lebenslust u. Verstand sucht einen lieben am Leben interessierten Herrn für alles was gemeinsam mehr Spaß macht für eine dauerhafte Verbindung, Raum Bd. Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf. Chiffre OW 0702

Viels. u. humorv. Akademiker, 53 Jahre, Raucher, ist das Single-Leben leid und sucht nette Sie für gemeinsame Zukunft. Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften. Chiffre OW 0701

Botschaft an solvente Frau. Humorvoller, smarter, attraktiver Gentleman, 50 J. im Moment illiquid, wünscht Gesellschaft, Liebe, schönes Leben. tw50@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Liebe Witwe, Erika, 75 J.** sorgsame Hausfrau, mit schöner weibl. Figur. Bin leider sehr einsam u. wünsche mir noch einmal e. anständigen Mann. Würde Sie verwöhnen, bekochen u. abends mit Ihnen gemeinsam fernsehen. Ich fahre sicher Auto u. komme gerne zu Ihnen. PV PdS. **Tel. 06431-2197648**

Gerlinde, 76 J. immer noch hübsch, verwitwet, gute Hausfrau u. Köchin, bin fit u. aktiv, mit schöner vollbusiger Figur, bin bescheiden u. einfühlsam, fahre gerne Auto, ich würde für Sie den Haushalt führen u. Ihnen als zärtl. Frau u. Kameradin zur Seite stehen. Ein einsamer Witwer bis ca. 85 J., wäre genau der Richtige für mich. Bitte rufen Sie an pv **Tel. 0160 - 7047289**

➤ **Ilona, 64 J.,** einsame Witwe, mit schöner Kuschelfigur, gute Hausfrau u. Köchin. Bin häuslich, mag gemütl. Fernsehabende, koche u. backe sehr gerne. Nun möchte ich die traurige Einsamkeit beenden. Wünsche mir von Herzen e. lieben Mann für noch viele Jahre in Glück u. Harmonie. Fass Dir ein Herz u. ruf üb. PV an. **Tel. 0176-56841872**

Liebenswerte Witwe Annemarie, 68 ehem. Krankenschwester, immer noch sehr hübsch, mit fraul. Figur. Wohne hier allein in der Region u. suche ernsthaft e. guten Mann, gerne auch älter, der mich braucht. Wenn Sie anrufen üb. pv komme ich Sie gerne mit meinem Auto besuchen. **Tel. 0151 – 62913879**

BETREUUNG/ PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rund-um-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

Betreuungskräfte Pro Domo Seniorenbetreuung
für die häusliche 24 h - Betreuung
zuverlässig · legal · seriös · fürsorglich
Tel. 06172-6671967
www.pro-domo-seniorenbetreuung.de

HÄUSLICHE PFLEGE

Betreuung 24 Std. zuhause
www.haussamariter24h.de
Tel. 06172-597418
Mobil 0171-4623693

SENIORENBETREUUNG

Suche für meine Mutter eine 24 h Pflegekraft. Eigenes Zimmer für die Pflegekraft vorhanden. Tel. 06172/301153 + 06172/306334

24 St. Seniorenbetreuung. Ich suche Arbeit im Bereich Seniorenbetreuung, 24 Std., ich freue mich auf Ihren Anruf. Mobil 0157/79179553

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Wir suchen in Friedrichsdorf und Umgebung schönes Gartengrundstück zum Kauf. Tel. 0173/6780463

Kleingarten 220 m² im Verein, Wasseranschluss o. Strom o. Zaun teilweise Steinhütte, 12,5 m² für 1.500,- € abzugegen. Tel. 069/95518751 tagsüber

Bauplatz 755 qm voll erschlossen in Westernohe bei Rennerod zu verkaufen Preis 35.000,- € Tel. 0170/8379913

Grundstück (als Lagerplatz genutzt) mit 1 Halle u. 1 Fertiggarage in Königstein zu verkaufen. Chiffre: KW 07/01

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Königstein, Heuhohlweg, Nähe Bahnhof, gepflegte private Anlage, Kaufpreis Euro 14.900,00 Tel. 06434/3674

Wie Sie Ihre Immobilie mit bis zu 20% mehr Erlös verkaufen!
Jetzt GRATIS - eBook herunterladen
www.immobilie-verkaufen-rhein-main.de
oder in Druckform, rufen Sie uns an
06174 - 99 88 397

IMMOBILIEN-GESUCHE

Privatperson sucht zum Kauf in Oberursel und Umgebung 4 Zi.-Haus/ Wohnung Erdgeschoß ab 90 qm, Gartenzugang, Tel. 0173/3072978 o. 0157/35105586

Suche von Privat 3 - 4 Zi ETW. OU OSTD BH Wehrh NAnsp Oberreif. Ruhige Lage, kein HH ggfs. Garage/ TG unter Tel. 0176/45732861

Haus o. Grundstück in Kronberg, Oberursel, Bad Homburg oder Umgebung von Familie gesucht. Nur privat! Tel. 0177/9241495

Einfamilienhaus in Kronberg gesucht von solventer Familie mit 3 Kindern. taunus2017@gmail.com

Suche älteres Einfamilienhaus mit Garten in Glashütten oder Schlossborn in dem Sie gerne nach dem Verkauf als Mieter noch einige Jahre bleiben können. So brauchen Sie sich nicht mehr um das Haus zu kümmern u. können ohne finanzielle Sorge in gewohnter Umgeb. bleiben. Kontakt: Tel. 0151/14475098

Junges Ehepaar sucht Haus oder Grundstück zum Kauf in Kelkheim & Umgebung. Wir bieten eine gesicherte Finanzierung sowie unkomplizierte Abwicklung von Privat. Tel. 0173-8000750

Suche zum Kauf in Oberhöchstadt 2-3 Zimmer Wohnung ab 70 m². Freue mich über Ihren Anruf. Tel. 06173/67973 o. 0151/27118446

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/933790

GEWERBERÄUME

Friseursalon F´Dorf v. privat zu vermieten ab 01.07.17, guter Kundenstamm, auch als Beauty-Nagelstudio-Büro. Chiffre OW 0703

Lagerraum, beheizt, EG, sep. Zugang, incl. ca. 30 m Regal Flächen, 150,- € in Bad Homburg. Tel. 0170/7315137

Königstein 1, Büro 25 m², 3. OG, mit Foyer, Küche, WC, Miete 240,- € + 60,- € NK. Tel. 06174/5485

MIETGESUCHE

Suche 1 Zimmer Wohnung ab 30 m² mit EBK, Keller in HG/Frd., kein UG, DG. Tel. 0175/1100901

3–4 Zi Whg. zur Miete in Oberursel-West von ruhig. Ehepaar gesucht, 90–110 m², ruhige Lage, kein Part., Tel. 06171/694469

Suche schicke 2-Zi.-Wohnung ca. 50 m² zur Miete, evtl. Kauf, in Oberursel/Bad Homburg. Tel. 06171/56499

Suche ab sof. günstige 1-ZKB in Obu od. HG, gerne m. Familienanschluss um m. Deutsch zu verbessern. Bin syr. Flüchtling, mache Ausbildung bei Basler Vers. Tel. 0176/47183865

Junger Syrer –ruhig und ehrlich– sucht kleine Wohnung (und Arbeit) in HG und Umgebung. Dienstleistungen werden gerne übernommen. Miete ist durch das Job-Center gesichert. Wohnungs- und Arbeitsangebote an wosuche@t-online.de und/oder an wailsylibe@gmail.com. Tel. 06172/9453002 (rufe zurück)

Junge und ruhige, störungsfreie Familie (Mutter + 2 erwachsene Kinder, S. u. T.) sucht 3 Zi.-Whg. oder kleines Haus bis MM: KM + NK + Uml. = 900,- €. Es ist wünschenswert in Oberursel, oder Bad Homburg, mögl. Frankfurt. Tel. 0170/7345071

Wir suchen 3 Zi. EG, EBK, Garten, Garage in Bommersheim o. kl. Haus, 2 Pers. + kl. Hund, Rentner. Tel. 0152/25192581

Ca. 100 m², Innenstadtlage 61348, Pref. KFP, gerne renovierungsbed., auch Büroflächen, möglichst ohne Einbauküche, Gäste WC, barrierefrei, von alleinleb. Mitfünfzigerin zu lebenslanger Miete gesucht. Tel. 0151/57334893

Suche 2 - 3 Zi.Whg. von priv. 75 m² bis 80 m², für Einzelpers., Raum Taunus, mit Balkon u. Keller, KM ca. 550,- €, NK ca. 130,- € evtl. Garage o. Abstellpl. Tel. 06174/969478 Mobil: 01578/9565991

Student, 22, sucht 1-2 Zimmerwohnung in Königstein/Umgebung bis 500,- ,warm. Einkommen gesichert. Tel. 01520/8903441

Nette Familie mit 2 Töchtern (4 + 10 J.) sucht ab Mitte d. J. 4/5 Zi.-Wohnung m. Terrasse o. Balkon, TGL-Bad, Kaltm. bis ca. 1.250,- €, Oberursel/B.Hbg. Tel. 06196/2027727

Familie sucht in Kronberg Wohnung oder Haus ab 4 Zi./100qm zur Miete oder zum Kauf. Tel. 0172/6880390

Deutsche PR-Beraterin sucht 1-2 Zi.-Wohnung in Königstein, Kronberg, Bad Soden. Tel. 0172/2122121

Vertriebsleiter eines Frankfurter Handelshauses sucht helle, ruhige 2 - 3 Zi.-Whg. ab 70 qm mit Balkon o. Terrasse, Küche und Bad modern, in HG Stadtnähe. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter Tel. 0151/11438613

VERMIETUNG

OBERURSEL/TS. PENTHOUSE-Wohnung Stadtnah, 5 Min. zur S/U-Bahn – ab sofort zu vermieten –
Traumhafte 6-Zi-Penthousewohnung mit großer Dachterrasse, ca. 180 qm, Aufzug, großer Eingangsbereich, Eichenparkett, weißes Luxusbad m. Wanne, Gäste-WC, weiße moderne EBK, kl. Raum f. Waschm., offener Kamin i. Wohnz. und i. Aussenbereich, großzügiger Eßbereich, 2 Wintergärten, div. Einbauten, Energieverbr. 211kWh (m².a), Nettokaltmiete mtl. € 1.980,00 NK-Vorauszahlung mtl. € 445,00, 3 MM Mietkaution, von privat. **Tel. 06171/22660 oder 0162/6590247**

Oberursel-Bommersheim 2,5 Zi.-Whg. 1. Stock, Küche, Bad, WC, Balkon, 75 m² + Keller zu vermieten. monatl. 800,- € kalt + BK + NK + Kt. Tel. ab 18:00h 0173/3737271

Oberursel-Weisskirchen 3-Zi EG Whg+Wohnküche+Bad 69 m² Kaltmiete 650€ +NK+2MM Kt. Optional PP 30€ Ab sofort zu vermieten Tel. 0172/6518993

Bad Homburg, 5-Zi. 130 m² Mehrfamilienhaus 6. OG im Grünen mit Fernblick Kaltmiete 1350,-€ plus NK, 3 KM Kaution. Zuschriften unter: msba@arcor.de

2-Zi. Whg. Oberursel/Oberstedten geh. Mod. Ausst., Neubau, Tgl.Bad, Kü., Ke., Balkon, Süd, Holzböden, ca. 75 m², 850,- € kalt + NK, ab 1.4. Tel. 0173/9656210 ab 19 Uhr

Oberursel 2 Zi.Whg., Kü., Tgl.-Bad, DG, Kl., WE, ruhig, U/S-B., möbliert an 1-2 Pendler, NR, als WG mögl., KM 430,- € + NK + Kt. Tel. 06171/8447

Sonnige 2 Zi.-Einliegerwhg., Souterr., eig. Eingang, 60 m², EBK, Frd., ruh. Lage, Gartenbl., KM 520,- € + NK 150,- € + Kt. 1.500,- €. Tel. 06172/737649

Oberursel-Roseng. 3 ZW, 85qm Hochparterre, o.EBK, Südbalkon, 750,- € + NK+KT. ab 1.05.17 v. Privat. Chiffre OW 0704

Attrakt. 94 m² Terrassenwhg. 2-3 Zi. via Raumteiler, Top Citylage Nähe Schloss Bad Homburg, EBK, ab 1.4./1.5.2017 bezugsfrei, auf Wunsch Gartenmitbenutzg., 990,- € Kaltmiete/NK inkl. Heizg. 200,- € Kaution 3 Netto-Kaltmiet. Tel. 0152/54111368 o. 06172/29442

Kelkheim-Hornau, Gemütliche 4 Zi.-Wgh., DG, EBK, Bad, Gäste-WC, gr. Balkon, Dachboden, Keller. 880,- € inkl. Heizung u. Stellplatz + NK Frei ab 1.6.17. Tel. 06174/61010

Kronberg-Oberhö., helle 3-Zi.-DG-Whg., kaum Dachschrägen, gute Wohnlage, Pakettboden, 610,- € + Uml. + Kaution, Tel. 06172/303494

Kronberg, schöne helle 4-Zi.-Whg. ca. 130 m², Tageslicht-Bad, hochwertige Küche, Klima, Tiefgarage, Miete: € 1.500,- + NK ab März. Tel. 0172/6948472

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Cuxhaven gemütliche 2-Zi.-Fewo, Seeblick, strandnah, Schwimmbad und Sauna im Haus, Nichtraucher, keine Haustiere. Tel. 06171/79627

Ibiza, schönes, großzügiges Ferienhaus mit Pool, bis 6 Pers., von privat zu vermieten. Tel. 07663/1398, Email: ibiza1007@web.de

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280 Infos unter www.strandkate.de

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de u. Infos www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/983689

NACHHILFE

Mathematik wirklich verstehen verlangt meistens kompetente Unterstützung. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Lernen mit Spaß und Erfolg. Ert. qual. hochw. Nachhilfe, alle Fächer bis Kl. 10, LRS, Dyskalk., Arb.techn., ganzheitl. Förd. Tel. 0173/1766464

Intensivkurse Latein im Einzelunterricht führen schnell zu besseren Noten. Lehrerin (i. Dienst) hilft bei Übersetzungen. Tel. 0162/3360685

Suche erfahrene Nachhilfe für Mathe + NaWi (Schwerpunkt Chemie) 8. Kl. Gymnasium, mit Hausbesuch in Bad Homburg. Tel. 0160/3333373

Nachhilfeerfahrung seit 1974
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
Spezielle LRS-Kurse. Info unter 0800 - 0062244 – gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

Erfolg ist planbar. Erf. Lehrer erteilt Nachhilfe in Mathe + Engl. beim Schüler. Tel. 0176/7971583

Lehrerin gibt Nachhilfe in Deutsch und Franzoesisch. Tel. 0172/7429175

Suche intensive (3 x pro Woche) professionelle Nachhilfe für Realschule 8. Klasse, alle Fächer. Kö-Stein oder Kronberg. Tel. 0175/5684115

Versetzung in Gefahr. Gymnasiallehrer (Engl.) hilft bei Ihnen Zuhause in allen Fächern außer Mathe/NW - auch Vorbereitung Nachprüfung. Tel. 0173/8600778 (Kelkheim)

Ma., Dt., Engl., Franz.
6,90 €/45 min
Klasse 4 bis Abi.
Tel. 0157-92348572

Legasthenie, Dyskalkulie, LRS Training/Nachhilfe erteilt dipl. Legasthenietrainerin Tel. 06174/928441

Erfahrene Lehrerin erteilt Grundschülern Nachhilfe in Deutsch und Italienisch. Tel. 06174/2567157

Lehrer erteilt Nachhilfe in Latein, PoWi u. Deutsch im Raum Königstein, alle Klassen. Tel. 0176/52111811

Französisch-Nachhilfe Einzelunterricht, auch in den Ferien. Versäumtes gezielt nachholen. Tel. 06196/807748

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Suche zur Pflege meines Gartens Schüler oder Pensionär, bitte Anruf. Tel. 06172/36623

KLEINANZEIGEN von privat an privat

Haushaltshilfe 14 tgl. Di, Singlewohnung OBU, 2,5 – 3 h, 40,- €.
Tel. 06171/268387

Friedrichsdorf-Köppern Haushaltshilfe gesucht auf Rechnung oder Minijobbasis, Zeit: 2 x pro Monat je 4-5 Std.
Tel. 0151/65761847 (AB)

Suche zuverlässige Haushaltshilfe in FBGH, flexible Zeiteinteilung, ca. 4 Std./Woche. Tel. 0175/1425821

Schaufenster-Dekorateur Freizeit – Nebenbeschäftigung, Zeit nach Vereinbahrung, Info: 15-19 Uhr.
Tel. 06171/73613

Für Haus in Bad Homburg erfahrene, zuverlässige, deutschsprachige Putzhilfe gesucht, alle 14 Tage 5 Std.
Tel. 06172/306631

Reinigungskraft für Dreifamilienhaus in Bad Homburg Ober-Eschbach gesucht, freie Zeiteinteilung, ca. drei Stunden pro Woche, Befähigung zu Kleinreparaturen und Bereitschaft f. Winterdienst wären gut.
mde@alphafrau.de

Zuverlässige, gründliche Haushaltshilfe in Kronberg-Oberhöchstadt, 1 x Woche, 3-4 Std. gesucht. Minijobbasis o. Rechnung,
Tel. 06173/61582

Wer schreibt nach Vorlage engl. und deutsche Präsentationen für Uni-Vorlesungen auf Stundenbasis?
Chiffre: KB 05/1

STELLENGESUCHE

Deutsch- und Italienischsprachige Frau sucht Arbeit zum Putzen und Bügeln im Privathaushalt.
Tel. 01577/8667702

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen.
Tel. 06172/2659136
o. 0152/34590812

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung.
Tel. 06172/2659136
o. 0152/34590812

Nur auf Rechnung:
wir reinigen Büros,
Treppenhaus, Baustellen,
Tel. 0157 35 70 19 23

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier-und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Gartenarbeit, Pflasterarbeit, Gartenhüttenbau, Abbruch, Streichen, Mauern, Verputzen, Baumschneiden. Tel. 0178/5084559

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Ich suche Arbeit zum Putzen und Bügeln im Privathaushalt.
Tel. 0157/76870691

Zuverlässige und verheiratete Putzfrau mit Erfahrung, sucht Putzstelle im Privathaushalt in Frankfurt und Umgebung, Bad Homburg, Oberursel. Tel. 0157/73419656

Zuverlässige Frau sucht Putz- und Bügelstelle in Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0176/72245475

Ich suche einen Job, Putzstelle und Babysitting, ich spreche Englisch und Spanisch.
Tel. 0157/78477619

Ich unterstütze Sie kompetent und zuverlässig bei Ihrer Büro-Organisation, am Empfang oder in der Kundenbetreuung, je nach Bedarf tageweise, stundenweise (auch Home-Office möglich).
Tel. 0176/45627100

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle in Bad Homburg. Tel. 0174/5919701

Handwerkerteam übernimmt: Maler-, Spachtelarbeiten, Fliesen, Bodenverlegung, Gartenarbeiten, Umzug **Tel. Nr.: 015735701923**

Erfahrener Handwerker (54) sucht Arbeit bei Renovierung: Tapezieren-Laminat-Fliesenlegen. Diverse Pflaster-Platten-Natursteinearbeiten, Zäune aller Art.
Tel. 06196/5926120
o. 01577/9701955

Ich, weiblich, 38 Jahre alt suche Arbeit in privaten Haushalt. Gerne Bad Homburg und Umgebung.
Tel. 01577/5596784

Junger Syrer 26 Jahre – will arbeiten und sucht dringend eine Arbeit (vorerst wegen Schulbesuch Di, Do und Fr erst nach 16 Uhr, ansonsten nach Anforderung auch am Samstag/Sonntag). Seriöse Angebote an wosuche@t-online.de und oder an wailsylibe@gmail.com.
Tel. 06172/9453002 (rufe zurück)

Zuverlässige, nette Frau sucht Putzstelle im Privathaushalt + Büro am Wochenende.
Tel. 0176/99133256

Deutsch-sprachige, zuverlässige Hilfe zum Bügeln! Sehr gute Qualität, mit viel Erfahrung. Frau 40 J., nur in Oberursel. Tel. 0170/7345071

Ehepaar sucht Stelle als Hausmeister, Putzen und Bügeln im Privathaus, offiziell oder Rechnung, Frankfurt, Oberursel, HG, Kronberg, Niederhöchstadt. Tel. 0176/62890716

Ich suche Fenster zum Putzen und Wintergärten.
Tel. 0176/20799263

Wir übernehmen Reinigungen aller Art, Büro, Treppe, Fenster, Bügeln, Hausmeisterdienst, etc.
Tel. 0177/4021240

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung
Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Arbeit. Heckenschneiden, Bäume fällen, Rasen mähen, Laub kehren u. entsorgen. Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Wurzelfräsung/entfernung. Ebenso Mitnahme des Fräsguts u. verfüllen mit Mutterboden
Tel. 0151/52624548

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Poln. Handwerker sucht Arbeit als: Trockenbau, Bodenleger, Maler, tapezieren, renovieren und sanieren
Tel. 0151/71721908

BWL - Generalistin 48 J., clever, flexibel, Dipl.-Betriebswirtin (FH), sucht neue Aufgabe. Nur Vollzeit-Festanstellung.
mre1968@gmx.de

RUND UMS TIER

Suchen für unsere beiden Katzen tierliebe Urlaubsbetreuung in Kö.-Falkenstein. Tel. 0175/5766553

UNTERRICHT

Besser **sprechen,** sicherer **auftreten**, wirksamer **verhandeln:** Erfolg durch individuelles **Einzel-Coaching.**
www.christelleliebelt.de
Tel. 06174-1000

Solist des Bad Homburger Kurensembles, Dipl. Musikpädagoge bietet Privatunterricht an. Klavier, Klarinette, Saxofon. Klassik, Jazz, Klezmer. Tel. 06172/662893
o. Tel. 0163/7641310

Mathematik wirklich verstehen verlangt meistens kompetente Unterstützung. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Intensivkurse Latein im Einzelunterricht führen schnell zu besseren Noten. Lehrerin (i. Dienst) hilft bei Übersetzungen. Tel. 0162/3360685

Keyboard-Unterricht für Anf. und Fortgeschr. jeden Alters. Kostenlose Beratung. 21-jähr. Unterrichtserfahrg. Schnupperwochen zum Sonderpreis. Faire Preise! Tel. 06172/789777
www.take-note-music.npage.de

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner,
Tel. 06174/298556

Klavierunterricht von Diplom-Pianistin an alle die es lernen möchten.
Tel. 0179/7294629

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Hochwertige Loomen-Stühle, naturfarben,massive Buche. Accente-Nova 1. Stück neu 625,00 €. Bezüge wären u.U. zu erneuern. 6 Stück für Selbstabholer 800,00 €.
Telefon 06172/36133

Liebherr Kühl/Gefrierschrank, Edelstahl 180 x 55 x 63 cm, gut gepflegt, 6 Jahre alt Tel. 06172/6880500
o. 0152/21781148

Pinienesstisch (gekalkt), rund 120 cm, ausziehbar auf 120 x 160 cm VHB 180 € Tel. 06172/6880500

Bad Homburger Heimatgeschichtliche Sammlung von Büchern abzugeben, Titelliste per email:
rentchef6@gmail.com

Trendmobil E 300 F Elektrofahrzeug für Senioren Bj. 2012, kaum genutzt, wie neuwertig, Neupreis 3.800,- € für 700,- € abzugeben.
Tel. 0151/46559094

Schlafsofa Musterring, Rot, neuwertig, VB 250,- € (NP 850,- €), kleines Sofa, Rot/Orange, neuw.,VB 200,- €, div. Dielenmöbel, Bürodrehstuhl, Schreibtisch, div. Lampen, Wohnzischrank, Eiche, Glastisch rund m. Schwanenfuß. Info
Tel. 0160/96739737

1 Woche Baden o. Wandern, La Palma, Kanaren, Einzelzi. 23.3. – 5.4. ab Ffm., statt 871,- € 750,- €.
Tel. 0178/3701610

TV-Video Rack Nussbaumnachb. 150 B 40 H 45 T, oben Glasplatte, unten Nussb., mittig ½ Glasplatte, 1A Zustand, NP 330,- € von Möbel-Braum, VB 55,- €. Tel. 06172/459293

Ceran Stand Herd 80,- €, Breite 50 cm. Tel. 06172/495593

Küche, weiß, wenig genutzt, mehrteilig u.a. mit modernen Dreh- u. Schiebelementen, Geschirrsp., Backofen, Kühl-Gefrierschrank-Kombi von Küppersbusch, € 2500.
Tel. 0172/9754566

Konvolut von Radierungen und Objektkunst von Volker Kühn zu verkaufen. Tel.: Kronberg - 929092

Moderne Kunst: Originalgemälde etc. Abstrakt + impressionist. + expressionist. etc. Öl auf Leinwand, Klein- u. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 300,- bis 900,- €
Tel. 06174/961089
bitte länger klingeln lassen

VERSCHIEDENES

UMZUGSSERVICE
Entrümpelung
Tel. 0151-22 68 88 66

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Horst hilft. Einfühlsame Computerhilfe – spez. für Seniorinnen und Senioren, von privat für privat.
Tel. 01577/5793494

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren deren sinnvollen Gebrauch. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Piano Palme
Klavierbau – MEISTERBETRIEB
Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung
Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung
Tel. 06031-92576 · www.piano-palme.de

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Digital-Kamera. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Entrümpeln und entsorgen, Renovierungen, Rudi macht's.
Tel. 06032/3071844

Kartenlegerin bietet Hilfe an!
Tel. 0178/5181016

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Kopiere LP, MC etc. auf CD.
Tel. 06081/585205

Alte Schmalfilme, Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallpllatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf CD/DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

Hobby-Geiger (80 J.) sucht Hobby-Pianist für Hausmusik (Bad Homburg). Tel. 06172/306631

Skatclub sucht Mitspieler/in, Spieltag: Mi, Ort: Oberstedten, Zeit: 19.30 – 23.00, NR, Info unter:
Tel. 06172/9897900

Ofenfertiges Kaminholz, Buche
ab € 64,–/SRM sowie
Holzbriketts 600 kg/€ 108,–
liefert Ihnen Tel. 0160 96811287

Gelernte Dekorateurin unterstützt Sie beim Einrichten und/oder bei der Umgestaltung Ihres Zuhauses. Kontakt:
zimmermann-media@t-online.de

Von Frau zu Frau: erfahrene Computerspezialistin hilft bei Smartphone, Tablet, Ipad, Pc und Internet.
Tel. 0173/3225211

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchste Qualität.
www.masterscan.de
Tel. 06174/939656

Fernsehen weiterhin kostenlos!
Jetzt auf DVBT-2 umstellen und Sie nutzen Ihr TV-Gerät weiter wie gewohnt: PC-Service
Klaus Haas 0170-7202306

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei&Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194
oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

Engpaß im Büro? Versierte Kauffrau mit langjähriger Erfahrung hilft - stundenweise oder als Minijob.
Tel. (06195) 8072416

Angebot für privaten Investor: Ex-IT-Unternehmer (50 J.) ist bereit, erneut in Frankfurt eine erfolgreiche IT-Freelancer-Vermittlungs-GmbH aufzubauen. Großer zukunftssicherer IT-Markt! Sie haben das Kapital, ich das Know-how. Hohe langfristige Rendite bereits nach 1-2 Jahren.
tw2067@outlook.de

- Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
- Schreiner-Werkstätte
- Küchenschreiner
- Container-Lager
- Lagerhallen/Box
- Nah-/Fernverkehr
- Europa – International
- Überseeumzüge
- Einpackservice
- Individuelle Beratung vor Ort

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION

65835 Liederbach / Ffm.
Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzuege@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Floh- & Trödelmärkte
Sa., 18.2.17 und Do., 23.2.17 von 8.00 – 14.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B
Sa., 18.2.17 von 14.00 – 18.30 Uhr
Ffm.-Kalbach, FRISCHE-ZENTRUM, Am Martinszehnten
Sa., 18.2.17 Kelkheim, von 15.00 – 19.00 Uhr
Stadthalle, Gagernring 1
So., 19.2.17 Eschborn, von 10.00 – 16.00 Uhr
Selgros, Praunheimer Straße 5 – 11
Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Wenn Sie mit Ihrer privaten Kleinanzeige große Wirkung erzielen möchten, erscheinen Sie hier genau richtig: über 100.000 mal im kompletten Hochtaunuskreis – jeden Donnerstag.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.700 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.
Eine Rechnung wird nicht erstellt.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €

je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 5,00 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Mit starker Stimme und Bass

Das preisgekrönte Duo „Le Bang Bang“ mit Stefanie Boltz und Sven Faller sorgt seit 2011 in der deutschen Musiklandschaft für reichlich Furore und wurde vom Magazin „Elle“ zur „1. Liga von München“ gekürt. Am Freitag, 17. Februar, ab 20 Uhr können sich Musikfreunde im Speicher Bad Homburg hautnah davon überzeugen, dass es nicht mehr als eine Stimme und einen Bass braucht, um ein spannendes Programm zu zaubern, das es mit der Dynamik und dem Farbenreichtum eines philharmonischen Orchesters aufnehmen kann. Mit der weiten Spannbreite ihrer Ausdrucksmöglichkeiten meistern sie die Wucht und epische Breite von Nirvana oder Radiohead ebenso mühelos wie die knisternden Zwischentöne der Musik von Michele Legrand oder Billie Holiday. Eintrittskarten für den Abend gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg unter Telefon 06172-1783710. Foto: Lena Semmelroggen

Märchenlesung

Bad Homburg (hw). Vorleserin Uta Werner-Ullrich nimmt Besucher am Sonntag, 19. Februar, ab 14.30 Uhr mit auf eine märchenhafte Reise durch das Schloss. Dort findet sich eine Vielfalt an Symbolen, die in eine Märchenwelt transportiert werden können. Wer danach weiter in Märchen schwelgen möchte, kann anschließend noch an einer Märchenlesung bei Kaffee, Gebäck und Kerzenschein teilnehmen. Eintritt: sieben Euro für die Führung und 15 Euro für Führung und Lesung inklusive Kaffee und Gebäck. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122, E-Mail: museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Digitale Fotografie

Bad Homburg (hw). Wer gerne mit der Digitalkamera fotografiert ist im Fotokurs des Stadtteil- und Familienzentrums Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c, am Mittwoch, 22. Februar und 1. März, von 15 bis 17.30 Uhr genau richtig. Geübt wird am eigenen Windows Notebook oder an einem der vorhandenen PCs. Kamera und Kabel oder Kartenleser sollten mitgebracht werden. Zusätzlich wird ein USB-Stick benötigt. Die Kosten betragen 15 Euro, 7,50 Euro mit Bad-Homburg-Pass. Anmeldung bis zum 20. Februar unter Telefon 06172-390985, E-Mail: veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Gesundheitswochen-Triathlon geht in die zehnte Runde

Bad Homburg (hw). Der Gesundheitswochen-Triathlon feiert Jubiläum: Am Sonntag, 21. Mai, fällt im Seedammbad zum zehnten Mal der Startschuss für den inzwischen weit über die Grenzen der Kurstadt bekannten Dreikampf. Teilnehmen können alle, die Spaß an der sportlichen Herausforderung haben – sowohl Anfänger als auch ambitionierte Sportler. Anmeldungen für das Breitensport-Ereignis nimmt der Gesundheitskonzern Fresenius entgegen. Frühentschlossene profitieren noch bis Ende Februar von einer vergünstigten Startgebühr von fünf statt zehn Euro.

Die Distanzen beim Gesundheitswochen-Triathlon sind deutlich kürzer als beim klassischen Triathlon und daher auch von weniger geübten Sportlern zu bewältigen: Die Schwimmstrecke über 200 Meter liegt im beheizten Seedammbad, die Rad-Runde über zwölf Kilometer führt durch den Hardtwald und der drei Kilometer lange Endspurt durch den Kurpark. Spaß und Fitness stehen dabei im Vordergrund, eine offizielle Zeitmessung gibt es nicht. Möglich wird die landschaftlich wie sportlich reizvolle Streckenführung durch die enge Zusammenarbeit der drei Veranstalter Fresenius, Stadt Bad Homburg und Bad Homburger Kur- und Kongress-GmbH.

Beim ersten Gesundheitswochen-Triathlon 1999 gingen rund 300 Teilnehmer an den Start. Schon damals lobten die Sportler die professionellen Bedingungen und die entspannte Atmosphäre. „Der Triathlon war von Anfang an eine Veranstaltung, die vor allem Spaß machen soll. Und das wird auch so bleiben“, sagt Organisatorin Daniela Hegemann. „Besonders freue ich mich über die vielen vertrauten Gesichter von Teilnehmern, die jedes Mal wieder mitmachen – egal ob bei Sonnenschein oder Regen.“ Einer dieser Stamm-Teilnehmer ist Thomas Koch, Leiter der Herstellung bei Fresenius Kabi in Friedberg. Er war schon beim Auftakt 1999 am Start und hat seither jeden Gesundheitswochen-Triathlon bestritten: „Für mich war das mein erster Triathlon überhaupt. Die kürzeren Strecken waren optimal für den Einstieg. Inzwischen habe ich bei vielen Triathlons mitgemacht, unter anderem fünf Mal beim Ironman.“

In der Geschichte des Triathlons mischten sich auch immer wieder Prominente unter die Teilnehmer, beispielsweise Fußball-Weltmeister Andreas Möller, Schwimm-Olympiasieger Michael Groß oder Triathlon-Star Lothar Leder. Der Gesundheitswochen-Triathlon findet alle zwei Jahre statt. Auch in diesem Jahr starten die Teilnehmer ab 10 Uhr im Zehn-Minuten-Takt in kleinen Gruppen. Im Zielbereich werden sie von einer Band in Empfang genommen und können bis in die frühen Abendstunden bei Snacks Erfahrungen austauschen. Alle Aktiven erhalten ein Finisher-T-Shirt. Die Kinder können sich über ein Kinderprogramm freuen. Nach der Veranstaltung sind Zielfotos und persönliche Teilnahme-Urkunden im Internet abrufbar.

Kinder zwischen zehn und 14 Jahren dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen an den Start. Für die Radstrecke besteht für alle Teilnehmer Helmpflicht. Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen gibt es unter www.fresenius.de/triathlon.

STELLENMARKT

Callcenter Mitarbeiter/in
für Outbound in Vollzeit mit guten Deutschkenntnissen und freundlichen Umgangsformen gesucht.
Telefon: 06173 – 950202

Die Fa. Deda Reinigungsdienst sucht für verschiedene Objekte in Bad Homburg
Reinigungspersonal
auf Minijob-Basis (40 Std. monatl.)
Deutschkenntnisse und ein gepflegtes Erscheinungsbild müssen vorhanden sein.
Tel. 06172/459867 oder 0170/3704099

klein BAUSCHREINEREI
Schreiner/in gesucht
info@bauschreinerei-klein.de
www.bauschreinerei-klein.de

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:
Sprachlehrer für Deutsch (m/w)mit DAF/DAZ-Qualifikation
auf freiberuflicher Basis, für Unterricht im Rhein-Main-Gebiet.
Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
Berlitz Deutschland GmbH
eschborn@berlitz.de
mit Betreff: DAF Rhein-Main
www.berlitz.de

• Aktuelle Stellenangebote! •
Wir suchen für unsere Kunden in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung **Mitarbeiter m/w**:
- **Reifenmonteure** ab Mitte März, Führerschein von Vorteil
- **Produktionsmitarbeiter** 3-Schicht/Contischicht Bereitschaft
- **Staplerfahrer** mit Hochregal-Erfahrung
- **Kommissionierer**

Sichern Sie sich ein attraktives Lohnpaket sowie gute Sozialleistungen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter:
Tel. 06172 / 68766-0.

Zur befristeten Einstellung mit der Möglichkeit der Festanstellung in Teilzeit (6 Std./Tag) suchen wir zum 1. Mai 2017 für unser Betriebscasino eine
Service-Fachkraft (m/w) (Commis de Rang)
Arbeitszeit: Montag - Freitag, Arbeitsbeginn: um ca. 07:15 Uhr
Zu Ihren Aufgaben gehören: Speisen und Getränke servieren, Gäste betreuen und beraten, Tische dekorieren, eindecken und abdecken, Kasse abrechnen, Veranstaltungen jeglicher Art organisieren und umsetzen
Als Voraussetzung sollten Sie mitbringen: Ausbildung im Hotelfach oder in der Gastronomie wünschenswert, hohe und flexible Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Gesundheitszeugnis
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung postalisch oder per E-Mail an:
SEEDAMM-INDUSTRIEDIENST GmbH
Frau Kirsten Kuhn-Pauly
Seedammweg 55 | 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
E-Mail: VAKANZ1701@GQH.DE | Tel. 06172/404-381

Sympathische Auszubildende und zahnmedizinische Fachangestellte gesucht
• Großzügige Urlaubsregelung • übertarifliches Gehalt
• sehr gute Arbeitsatmosphäre
Kieferorthopädische Fachpraxis Dr. N. Tries-Obijou u. Kollegen
Adenauerallee 32 • 61440 Oberursel · Tel. 06171/58 28 82
Bewerbungen bitte an: info@kfopraxis-oberursel.de

Die pädagogische Mittagsbetreuung der Hölderlin-Schule sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine
pädagogische Mitarbeiter/in,
im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte online an:
pawlik.ute@hoe.hochtaunuskreis.net

Für den **Rosenhof Kronberg** suchen wir Sie ab sofort in Vollzeit als
Küchenhilfe (w/m)
Rosenhof SENIORENWOHNANLAGEN
Frank-D. Kultscher freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Nähere Informationen finden Sie im Internet auf: **www.karriere.rosenhof.de**
Hier macht arbeiten Freude!
GREAT PLACE TO WORK® BESTE ARBEITGEBER GESUNDHEIT & SOZIALES 2016
Rosenhof Kronberg
Am Weißen Berg 7
61476 Kronberg
kronberg@rosenhof.de

Das **Traute und Hans Matthöfer-Haus**, Altenpflegeeinrichtung der AWO in Oberursel sucht ab sofort
Aushilfen Pflegefachkräfte/Pflegekräfte
als geringfügig Beschäftigte auf 450-€-Basis
und
Aushilfen zur Betreuung während der Speiseversorgung
in der Zeit von 8.30-10.30 Uhr und/oder 17.30-19.30 Uhr als geringfügig Beschäftigte auf 450-€-Basis.
In unserem Haus betreuen wir 135 Menschen in fünf Wohnbereichen auf der Grundlage einer zeitgemäßen und bewohnerorientierten Konzeption.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Traute und Hans Matthöfer-Haus
Pflegedienstleitung Frau Saglam
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 / 63 04 0

REGALSERVICE in Friedrichsdorf!
Wir suchen neue, engagierte und flexible Mitarbeiter/innen im Bereich **Regalservice** (450,– €-Basis, Teilzeit) für einen Lebensmittelmarkt in Friedrichsdorf.
Arbeitszeiten:
Mo. – Sa. ab 6.00 Uhr
Bei Interesse bitte telefonisch unter Tel. 0641-97 44 25 40 bewerben.
Mo. bis Fr. von 9.00 – 20.00 Uhr,
Sa. von 9.00 – 14.00 Uhr
Tradelog Instore-Services GmbH
www.tradelog-services.com

• Aktuelle Stellenangebote! •
Für unseren Kunden in Karben suchen wir **Mitarbeiter m/w** in Vollzeit für folgende Positionen:
- **Kommissionierer**
  – Kommissionieren von Waren bis 10 kg nach Lieferschein
  – Erfahrung im Umgang mit Elektro-Ameise
  – Körperlich belastbar
  – Teamfähigkeit
  – 2-Schichtsystem

persona service, Louisenstr. 21, 61348 Bad Homburg
Sichern Sie sich ein attraktives Lohnpaket sowie gute Sozialleistungen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter:
Tel. 06172 / 68766-0.

Die Firma Difas GmbH befördert seit über 15 Jahren Kinder, Erwachsene, Schüler und behinderte Menschen im gesamten Rhein-Main Gebiet.
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
Fahrer/Innen
für den Schülerverkehr
mit Kleinbussen auf Minijob-Basis
Anforderungen:
- Führerschein für PKW/Kleinbusse (früher Klasse 3)
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Gute deutsche Sprachkenntnisse
- Spaß am Umgang mit Kindern

Bewerbungen bitte telefonisch an:
Tel.: 069 – 56 00 44 55
Mo-Fr von 08.00-13.00 Uhr
difas die fahrservice gmbh
Weidenbornstr. 40, 60389 Frankfurt

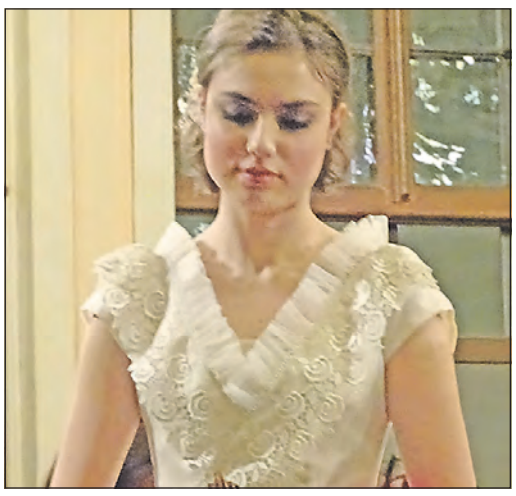
Steuerfachangestellte(r) / Steuerfachwirt(in) Bilanzbuchhalter(in)
für die Erstellung von Jahresabschlüssen, Steuererklärungen und Buchhaltungen
für Steuerbüro in Oberursel/Taunus gesucht.
Sie verfügen über die entsprechende Erfahrung und arbeiten engagiert, motiviert und weitgehend selbständig.
Wir bieten einen attraktiven Arbeitsplatz in einem dynamischen Team bei überdurchschnittlicher Vergütung.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Post oder Mail an:
Schulze & Sigmund, Herrn StB Dipl.-Kfm. Ralf Sigmund, Adenauerallee 14, 61440 Oberursel/Ts., Tel.: 06171/58660
schulze-sigmund@datevnet.de · www.schulze-sigmund.de

Virtuos und lustvoll mit einem Lächeln präsentiert

Bad Homburg (ks). Wolfgang Amadeus Mozart ist 19 Jahre alt, als er das Violinkonzert Nr. 4 D-Dur komponiert, die Geigerin Elizaveta Fedyukova nur zwei Jahre älter, als sie in der ausverkauften Schlosskirche den Spuren des berühmten „Kollegen" folgt, der auch ein virtuoser Geiger war. Sie wurde dabei einfühlsam und aufmerksam vom Südwestdeutschen Kammerorchester begleitet.

Diese Komposition wird auch das „Strasbourger-Concert" genannt, weil Mozart eine Tanzform integrierte, die in Süddeutschland und Österreich unter dem Namen „Straßburger" bekannt und beliebt war. Das Werk ist reich an Melodien, liedhaft leicht, spart nicht mit temperamentvollen Passagen zwischen Tutti und Soli und gab der Geigerin Gelegenheit zu großartigen Kadenzen, die sie virtuos und lustvoll mit einem Lächeln präsentierte.

Im letzten Satz setzt sich Mozart mit dem französischen Rondeau auseinander und behält den heiteren Grundtenor bei. Fedyukovas jugendliches, entschiedenes Spiel, das prächtige weiße Kleid mit schmaler Taille und üppigem gebauschten Rock gaben der Fantasie Raum. Nur die weiße Perücke hat gefehlt, und der Zeitsprung zurück ins Jahr 1775 wäre perfekt gewesen, in dem dieses Konzert entstanden ist. „Es gieng wie Öhl" hatte das junge Genie dem Vater nach einer Aufführung zwei Jahre später berichtet, und damit das harmonische Zueinanderfinden von Orchester und Solist auf den Punkt gebracht, dem auch Elizaveta Fedyukova und das Orchester in perfekter Übereinstimmung gefolgt sind.



Elizaveta Fedyukova konzentriert sich in jeder Phase des Konzerts voll auf Mozarts Musik und ihren Part. Foto: Staffel

Das kostbare Instrument der Geigerin weist eine Besonderheit auf. Dem vollen Klang der tiefen D- und G-Saiten steht der spitzere, durchdringende Klang der A- und E-Saiten gegenüber, der gelegentlich etwas befremdet, das virtuose Spiel aber nicht beeinträchtigt hat. Die anmutige Geigerin wurde mit kräftigem Applaus verabschiedet. Das Orchester, von Ciarán McAuley engagiert und unter vollem Körpereinsatz geleitet, hat auch diesmal wieder begeistert und die beiden Haydn-Sinfonien von unterschiedlichem Charakter überzeugend dargeboten. Die Sinfonie A-Dur, die am Anfang stand, trägt den Beinamen „Tempora mutantur". Er geht auf ein Epigramm des Shakespeare-Zeitgenossen John Owen zurück. Sinngemäß heißt es darin, „die Zeiten ändern sich und der Mensch mit ihnen. Und so, wie die Zeiten schlechter werden, so auch der Mensch".

Die Ungewissheit, wohin die Reise geht, drückt sich in einer gewissen „Exzentrik" aus, die immer wieder durchbricht. Joseph Haydn hat auch in der Sinfonie Nr. 49 f-Moll mit dem Titel „La Passione" experimentiert. Dieser stammt nicht vom Komponisten und wird als Anspielung auf die Form der Kirchensonate interpretiert. Haydn hat jedoch keine Kirchenmusik komponiert, sondern ein Werk geschaffen, dessen Merkmal die „Konzentration" ist, „auf den Ausdruck, auf das thematische Material und dessen Entwicklung". Das Menuett ist reich an ungewohnten Verzierungen, und ein „bukolisches Thema wird als „einzige Aufhellung" dieser Sinfonie empfunden. Die Musikfreunde waren begeistert und sparten nicht mit Ovationen für das Orchester und seine Dirigenten, die sich mit Zugaben revanchierten

Wie Veranstalter Karl-Werner Joerg mitteilte, ist Elizaveta Fedyukova die erste Stipendiatin des neuen „Mentor-Stipendiums" für junge Musiker, an dem sich auch Bad Homburger Sponsoren beteiligen. Es gehe dabei nicht um finanzielle Unterstützung, sondern um „Hilfe zur Selbsthilfe", erklärte Joerg. Das bedeutet, dass den jungen Talenten das große „Netzwerk" an Verbindungen zur Verfügung stehen wird, über das Joerg verfügt.

Die Not mit der Notdurft im Homburger Rathaus

Bad Homburg (js). Was für ein Thema! „Haben wir eigentlich keine Probleme in dieser Stadt?" Als AfD-Frontmann Peter Münch im Stadtparlament diese Frage stellte, hat wohl jeder ein bisschen genickt und war im Geiste einig mit dem politischen Gegner. Fast eine Stunde war das hohe Haus mit dem brisanten Thema Erledigung der Notdurft im semi-öffentlichen Raum beschäftigt, befriedigt wurde das Bedürfnis zur Klärung manch einer drückenden Frage nicht wirklich.

Erfahrung mit Druck im inneren Leitungssystem fern der heimischen Toilette hatten alles Diskutanten, das wurde schnell deutlich. Traf es sie in der Nähe des Rathauses, war Rettung bis zum Jahreswechsel stets nah. Die öffentlichen Toiletten standen zur Verfügung, zumindest zu den Öffnungszeiten des Rathauses. Ohne Umweg über den Stadtladen, auf dem direkten Weg war Erlösung stets möglich. Hat halt 85 000 Euro pro Jahr hinweggespült, ziemlich teuer für die Stadt im Vergleich zu andern WCs in Bad Homburg. Wieviel pro Klospülung, darüber gibt es keine Zahlen.

Muss allemal ein reger Verkehr dort geherrscht haben. „Unzumutbar verdreckt" sei die Toilette im öffentlichen Rathaus oft gewesen, ließ der Oberbürgermeister in Pressemitteilungen verlauten, als das WC kurz nach dem Jahreswechsel plötzlich zu war. Der öffentliche Eingang geschlossen, nur noch durch den Stadtladen führte nach der halben Wiedereröffnung der Weg. „Wir haben uns bis auf die Knochen blamiert", sprach BLB-Toilettenverteidiger Armin Johnert im Stadtparlament in seinem Plädoyer für die Wiederherstellung der alten Zustände im Rathaus-WC über dem einst berühmten Elefantenklo.

Was für ein Thema! Ein Thema, das ganz Homburg bewegt, hieß es in der erregten Debatte mehrfach. Die Gazetten hatten sich mit despektierlichen Äußerungen zur Causa über den Fauxpas amüsiert, das Fernsehen war da, unter dem politischen Strich wurde die Geschichte als „ganz schlechtes Stadtmarketing" abgebucht. Oh ja! Schon gar, als der Oberbürgermeister nach der halben Kehrtwende verkündete, dass ein bisschen „soziale Kontrolle" beim halböffentlichen Toilettengang schon in Ordnung sei. Wer muss, der kann nun wieder, muss sich aber während dessen Öffnungszeiten durch den Stadtladen drücken, wenn er zum stillen Örtchen will. Oder eben zu anderen Zeiten kommen, dann geht's auch direkt über den Flur ohne soziale Kontrolle.

Ganz nebenbei hat die Stadt einen Super-Deal gemacht. Die Klospülung wird günstiger, nur noch 25 000 Euro kostet die Reinigung der Rathaus-Toilette jetzt im Jahr. Die Homburger und ihre Kurstadt-Gäste können sogar sonntags in die Bedürfnisanstalt kommen, wie solche Orte früher hießen. Von 6 bis 23 Uhr.

Attac diskutiert

Hochtaunus (how). Die Attac-Regionalgruppe Hochtaunus lädt Mitglieder und Interessierte für Donnerstag, 16. Februar, um 20 Uhr zum Stammtisch in den Land-gasthof Saalburg ein. Die Gruppe diskutiert über die Erderwärmung und aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Brennpunkte.

Neue Öffnungszeiten

Bad Homburg (hw). Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten ändert ab 1. März die Öffnungszeiten des Schlosses. Der Museumsshop und der Kinderladen haben dann montags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen durch das Schlossmuseum sowie die Besichtigung des Weißen Turms sind täglich von 10 bis 16 Uhr möglich.

Weiberfastnacht

Bad Homburg (hw). Der Carnevalverein Heiterkeit feiert am Donnerstag, 23. Februar, in seinem Vereinshaus in der Kirdorfer Straße 77 Weiberfastnacht unter dem Motto „Stars und Helden". Der Eintritt ist frei. Einlass nur für Frauen ist ab 18 Uhr. Beginn ist um 19.31 Uhr. Eine Kostümierung ist erwünscht.

Kreppelkaffee

Bad Homburg (hw). Der Verein Erwerbslosentreff lädt zum nächsten Treffen für Dienstag, 21. Februar, von 16 bis 19 Uhr ins Pfarrheim Herz Jesu, Gartenfeldstraße 47, ein. Mit einem Kreppelkaffee wird die letzte Runde der Faschings eingeläutet. Auch die kostenlose Unterstützung und Beratung von Hartz-IV-Empfängern findet statt.

STELLENMARKT

Erzieher/in, Anerkennungspraktikant/in, Sozialassistent/in gesucht

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kinderhaus KEK e.V.
Jutta Bernau-Klein
Heinrich-Winter Str. 4 · 61476 Kronberg
kinderhaus.kek@gmx.de

Reinigungskraft
Vollzeit
für Hotel in Bad Homburg gesucht
Tel. 06172 / 9880
Mobil 0152 / 0985 2386

Nachhilfelehrer (m/w)
in Bad Homburg gesucht,
gute Bezahlung!
Tel. 06171/206 22 34

ESPRESSOBAR ERNESTO
Suche erfahrene
Servicekraft
zur Aushilfe oder auf Teilzeitbasis.
Bitte persönlich vorsprechen bei
Rita Marucci, Espressobar Ernesto
Schwedenpfad 6, Bad Homburg
Tel. 06172-8073108

Küchenhilfe/Spülkraft
für mittags
als TZ oder auf 450-€-Basis.
Hotel & Restaurant Zum Löwen
Taunusstr.1 · Friedrichsdorf
E-Mail: **zumloewen@gmx.de**
Telefon 0171/ 239 54 78

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams der Warenauszeichnung mit Bürotätigkeiten in Oberursel eine/n
zuverlässige Mitarbeiterin (m/w)
auf Teilzeitbasis (Lstk)
Gewi-Textil
Tel. 06172-945977

Pizzeria in Oberursel sucht
1 Küchenhilfe (m/w)
1 Fahrer (m/w)
mit & ohne Führerschein
auf TZ-Basis (Rentner willkommen)
Tel. 0170 - 4856079

Wir suchen Verstärkung für unser Team!
Wir sind eine
neurologische Praxis im Herzen Bad Homburgs
und bieten ein großes Spektrum der ambulanten neurologischen Diagnostik und Behandlung an.
Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n
medizinische/n Fachangestellte/n
für 30-35 Wochenstunden.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte – gerne auch per E-Mail – an:
Dr. Bettina Jahr
Louisenstraße 59
61348 Bad Homburg
Praxis@neurologie-badhomburg.de
www.neurologie-badhomburg.de

Wir sind eine ganzheitlich arbeitende Familienpraxis in Bad Homburg. Unser leistungsstarkes Team sucht ab August 2017 eine/n
Auszubildende/n zur ZahnMedizinische(n) Fachangestellte(n)
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung
(Foto, Lebenslauf, Zeugnisse) an die Zahnarztpraxis
Chr. Albinger-Voigt, Wiesbadener Str. 24, 61350 Bad Homburg

Wir suchen Sie ab sofort für unseren **B&K**-Standort in **Bad Homburg** als:
BISTROKRAFT (M/W)
FÜR UNSER AUTOHAUS AUF 450 € BASIS (VON 07:00 - 13:00 ODER 13:00 - 19:00 UHR)

IHRE AUFGABEN
- Sie betreuen unsere Kunden in unserem Bistro/Lounge Bereich
- Dabei nehmen Sie Bestellungen auf und servieren Essen und Getränke
- Darüber hinaus sorgen Sie für ein angenehmes Klima und tragen dazu bei, dass Ihr Arbeitsbereich stets ordentlich und sauber ist

DAS BRINGEN SIE MIT
- Berufserfahrung in der Gastronomie
- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Flexibilität, Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Spaß am Umgang mit Menschen
- Kundenorientiertes Denken und Arbeiten

ARBEITSZEIT
- Erfolgt entweder in einer Früh- oder Spätschicht **(07:00 - 13:00 oder 13:00 - 19:00 Uhr)**

Bitte richten Sie Ihre Kurzbewerbung **per E-Mail an Herrn Urs Werner, Filialleiter: urs.werner@bundk.de**

B&K GmbH & Co. KG
www.bundk.de
www.wellergruppe.de

MfA/Arzthelferin gesucht
Sie suchen einen Wiedereinstieg in den Beruf? Sie möchten ein neues, vielfältiges Fachgebiet kennenlernen und Ihre jetzige Stelle wechseln? Sie haben Ihre Ausbildung zur MfA abgeschlossen oder stehen kurz vor der Prüfung?
Dann haben wir das richtige Stellenangebot für Sie.
Wir suchen eine Teilzeitkraft für eine freundliche, allgemeinärztliche Gemeinschaftspraxis in Bad Homburg. Interessante Aufgaben, ein nettes Team und gute Arbeitsbedingungen warten auf Sie.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
Hausarztpraxis Dr.Alpmann & Dr. Wilson, Jakob Lengfelderstr. 18, 61352 Bad Homburg, E-Mail: info@hausarztpraxis-badhomburg.de

Das **Traute und Hans Matthöfer-Haus**, Altenpflegeeinrichtung der AWO in Oberursel sucht ab sofort
Aushilfen „Essen auf Rädern" Fahrer/in
Arbeitszeit: ca. 10 – 13 Uhr
als geringfügig Beschäftigte auf 450-€-Basis
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Traute und Hans Matthöfer-Haus
Küchenleitung Herr Kirsch
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 / 63 04 37
andre.kirsch.THMH@awo-frankfurt.de

Kulturforum soll Plattform für Kulturschaffende werden

Bad Homburg (js). Ein bisschen mehr Kultur kann nicht schaden, auch nicht einer Kur- und Kulturstadt wie es Bad Homburg jetzt schon ist. Das finden CDU und SPD und wollen daher ein „Homburger Kulturforum" organisieren und als „regelmäßige Plattform" etablieren. Für den „Austausch der Kulturschaffenden", wie es die CDU nennt, und für „kleine Künstler", wie es SPD-Sprecher Tobias Ottaviani präzisierte. Nicht schlecht die Idee, findet auch Wolfgang Hof. „Lass es uns doch mal probieren", sagte der Vor- und Nachdenker der FDP im Stadtparlament und stimmte mit der Koalition für das neue Kulturkind.

Vor allem die Idee, dass sich Magistrat und Kur- und Kongress-GmbH „in Zusammenarbeit" um das Kulturforum kümmern sollen, fand Hof spannend. Eine Premiere in einem Feld, in dem bisher die Kultur- und Kur-Päpste eher ihr eigenes Süppchen gekocht haben. Vernetzung war das Stichwort von Nina Kutt. Die Kunsthistorikerin in den Reihen der CDU warb für die Idee der Koalition. „Wir wollen sichtbar machen, was es schon alles gibt", so Nina Kutt. „Das Kulturforum soll in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing und der Wirtschaftsförderung ein Bewusstsein schaffen für die wirtschaftliche Attraktivität einer engagierten Kulturstadt." Kultur sei bunt und mannigfaltig, sie rege den Einzelnen zum Nachdenken an und fördere den Austausch in der Gemeinschaft.

Kutts begeisterter Vortrag über die vielen Aspekte der Kultur mit Schlagworten wie „kulturelles Netzwerk", „Kultursponsoring" und „kulturelle Landkarte" ließ manch einen Parlamentarier aber auch rätselnd zurück. Zuviel Pathos, „poetisch und pathetisch" formuliert, fand Armin Johnert (BLB). „Was ist das? Wer sitzt da? Was nutzt es uns? Was kostet es?" Fragen über Fragen, zu viele für Johnert, um schnell mal ein Kulturforum zu beschließen, von dem keiner weiß, wie es aussehen soll. Sein Vorschlag, über die Kulturförderung als bedeutendes strategisches Element der Stadtentwicklung zunächst im Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit zu diskutieren, fand allerdings keine Mehrheit im Stadtparlament. Das Schlusswort hatte der Ausländerbeirat. Dessen Sprecher Miodrag Stojkovic sprach sich für das Kulturforum aus. Es würde die Gelegenheit bieten, „endlich die ganze Kultur öffentlich zu präsentieren". In Bad Homburg lebten Menschen aus 117 Nationen, es gebe inzwischen 20 ausländische Vereine. Für deren Vertreter sei „Kultur auch eine Identität".

Existenzgründer treffen sich

Hochtaunus (how). Das erste Treffen des Existenzgründer-Netzwerkes Hochtaunus in diesem Jahr ist für Mittwoch, 1. März, ab 19 Uhr angesetzt. Die Veranstaltung findet im Kongress-Center Bad Homburg statt. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung bis zum 24. Februar per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@bad-homburg.de wird gebeten.

Thema der Veranstaltung ist „Von Siegern lernen – Gründer treffen sich zum Vortrag und Networken". Matthias Leppert und Thomas Weidmann, beide Hörakustikmeister, berichten über ihre Erfahrungen bei der Gründung des Homburger Hörhauses und ihrer erfolgreichen Teilnahme am Hessischen Gründerpreis 2016, den sie in der Kategorie „Innovative Geschäftsidee" gewannen.

Das Existenzgründer-Netzwerk Hochtaunus ist eine Initiative der Städte Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel. Für die Mitglieder ist das Netzwerk eine Plattform zur Kommunikation und Kooperation. Teilnehmer sind Existenzgründer, Start-ups, junge Unternehmen und Gründungsinteressierten.

Reichlich Platz für Hölderlins Gäste

Bad Homburg (js). Die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) sorgt sich um die Sitzplatzkapazität in der Schlosskirche. Die Sorge gilt vor allem dem dort vorgesehenen Festakt zur Hölderlinpreisverleihung im Juni. „Was macht der Magistrat, wenn sich mehr Bürger für den Festakt anmelden, als es die Platzkapazität zulässt?", fragte BLB-Sprecher Manfred Heckelmann in der jüngsten Sitzung des Stadtparlaments.

Im Jahr 2010 etwa sei bei der Ehrung der Nachfahren Hölderlins im Geiste das Kurtheater mit 750 Plätzen ausverkauft gewesen. Der Magistrat sieht das nüchtern, „aus heutiger Sicht ist nicht davon auszugehen, dass die Menge der zur Verfügung stehenden Sitzplätze nicht ausreichen könnte", sagte Oberbürgermeister Alexander Hetjes (CDU).

Die Schlossverwaltung habe auf Anfrage der Stadt mitgeteilt, dass bei „normaler Bestuhlung" 273 Sitzplätze zur Verfügung stehen würden. Hinzu kämen noch 55 Plätze in den Logen und auf der Altarfläche. Diese insgesamt 328 Plätze seien wesentlich mehr als die Englische Kirche biete, in der im vergangenen Jahr der Hölderlinpreis verliehen wurde. Und überhaupt: „Einen Ort mit mehr Hölderlin-Affinität gibt es nicht", so Hetjes. Schließlich ziere ein Hölderlin-Zitat den Eingang zur Gruft der Schlosskirche.

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

ZÖLLER & JOHN Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
30 Jahre 1983 - 2013
Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Elegantes Freiluftwohnzimmer
Multifunktionelle Pavillons setzen Akzente auf der Terrasse

(djd). Mit der Familie gemütlich im Freien zusammensitzen, zum Feierabend im Liegestuhl entspannen und am Wochenende Freunde zur Grillparty einladen: Wer eine Terrasse besitzt, nutzt sie meist so oft es Temperaturen und Witterung zulassen. Dementsprechend viel Wert legen Hausbesitzer auch auf die Gestaltung ihres Freiluftwohnzimmers. Schöne Pflanzen und Gartenmöbel können dabei ebenso stilistische Akzente setzen wie eine Markise oder ein Pavillon, mit denen sich die Outdoor-Saison sogar noch verlängern lässt.

Urlaubsfeeling auf der Terrasse

Ins Auge sticht beispielsweise das kubische Design des eleganten Pavillons „Bavona" vom Sonnen- und Wetterschutzspezialisten Klaiber. Ob freistehend oder direkt im Anschluss an die Hausfassade: Der Outdoor-Pavillon, der mit zwei Dachvarianten erhältlich ist, zaubert Urlaubsfeeling auf die Terrasse und schützt gleichzeitig vor Sonne und Regen. Die variabel neigbaren Aluminium-Lamellen beim Hardtop wirken dabei wie eine umweltfreundliche Klimaanlage, sorgen an heißen Tagen für Luftzirkulation und angenehme Kühle. Einen freien Blick in den Himmel ermöglicht die Modellvariante mit Softtop. Je nach Wetterlage lässt sich die integrierte wetterfeste Faltmarkise auf Knopfdruck schnell in die gewünschte Position bringen. Wer die Outdoor-Saison länger nutzen möchte, kann den Pavillon mit schiebbaren Seitenverglasungen oder Senkrechtmarkisen, die gleichzeitig ein Sicht- und Blendschutz sind, ausstatten. Unter www.klaiber.de gibt es mehr Informationen zu den entsprechenden Möglichkeiten.

Multifunktioneller Wetterschutz in edlem Design

Einen multifunktionellen Wetterschutz in edlem Design stellt auch die freistehende Faltmarkise „Melano" in pulverbeschichteter Aluminiumkonstruktion dar. Das widerstandsfähige Tuch der großflächigen Faltmarkise bietet besten Schutz gegen Hitze, UV-Strahlen sowie widrige Wetterverhältnisse und lässt sich per Knopfdruck leicht öffnen und schließen. Eine integrierte Senkrecht-Beschattung ist bei diesem Modell ebenso möglich wie eine stromsparende LED-Beleuchtung für stimmungsvolle Abendstunden. Und mit der großen Auswahl an Farben für Tuch und Gestell lässt sich die Erholungsinsel ganz individuell gestalten.

Die großflächige Faltmarkise „Melano" ist ein multifunktioneller Wetterschutz in edlem Design.
Foto: djd/Klaiber Sonnen- und Wetterschutztechnik

walle in wallau DIE TECHNIKER HEIZUNG – AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Beratung Planung Montage
Selbermacher-Pakete
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Haus- u. Wohnungssanierungen
Rund-ums-Haus-Service
Handwerkl. Arbeiten v. Profis
Tel. 069/549485, Mobil 0178/2838541

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0

müller+co Fenster und Türen
WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905
Fenster- und Türenausstellung
Mo - Fr von 7 - 18 Uhr und
Sa von 9 - 14 Uhr
Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Tel. 0 60 84/42 0
Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Tel. 0 61 28/91 48 0
www.fenster-mueller.de

ASTRO-THERM®
Klima- und Sicherheitsfenster
Sonderpreise zur kalten Jahreszeit vom 1. Januar bis 31. März 2017
Jetzt informieren und sparen!
JUCHHEIM KUNSTSTOFF·FENSTER
JUCHHEIM-BÖRNER, Bad Vilbel
Frankfurterstr. 149 · 61118 Bad Vilbel
Fon: 0 61 01 / 803 69 88
www.juchheim.de

ÖLTANK
Über 50 Jahre Komplettservice rund um den
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
◆ Tank-Stilllegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
JETZT zu günstigen Winterpreisen auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www. tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104/20 19

Sichern Sie sich die Winterpreise. Ab sofort!
Besuchen Sie unsere Ausstellung.
Mo.–Fr. 9–17 Uhr, Sa. nach Vereinbarung
SCHÜCO
Erhöhte Sicherheit ohne Mehrpreis
Fenster aller Art
Rollläden
Haustüren
Innentüren
Vordächer
Energiesparfenster
Einfach anrufen und Beratung anfordern!
Holzmann Bauelemente & Bau GmbH
Köpperner Str. 84 · 61381 Friedrichsdorf-Köppern
Tel. 06175/7985410 · info@holzmann-fenster.de

MARKISEN S. OSTERN
Winterpreise: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 700,– 4.50 x 2.10 800,– 5.50 x 2.60 900,– 6.00 x 3.10 990,–
Jetzt bestellen und im Frühjahr montieren und bezahlen!
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Holger Görtz aus Bad Homburg meint zu unserem Bericht „Von Schwarzkiefern und anderen Bäumen“:

In unserem Viertel wird immer mehr alter Baumbestand von (zumeist Neueigentümern) ohne Not abgeholzt. Nach jedem Sturm oder bevorzugt an Samstagen werden die alten Bäume abgesägt und nicht durch neue ersetzt. Wenn ich die Argumentation der Stadt zum Baum im Leopoldsweg lese, bin ich wirklich sprachlos. Es handelte sich um eine intakte (charakteristische) Schwarzkiefer, die keinerlei „Lichtbaumkrone“ ausgebildet hatte und auch keine abgestorbenen Äste hatte. Dass die Stadt nun im Vorgriff auf Bauarbeiten zu einer geplanten Aufstockung hier solche Veränderungen an einem Baum genehmigt, ist mir gänzlich unverständlich. Ist diese Art von Veränderung durch die Baumschutzsatzung gerechtfertigt? Nein. Man könnte hier ganz anderer Auffassung sein. Findet eine charakteristische Veränderung statt? Ja, eine Verhinderung des weiteren Wachstums. Ja, denn der Baum hat annähernd 50 Prozent seiner Äste verloren. Eine Beeinträchtigung der Umweltfunktion? Ebenfalls ja, denn wenn nur noch ein kleiner Teil der Äste übrig bleibt, ist wohl auch das gegeben. Das hier aus Sicht der Stadt „alles richtig gemacht“ wurde, ist unglaublich. Es zeigt sich überdeutlich, dass die Stadt, obgleich es eine Baumschutzsatzung gibt, keinen wirklichen Willen zum Baumschutz hat – leider mit den Folgen für die Allgemeinheit, dass immer mehr Bäume gefällt werden und sich so der Charakter und das Aussehen unseres Wohnviertels nachhaltig ändern.

Hausaufgabenhilfe

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Kirdorf-Eichenstahl sucht dringend für die Hausaufgabenhilfe mit Grundschulkindern Helfer. Bei den Hausaufgaben werden Mädchen und Jungen zwischen sechs und elf Jahren unterstützt, und zwar montags bis donnerstags von 13.30 bis 15.30 Uhr in der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG), Raum 45 und 46. Wer mitmachen möchte, sollte gerne mit Kindern arbeiten, verbindlich und bereit sein, einmal im Monat an einer Praxisreflexion teilzunehmen. Die Helfer bekommen zehn Euro in der Stunde. Wer Interesse hat, kann sich unter Telefon 06172-267585 oder 0171-9755640 melden. Auch Ehrenamtler sind sehr willkommen.

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Top gepflegtes Mehrfamilienhaus in Kronberg
Ca. 500 m² Wfl., 815 m² Grd, 9 PKW-Stellpl., Bj. 1970, neue Fassade mit Vollwärmeschutz, voll vermietet 48.700,– € Jahres-Netto-Kaltmiete, für nur **1.125.000,– €.**
E-Kennw. E-Verbrauch 179,80 kWh/m².a, Gas, Bj. 1970
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Stil und Charme in der Königsteiner Altstadt Sie legen Wert auf das Besondere?
Sichern Sie sich dieses schmucke Altstadthaus mit 158 m² teilrenovierter Wfl. für nur **€ 350.000,–.**
Energieausweis: es besteht keine Pflicht.
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

++ Best of Kelkheim ++
Moderne Neubauhäuser in 1A-Premiumlage „Klosterberg Kelkheim“
209 m² feinste Wfl. auf 460 m² Sonnengrundstück. Der Energieausweis ist angefordert.

Best of Kelkheim
mehr unter www.best-of-kelkheim.de

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,
überlegen Sie in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und der entsprechenden Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 62 88-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

CORPUS SIREO
MAKLER
VERTRAUEN SIE AUF UNSERE GRUNDSOLIDE VERLÄSSLICHKEIT
Immobilien erfolgreich vermarkten!

VQZ Bonn Zertifiziert DIN EN ISO 9001
Hans Otto Jordan
Tel. 069 97908-151
hans-otto.jordan@corpussireo.com
www.corpussireo.com/vf

neo Neubau Eigentumswohnungen Oberursel

In guter, ruhiger Lage von Oberursel entstehen 6 gehobene 3 - 4 Zimmerwohnungen von 99 m² bis 162 m². Der Energieausweis ist beantragt.
Architekt &. Bauherr:
Dipl. Ing. Erwin Mutschlechner
Parkstraße 46 · 65779 Kelkheim
Tel.: (06195) 9690530 · 0171 8314304
www.mutschlechner.eu

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
   Verbrauchsausweis: V
   Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Heizöl: Öl
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Bezauberndes Idstein
Neubau-Erstbezug, komfortable, helle 2+3 Zi. Service-ETW's, große Balkone, Kauf und Miete, KP ab 215.000 € (ab 3.250 €/m²), DRK Betreuung, barrierearm, Lift, Gemeinschaftsräume (u.a. Fitness-, Werkraum), parkähnlicher, sonniger, Innenhof mit Bouleplatz, E-Tankstelle, (EnEV B, 37 kWh/m²a, Gas, Bj 2016) provisionsfrei **Tel. 02661/1385 info@hsb-bautraeger.de**

VERKAUFS-VORANKÜNDIGUNG
FRIEDRICHSDORF-BURGHOLZHAUSEN
Großes, familiengerechtes Reihenhaus
Infos: www.noethe-immobilien.de
(Energieausweis liegt zum Verkaufsstart vor)

Friedrichsdorf – Köppern
großzügiges RH € 444.000,–
6 Zi., üb. 160 m² Wfl. in ruh. ang. Wohnlage, in ca. 6 Gehminuten Einkaufen und Kino, Sonnenterr., angel. Ziergarten, uvm.
Info: www.hs-hg.de
Schmitt-Immobilien · 0 61 72 / 7 90 97
Achtung! Für nette Kunden ständig neue Objekte gesucht.

www.hochtaunusverlag.de

GESUCHE

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SCHLUSS MIT EINEM IRRTUM !!!

Bei einem Verkauf Ihrer Immobilie durch mich als Makler, übernimmt weiterhin der Käufer die anfallende Provision – daran hat sich durch das „Bestellerprinzip“ nichts geändert ! Diese neue Regelung gilt ausschließlich bei einer Vermietung.

SIE beabsichtigen, Ihre Immobilie zu verkaufen ? ICH freue mich auf Ihren Anruf: 06172 - 89 87 250

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-von-Eppstein-Str. 18
61350 Bad Homburg v.d. Höhe
www.noethe-immobilien.de

GESUCHT!
Wohnungen 2/3/4 Zi
Häuser (RH/DHH)

Schmitt-Immobilien
0 61 72 / 7 90 97

Wohnbau/Gewerbe/Abrissgrundstück in Bad Homburg, Oberursel, Kronberg, Königstein oder Kelkheim für Projektentwickler **gesucht!** Hähnlein & Krönert Immobilienmakler GmbH, 06192/206820. Schnelle Prüfung/Entscheidung! www.hki24.de

Wir kaufen Ihr Grundstück
auflagenfrei!
Zuverlässige Abwicklung garantiert.
Gerne auch mit Altbestand.
DeProjekt GmbH
Tel: 06171 - 7086853
michael.denfeld@deprojekt.de

FÜR SIE AN ÜBER 250 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL IMMOBILIEN®

FRIEDRICHSDORF
Großzügiges Wohnhaus
ca. 349 m² | 11 | ca. 858 m²
€ 950.000
: 121,9 kWh/(m²a) | 1976 | D | Gas

Armin Benz und Stefan Koch
Geschäftsstellenleiter Bad Homburg

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie - kostenfrei und unverbindlich durch unsere geprüften freien Sachverständigen für Immobilienbewertung (PersCert®/WertCert®)

BAD HOMBURG
Domizil in Bestlage
ca. 193 m² | 7 | ca. 1.075 m²
€ 1,64 Mio.
: 210,5 kWh/(m²a) | 1971 | G | Öl

Das Frankfurter Traditionsunternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten - mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
Alleestraße 22 | 65812 Bad Soden
Telefon: 06196 - 64 03 90 0
bad.soden@von-poll.com

ZWEI SHOPS IN BAD HOMBURG
Am Hohlebrunnen 1 | Louisenstraße 148 c
61352 Bad Homburg | 61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 - 68 09 80 | bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
Hauptstraße 28 | 65719 Hofheim
Telefon: 06192 - 80 70 70 0
hofheim@von-poll.com

SHOP KRONBERG
Friedrich-Ebert-Straße 8 | 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 70 28 82 0
kronberg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
Kreuzgasse 24 | 61250 Usingen
Telefon: 06081 - 96 53 02 0
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
Georg-Pingler-Straße 1 | 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD | SERVICETELEFON: 0800-333 33 09 | www.von-poll.com

Wohnfläche | Grundstück | Bedarfsausweis | Verbrauchsausweis | Zimmeranzahl | wesentl. Energieträger | Energieeffizienzklasse | Energiebedarf/-verbrauch | Baujahr | € Preis

TAXI MEX
FAHRSERVICE ZUM FESTPREIS
www.taximex.de
06172/ 688 00 33

HB CARS „Mit Stil zum Ziel"
PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN
Bad Homburg
– Flughafen ab € 30,–
06172 • 49 77 280
NEU Online buchen:
www.HBCars.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
16. 2. – 22. 2. 2017
Mein Blind Date mit dem Leben
Do. – Mi. 20.15 Uhr
Kundschafter des Friedens
Do. – Sa. + Mo. + Mi. 18.00 Uhr
Vaiana
Sa. 15.00 Uhr
Bolshoi - Schwanensee
So. 16.00 Uhr
Südafrika – Der Kinofilm
Di. 18.00 Uhr
VORANZEIGE
28.02. - ROYAL OPERA BALLET: DORNRÖSCHEN
08.03. - THOMAS REIS: ENDLICH 50!
www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand DOLBY DIGITAL 06173/ 7 93 85

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20
FARZIAN

CITYLINE
06175 4850978
Friedrichsdorf
Bad Homburg
Oberursel
28,- 35,- €
Flughafen
FFM Stadtmitte
online-Buchungen unter: www.mc-city.online
VISA MasterCard
Alle Preise in Euro und pro normal PKW | Stadtteile können abweichen!

Heizung & Bäder aus „Meister-Hand"!
HEIZUNG & BÄDER
me. Torsten Vida GmbH
Dieselstr. 22 • 61191 Rosbach v.d.H.
info@bad-heizung-vida.de
info@bad-heizung-vida.de
• Brennwerttechnik
• Öl- & Gasfeuerung
• Solartechnik
• Kanalreinigung & TV Kanalinspektion
• Kundendienst & Wartung
• Exklusive Bäder
HOTLINE: 0 60 03 – 76 77

Im Jubiläumsjahr ist Straßburg das Ziel

Hochtaunus (how). Der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau bietet im Jubiläumsjahr in Kooperation mit der Katharina-Zell-Stiftung eine Reise nach Straßburg an, Wirkungskreis der Katharina Zell. Die Gruppe übernachtet im Centre Culturel Saint Thomas in Straßburg, in der Nähe der Europäischen Institutionen. Geplant sind eine Stadtführung per Schiff und zu Fuß und die Teilnahme an der Reformations-Aktion „Europäischer Stationenweg", die an diesem Wochenende in Straßburg zu Gast ist. Einzelausschreibung, Anmeldemöglichkeiten und weitere Informationen gibt es bei Mechthild Köhl unter Telefon 06151-6690155, E-Mail: frauenreisen@EvanglischeFrauen.de, oder im Internet unter www.EvangelischeFrauen.de.

Zu den Eskimos

Bad Homburg (hw). In der Bücherei der evangelischen Christuskirchengemeinde geht es am Montag, 20. Februar, ab 15 Uhr um Atuk, den Eskimojungen. Atuk hat seinen kleinen Hund dem Vater auf die Jagd mitgegeben, damit er alles lernt, was ein guter Schlittenhund können muss. Zur Lesung willkommen sind Kinder ab vier Jahren. Es werden Iglus gebastelt.

Im Herzen jung

Bad Homburg (hw). Einmal im Monat steht die Veranstaltungsreihe „Im Herzen jung geblieben" auf dem Programm des Deutschen Roten Kreuzes. Der abwechslungsreiche Nachmittag am Dienstag, 21. Februar, richtet sich an alle Menschen, die sich gerne etwas mehr Zeit lassen möchten. Bei Kaffee und Kuchen dreht sich ab 15 Uhr in der Kaiser-Friedrich-Promenade 5 alles um das Thema „Spiele der 50er- und 60er-Jahre". Anmeldung unter Telefon 06172-129529.

Zu Gast bei Prinzessin Elizabeth

Bad Homburg (hw). Prinzessin Elizabeth, Tochter des englischen Königs Georg III., erwartet Besucher am Samstag, 25. Februar, ab 16.30 Uhr in ihren Räumen im Englischen Flügel. Sie führt zurück in das Jahr 1835 und erzählt aus ihrem Leben: ihrer Liebe zu ihrem „dear Fritz", den Besuchen und Festen sowie den Annehmlichkeiten und Beschwerlichkeiten im Schloss des kleinen Hessen-Homburg. Für dieses Ereignis schlüpft Schauspielerin Eveline Fuchs in das Witwenkostüm Elizabeths, das einem ihrer Porträts nachgeschneidert wurde. Die Teilnahme kostet 20 Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122, E-Mail: museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

13 NÄCHTE
VON KIEL NACH MALLORCA
mit AIDAbella vom 21.8. bis 3.9.2017
INKLUSIVE RÜCKFLUG!

Unser Best-Preis*
21.8. bis 3.9.2017
Innenkabine 1.409,-
Meerblickkabine 1.809,-
Balkonkabine 2.009,-

3./4. Person in der Kabine
Kind (2-15 J.) 152,-
Jugendlicher (16-24 J.) 390,-
Erwachsener (ab 25 J.) 490,-

*AIDA VARIO Preis p.P bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent. Einzel- und Mehrbettbelegung auf Anfrage. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, Hinweise und Informationen des aktuellen AIDA Katalogs „März 2017 bis April 2018". Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen
Anmeldeschluss: 06.03.2017

Göteborg, Kiel, London / Dover, Paris / Le Havre, La Coruna, Valencia, Mallorca, Lissabon, Sevilla / Cádiz, Malaga

Leistungen:
• Rückflug nach Frankfurt • Transfer Hafen–Flughafen • 13 Übernachtungen auf AIDAbella • Kulinarisches Verwöhnprogramm inkl. ausgewählter Getränke in den Buffet-Restaurants • Entspannung in der Saunalandschaft mit Meerblick • Fitnessstudio und Sportaußendeck, über 30 Kurse pro Woche • Entertainment der Spitzenklasse, exklusiv von AIDA produziert • Bordsprache Deutsch, Premiumservice und -qualität, Trinkgelder

0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)
STICHWORT:
HTV (1527)

AtourO
AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg
Veranstalter: AIDA Cruises - German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche
Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

FR. 26.01.18
20 UHR
KURTHEATER
BAD HOMBURG
EROL SANDER
ALS INSPEKTOR CRADDOCK

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Sitzung der Stedter Raale
Taunushalle Oberursel
23.02.2017 15,30 € – 16,40 €

Chopiniade – Olga Scheps, Klavier, Chopin- Gesellschaft Taunus e.V.
Stadthalle Oberursel
03.03.2017 22,00 € – 33,00 €

Kriminaltango
Alte Wache Oberstedten
17.03.2017 16,40 €

Madame Bovary
Stadthalle Oberursel
23.03.2017 14,00 € – 23,00 €

Chansonabend: Barbara Kramer
Cafe portstraße Oberursel
23.03.2017 8,00 € – 15,00 €

Kasper und das goldene Ei
Alte Wache Oberstedten
26.03.2017 16h 8,40 €

Lena Neudauer, Matthias Kirschnereit
Stadthalle Oberursel
26.03.2017 20,00 € – 32,00 €

Survivaltraining – das Weniger wird immer Mehr
Kabarett mit Ottmar Traber
Alte Wache Oberstedten
28.03.2017 16,40 €

Martin Luther & Thomas Münzer
Stadthalle Oberursel
18.04.2017 14,00 € – 23,00 €

Theater im Park
Der Glöckner von Notre Dame
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
14.07. – 19.08.2017 23,10 €

Drei Tenöre – Drei Freunde
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
19.07.2017 23,10 €

Klassik unter Sternen
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
16.08.2017 23,10 €

7. Beat-Night – Remember The Star Club Oberursel
Herman's Hermits, Vorband: The 2nd Generation
Stadthalle Oberursel
16.09.2017 28,60 €

DEJA VU
Gerd Dudenhöffer spielt aus 30 Jahren Heinz
Stadthalle Oberursel
20.09.2017 32,60 € – 37,00 €

Badesalz – Dö Chefs
Stadthalle Oberursel
25.11.2017 26,40 € – 31,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Klangrazzia
Kurtheater Bad Homburg
09. + 10.03.2017 20,00 € – 30,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2016/2017
Meisterpianisten | Ewa Kupiec
Schlosskirche im Landgrafenschloss
17.03.2017 18,00 €

The Tribute Show – ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
25.03.2017 44,90 € – 66,90 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2016/2017
quattrocelli *the quattrocelli scenes – Berühmte Filmmusiken*
Kulturzentrum Englische Kirche Bad Homburg
28.04.2017 24,00 €

Rebekka Bakken
Kurtheater Bad Homburg
25.05.2017 24,00 € – 39,00 €

Poesie & Literaturfestival Bad Homburg
Preisgekrönte Schauspielerinnen und Autoren
07. – 17.06.2017

Agatha Christie's –Ein Fall für Miss Marple
Erol Sander als Inspektor Craddock
Kurtheater Bad Homburg
26.01.2018 39,00 € – 48,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

DesignYourFuture
„Nutze Dein Potential"
Alte Oper Frankfurt
19.02.2017 75,20 €

Shadowland 2 – Das neue Abenteuer
Jahrhunderthalle Frankfurt
24. – 25.02.2017 37,90 € – 67,90 €

African Angels
Alte Oper Frankfurt
07.04.2017 32,50 € – 65,00 €

SOY DE CUBA
Alte Oper Frankfurt
09.04.2017 50,00 € – 70,50 €

West Side Story
Alte Oper Frankfurt
11.04. – 22.04.2017 23,15 € - 89,15 €

Ute Lemper
W- Festival
Alte Oper Frankfurt
24.05.2017 59,90 € – 106,65 €

Night Of The Proms
Festhalle Frankfurt
20. + 21.12.2017 47,50 € – 87,50 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter: 069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00